

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1971



Bestellnummer: 310700—710304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt	Seite
Allgemeine Vorbemerkungen	3
Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1971	4
 Tabellenteil	
I. Eisenbahnverkehr	
A. Personenverkehr	
1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet	7
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland	8
3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr	10
B. Güterverkehr	
1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen	11
2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut	12
3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten	12
4. Pauschalfrachten für Container	14
II. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr	
A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut	14
B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen	15
III. Spedition	
Kundensätze des Speditionssammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen ...	15
IV. Schiffsverkehr	
A. Binnenschifffahrt	
1. Frachtsätze	16
B. Seeschifffahrt	
1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)	18
2. Frachtraten der Überseeschifffahrt (in Reisecharter)	20
3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)	21
C. Schifffahrtsindices	
1. Indices der Seefrachtraten	22
2. Sonstige Schifffahrtsindices	24
V. Post- und Fernmeldeverkehr	
A. Postverkehr	
1. Index der Postgebühren	25
2. Index der Postscheckgebühren	33
3. Index der Postreisegebühren	34
B. Fernmeldeverkehr	
1. Index der Telegraphengebühren	34
2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechanschlüsse	36
3. Index der Fernsprechgebühren	37
Erläuterungen bzw. Anmerkungen	39
Quellenverzeichnis	43

Abgeschlossen am 24. Oktober 1972

Erschienen im Januar 1973

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,—

Druck: Carl Ritter & Co., Wiesbaden

Allgemeine Vorbemerkungen

Als Quellen dienen amtliche Veröffentlichungen, internationale Fachveröffentlichungen, die Wirtschaftspresse des In- und Auslandes sowie Angaben verschiedener amtlicher und privater Stellen (siehe im einzelnen das Quellenverzeichnis S. 43/44).

Die Monatspreise für Verkehrsleistungen ergeben sich aus den Tariffestsetzungen oder werden aus den im jeweiligen Monat bekanntgewordenen Abschlußpreisen als einfaches arithmetisches Mittel errechnet. Abweichungen hiervon werden unter den einzelnen Abschnitten bzw. Titeln der „Erläuterungen bzw. Anmerkungen“ besonders vermerkt. Die Jahrespreise stellen das einfache arithmetische Mittel der Monatspreise (sog. Zwölfmonatsmittel) dar.

Bei Veränderungszahlen kann das Zeichen „—“ sowohl keine Veränderung als auch eine Veränderung um weniger als fünf Hundertstel Prozent bedeuten.

Abkürzungen, Maße und Gewichte

AFRA = Average Freight Rate Assessment	ICAO = International Civil Aviation Organization
EGKS = Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl	USNH = United States ports north of Cape Hatteras (Northern Range)
EWG = Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	UK = United Kingdom
CEPT = Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications	Hbg. = Hamburg
UPI = Union Internationale des Administrations des Postes (Welpostverein)	Emd. = Emden
UIT = Union Internationale des Administrations des Télécommunications (Internationale Fernmeldeunion)	Rttd. = Rotterdam
ALALC = Asociacion Latinoamericana de Libre Comercio	Antw. = Antwerpen
ALAMAR = Asociacion Latinoamericana de Armadores	Nordd. = Norddeutsche
DEGT = Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	Wk. = Westküste
RKT = Reichskraftwagentarif	Ok. = Ostküste
GNT = Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	n = Nominell
TKF = Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	LSD = Landing-, Storage- and Delivery Charges (Kai-, Lager- und Auslieferungsgebühren)
TKN = Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	RM = Reichsmark
TKM = Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	Rpf = Reichspfennig
D = Schnellzug	DM = Deutsche Mark
Bf = Bahnhof	bfrs = Belgische Francs
Hbf = Hauptbahnhof	dkr = Dänische Kronen
UIC = Union Internationale des Chemins de fer	hfl = Holländische Gulden
IRU = International Road Transport Union	nkr = Norwegische Kronen
IATA = International Air Transport Association	skr = Schwedische Kronen
	sfrs = Schweizer Franken
	£ = Pfund Sterling
	\$ = US-Dollar
	Vj. = Vierteljahr
	Hj. = Halbjahr
	a. n. g. = andern Orts nicht genannt
	FMB = Federal Maritime Board (USA)
	CAB = Civil Aeronautics Board (USA)
	ICC = Interstate Commerce Commission (USA)

BRT = Bruttoregistertonne bzw. NRT = Nettoregistertonne	}	Maßeinheiten der bei den Klassifikationsgesellschaften eingetragenen Gesamttraumvermessung eines Schiffes einschließlich fast aller Aufbauten, Betriebs-, Lade- und Gesellschaftsräume bzw. nach Abzug bestimmter Betriebsräume (= 100 Kubikfuß oder 2,8315 cbm).
--	---	---

t. d. w. = Tons deadweight (all told)	Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes in vollbeladenem Zustand in longtons oder metrischen Tonnen einschließlich Betriebslasten bis zur Ladelinie.
--	--

c. c. = cubic capacity	Die räumliche Ladefähigkeit der sogenannten Bulk-, Schütt- oder Getreideräume, der Ballen- oder Stückguträume sowie der Kühl- und der Ölladeräume eines Schiffes, gemessen in Kubikfuß (cu. ft. bale) oder Kubikmeter.
------------------------	--

t. l. d. = Tons light displacement	Gesamtgewicht eines (zum Abbruch bestimmten) Schiffes (ohne Ausrüstung, Brennstoff- bzw. Frischwasservorräte usw.).
EOW = Erstoffenes Wasser	Termine der Küstenschifffahrt für Holzverladungen in skandinavischen und sowjetischen Ostseehäfen zu Beginn der Schifffahrtssaison

p = vorläufige Zahl	1 lb = 453,59237 Gramm
r = berichtigte Zahl	1 qr = 480 lbs = 217,724 kg
s = geschätzte Zahl	1 t = 1 000 kg
— = nichts vorhanden	1 sh t = 2 000 lbs = 0,907 t
(bei Veränderungszahlen vgl. Vorbemerkung)	1 cu ft = 1 728 cu in = 28,317 cdm
. = kein Nachweis vorhanden	1 lt = 2 240 lbs = 1,016 t
... = Angaben fallen später an	1 Fathom = 216 cu ft = 6,116 cbm
	1 Standard
	(St. Petersburg) = 165 cu ft = 4,672 cbm
	1 engl. Meile = 1 609,34 m

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Querstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Eisenbahnverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	1. 10. bis 1. 12.	Erhöhung des DEGT für Wagenladungen (2. Stufe der von der Deutschen Bundesbahn am 1. 3. 1971 eingeleiteten Gütertariferhöhung um insgesamt 20 %)	
	1. 10.	davon: Regelklassentarif	+17
	1. 12.	Ausnahmetarife für Eisen- und Stahltransporte von bzw. nach saarländischen Bahnhöfen (Als-ob-Tarife)	+10
	1. 10. bis 1. 12. 6. 12.	Sonstige Ausnahmetarife	+4 ¹⁾
Belgien	1. 10. bis 1. 12. 6. 12.	Erhöhung der Listenpreise der von der Deutschen Schlafwagengesellschaft bewirtschafteten Speisewagen für Speisen und Getränke auf den von der Deutschen Bundesbahn betriebenen Fahrstrecken	+6 ¹⁾
	1. 11.	Erhöhung des Transcontainer-Ausnahmetarifs 0902 der Belgischen Staatsbahnen (SNCB) — Frachtsätze — — Mindestfrachten (auf 4achsigen Wagen) sowie Umschlagsentgelte —	+10 ¹⁾
Dänemark	11. 11.	Erhöhung der SNCB-Stückgutfrachtsätze	+8
	1. 10.	Erhöhung der Wagenladungstarife der Dänischen Staatsbahnen (DSB) der Stückguttarife	+15 ¹⁾
		der Expreßguttarife (Neueinführung, bisher: Doppelte Eilstückgutsätze)	+5 ¹⁾
		der Pauschal-Streckenfrachten für den Schienentransport von Kraftfahrzeugen	+5 bis 10
Jugoslawien	1. 11.	Neufestsetzung der Mindestfrachten für Wagenladungen und für Stückgut	+10 ¹⁾
	1. 10.	Erhöhung der DSB-Personenfahrpreise	+10
	1. 10.	Gütertariferhöhung der Jugoslawischen Eisenbahnen (JZ) für Wagenladungen und Stückgutsendungen (2. Stufe der am 1. 1. 1971 mit der Revision der Wagenladungstarife verbundenen Gesamtanhebung des Tarifniveaus um 27 %)	+8,6
Schweden	1. 10.	Gütertariferhöhungen der Schwedischen Staatsbahnen (SJ) darunter: der 20/15/10 t-Wagenladungssätze der Güterklassen A und B/C, D, E und F/G/H	+9 +12
		der 5 t-Wagenladungssätze ²⁾ (nur bei Kl. A vorhanden)	+9
		der Zuschläge für besondere Wagengattungen (Kühlwagen usw.)	+15
		der Stückgutsätze	+11 bis +14 ³⁾
		der Frachtsätze für Expreßgut und Kleinsendungen bis 20 kg	+15
		der Frachtzuschläge für die Hauszufuhr von Paketgütern, Eil- und Frachtstückgütern um 1 bis 3 skr je Sendung	.
		Erhöhung der Personenfahrpreise der SJ darunter: zum Normaltarif (Schienenverkehr)	+8 bis +11
		(Omnibusverkehr)	+11
Straßenverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	8. 10., 1. 11.	Anpassung des Militärtarifs sowie rund 20 weiterer Ausnahmetarife des RKT an das seit dem 12. 4. 1971 um 9 % erhöhte Niveau der Regeltarife für den Wagenladungsfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	+7 bis +12
EWG-Länder	1. 11.	Einführung bilateraler Margenttarife im grenzüberschreitenden Güterkraftverkehr zwischen der BRD und den übrigen EWG-Ländern nach Genehmigung durch den Bundesminister für Verkehr. Diese Tarife sind in den EWG-Ländern bei Beförderungen nach den Bestimmungen der Verordnung (EWG) Nr. 1174/68 sowohl für den Güternah- wie für den Güterfernverkehr anwendbar. Beide Verkehrsarten unterliegen — einschl. zulässiger Sonderabmachungen mit Beförderungsentgelten außerhalb der Tarife — der Tarifüberwachung bzw. Genehmigung durch die Bundesanstalt für den Güterfernverkehr (BAG). Die Beförderung von Frachtgütern eines Absenders zu ein und demselben Empfänger in Sendungen unter 5000 kg sowie innerhalb des Nahbereichs von 50 km sind von dieser Tarifregelung freigestellt. Im Gegensatz zu den früher angewendeten freien Frachtvereinbarungen muß das Beförderungsentgelt für die gesamte Beförderungsstrecke festgelegt werden, wobei die in den Frachttarifen der Tarife angegebenen Höchstsätze bis zu 23 % unterschritten werden dürfen	.
Niederlande	Gegen Jahresende	Abschluß der über einen längeren Zeitraum verteilten Umstrukturierung der niederländischen LKW-Binnentarife, die zugleich eine entsprechende Tarifierhöhung bedeutet ⁴⁾ darunter: im unregelmäßigen Straßengüterverkehr im Straßengüterlinienverkehr (stark unterschiedliche Erhöhung)	+6 bis +7
Verkehr auf Binnenwasserstraßen			
Bundesrepublik Deutschland	1. 10. bis 10. 12.	Transportsatzerhöhungen für rund 100 Verkehrsrelationen im Tarifbereich der Frachtausschüsse (FA) „Rhein“, „Dortmund“, „Bremen“, „Hamburg“, „Berlin“ und „Tankschiffverkehr“ im Zuge der am 1. 3. 1971 eingeleiteten allgemeinen Frachttarifiervision der deutschen Binnenschifffahrt	+9 bis +15

¹⁾ Durchschnittlich. — ²⁾ Gleichzeitige Heraufsetzung des Frachtberechnungsmindestgewichts von 5 auf 5,5 Tonnen. — ³⁾ Geringere Verteuerung mit zunehmendem Sendungsgewicht. — ⁴⁾ Vgl. Vierteljahreshft 3/1971, S. 4 unter „Straßenverkehr“.

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Bundesrepublik Deutschland	1. 10. bis 10. 12.	Erhöhung der Tagesmietsätze und Liegegelder im Tarifbereich der FA „Dortmund“, „Bremen“, „Hamburg“, sowie der vom FA „Rhein“ festgesetzten Liegegelder	+12 bis +13
	Sept. bis Dez.	Weiterer Ratenanstieg im grenzüberschreitenden Rheingüterverkehr darunter: im Bergverkehr im Talverkehr (Steine, Kies, Sand vom Ober- und Mittelrhein)	bis zu +40 +14 bis +15
Niederlande	Sept. bis Dez.	Ratenrückgang für Schlackentransporte ab Ruhrhäfen (im Talverkehr) Anstieg der Rotterdamer Tagesmietsätze für den Einsatz von Binnenschiffstonnage für Hafentransporte, sowie für Lagerzwecke	—8 +19 bis +20
Seeverkehr			
Nordeuropäische Länder	Sept. bis Dez.	Ratenanstieg am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt nach mehrmonatiger Ratenflaute. Ein plötzlicher Kälteeinbruch in der nördlichen Ostsee verstärkte die Nachfrage nach Schiffsraum vor allem in der Holzfahrt Skandinavien—England. Unter dem Eindruck eines allgemein befürchteten strengen Winters stiegen auch die Tonnageanforderungen skandinavischer Kohlebefrachter kräftig an. Stark unterschiedliche Raten-erhöhungen aufgrund der unsicheren weltwirtschaftlichen Situation (Währungs- krise, Hafenstreiks u. a.)	bis zu +90
Alle Küstenländer	Sept. bis Dez.	Uneinheitliche Entwicklung der Trampfrachtraten Ratensteigerungen aufgrund von Stoßgeschäften in der Getreidefahrt. Geringer Tonnagebedarf in anderen Marktsektoren (Ratenrückgänge). Störungsfaktoren gingen vor allem von den Hafenarbeiterstreiks in den Vereinigten Staaten aus. Den seit 1. 7. 1971 andauernden Streik in den Pazifikhäfen hatte der amerikanische Präsident am 9. 10. 1971 — zunächst für 80 Tage — unterbrochen ¹⁾ . Der am 1. 10. 1971 in den Golf- und Atlantikhäfen ausgebrochene Streik wurde am 28. 11. 1971 in gleicher Weise abgestoppt Ratenveränderung für Massentransporte im Reisecharter für Trampschiffe in Zeitcharter (Normalgrößen) (Carrier) (Supergrößen)	—6 bis +8 +1 —11 bis —12 +8
	Sept. bis Dez.	Zunahme der Aufliegertonnage wegen Beschäftigungsmangel von 1,529 auf 2,407 Mill. tdw Saisonbedingter Ratenaufschwung am Tanker-Tagesmarkt aufgrund der steigenden Tonnagenachfrage zur Deckung des europäischen Winterbedarfs an Heizöl und Treibstoffen	+49 bis +58
	16. 9. bis 15. 12.	Fortdauer der leichten Schwächetendenz in der Entwicklung der AFRA-Durchschnittsraten (aufgrund der Berücksichtigung von Abschlußraten für mittel- und langfristige Tankerkontrakte) für die Befrachtung von Tankschiffraum zwischen 16500 und 25000 tdw 25000 und 45000 tdw 45000 und 80000 tdw 80000 und 150000 tdw Zunahme der Aufliegertonnage wegen Beschäftigungsmangel von 535000 auf 709000 tdw	—1 —5 —10 —7
Bundesrepublik Deutschland	Sept. bis Dez.	Weiterer leichter Ratenanstieg für Seegütertransporte im Linienverkehr entsprechend der Indexberechnung des BMV — See — davon: für Stückguttransporte für Massenguttransporte	+2,0 +2,3 +0,7
Nordeuropäische Länder	Okt., Nov., Dez.	Erhöhung der Linienfrachttarife für folgende Fahrtrichtungen: Oslo — Ostnorwegen — Kanarische Inseln — Westafrika — Mauritius — Ostkanada — US-Südatlantik — Bahama-Inseln — US-Golf/Florida — Neuseeland	+5 bis +15
	1. 10. bis 2. 11.	Einführung von Währungszuschlägen (aufgrund der Schwächeneigung der US \$-Währung) zu den Linienfrachttarifen folgender Fahrtrichtungen: Schwarzmeerküste (Persien) — Ostkanada — Große-Seen-Häfen (USA) — Puerto Rico/Virgin-Inseln — Nordbrasilien — US-Pazifik/Brit. Kolumbien — US-Atlantik — US-Golf/Florida Erhöhung bereits eingeführter Währungszuschläge, die zu den Linientarif-Grundraten folgender Fahrtrichtungen erhoben werden: Ostafrika — Mauritius — Rotes Meer — Persischer Golf — Indien/Pakistan/Ceylon — Ferner Osten — Australien — Fidschi-/Tonga-Inseln — Neuseeland Einführung bzw. Erhöhung von Zuschlägen für die Frachtbehandlung [Mittelost-, Aruba(Westind.)-, Guayanafahrt], sowie von „Preshipment-Charges“ (Bahama-Fahrt), Aufhebung bzw. Senkung von Bunkeröl-zuschlägen (Westafrika-, Libyen-, Nahost- und Mittelamerikafahrt)	+5 ²⁾ von +5 ²⁾ auf +10 ²⁾
Post- und Fernmeldeverkehr			
Bundesrepublik Deutschland	1. 10.	Fernsprechverkehr mit Nigeria: Ermäßigung der normalen Gesprächsgebühr Einführung von Gesprächen mit einer bestimmten Person Aufnahme des (handvermittelten) Telexverkehrs mit Somalia	—2 . .
Niederlande	1. 10.	Erhöhung verschiedener Postgebühren, u. a. für Briefe, Drucksachen, Päckchen und Pakete	+20 bis +43
Schweden	1. 10.	Erhöhung der Post- und Telegrammgebühren, darunter Briefgebühren	+18

¹⁾ Durch Anwendung des Taft-Hartley-Gesetzes. — ²⁾ Durchschnittlich.

Wichtige Änderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1971

Land	Datum	Ereignis	Preis- änderung %
Luftverkehr			
Alle ICAO-Länder	15. 10.	<p>Änderung der IATA-Tarife für den internationalen Luftfrachtverkehr — ohne Nordatlantikverkehr — (nach den Tarifbeschlüssen der IATA-Konferenz in Singapur vom 11. 5. bis 11. 6. 1971). Streichung der Sendungsgewichtsstufen „ab 200 kg“ und „ab 400 kg“</p> <p>a) Erhöhung der Allgemeinen Tarifraten für den Luftfrachtversand innerhalb Europa/Afrika/Nahost¹⁾ darunter im Wechselverkehr</p> <p>Schweiz/Belgien/Irland/Niederlande und Luxemburg +10</p> <p>Deutschland/Belgien/Frankreich/Niederlande und Luxemburg +8</p> <p>Skandinavien/Schweiz +7</p> <p>Osteuropa/Türkei (unverändert) ±0</p> <p>Europa/Afrika/Nahost¹⁾ +5</p> <p>innerhalb Afrika/Nahost¹⁾ +5</p> <p>innerhalb Asien¹⁾, Australien/Ozeanien²⁾ ±0</p> <p>von Europa nach Asien¹⁾³⁾, Australien und Neuseeland, sowie in der Gegenrichtung +5</p> <p>von Europa nach Japan/Korea/Okinawa (unverändert) ±0</p> <p>von Japan/Korea/Okinawa nach Europa +3</p> <p>von Europa/Afrika/Nahost¹⁾ nach Mittel- bzw. Südamerika, sowie in der Gegenrichtung +5</p> <p>b) Erhöhung der Spezialraten für den Versand bestimmter Luftfrachtgüter innerhalb Westeuropas</p> <p>innerhalb Osteuropa einschl. Türkei +8 bis +15</p> <p>im Wechselverkehr Europa/Afrika/Mittelost¹⁾ ±0</p> <p>innerhalb Afrika bzw. Nahost¹⁾ +5</p> <p>Asien¹⁾/Australien/Ozeanien²⁾ Anhebung einiger Warenpositionen, Streichung anderer Positionen wegen ungenügendem Verkehrsaufkommen</p> <p>von Europa nach Asien¹⁾/Australien, Neuseeland, sowie in der Gegenrichtung +3 bis +5</p> <p>gleichzeitig Einführung neuer Spezialraten für wichtige Exportgüter (Büromaschinen, ätherische Öle, Zeitschriften, Computer, Pharmazeutika, unverarbeitete Textilien)</p> <p>von Europa/Afrika/Mittelost¹⁾ nach Mittel-/Südamerika, sowie in der Gegenrichtung (nach gründlicher Aussiebung aller Warenpositionen mit geringer Verkehrsbedeutung) +5</p> <p>c) Erhöhung der Mindestpauschalfrachten für den Luftfrachtversand innerhalb Nord-/Mittel-/Südamerika²⁾ +23⁴⁾</p> <p>Europa/Afrika/Nahost¹⁾ +17 bis +25</p> <p>Asien¹⁾, Australien/Ozeanien²⁾ +29⁴⁾</p> <p>d) Freight-all-kinds-Raten für Container (FAK-Raten)</p> <p>Herabsetzung der Grenzgewichte und der Containerraten</p> <p>Neueinführung von 10- bzw. 20-Fuß-Containern mit den Grenzgewichten 3200 bzw. 6400 kg für Containertransport in Großfrachter B 747 P.</p> <p>Erweiterung des Containerangebots von 17 auf 22 Standardgrößen.</p> <p>Die von der IATA-Konferenz in Athen (1969) für den Europaverkehr zugestandenen Containertarife wurden gestrichen</p> <p>e) Erhöhung der Nebengebührentarife für verschiedene Positionen, z. B. Ausstellung bzw. Änderung des Luftfrachtbriefes, Inkasso für Warennachnahmen u. a. m.</p>	
	1. 11.	<p>Einführung einer internationalen Luftstraßengebühr (IRC = International Road Charge) zur Abdeckung verschiedener von Regierungsbehörden den Luftverkehrsgesellschaften auferlegten Gebühren (z. B. für Navigation, Sicherheit, Landkontrolle usw.) in Höhe von</p> <p>1 % des niedrigsten, ganzjährig anwendbaren Economy-Normaltarifs für internationale Flugverbindungen⁵⁾ (auch bei Benutzung der 1. Klasse, sowie für Flüge in evtl. höher tarifierten Saisonzeiten; Höchstgebühr = 10 US-\$)</p> <p>2 % der im Luftfrachtbrief ausgewiesenen Gesamtfracht einer Sendung im internationalen Luftfrachtverkehr⁵⁾</p>	
Argentinien	3. 11.	Erhöhung der Personenflug- und Luftfrachttarife für den Inlandsverkehr	.
Großbritannien	1. 11.	Erhöhung der Transporttarife im britischen Binnenflugverkehr	+5
Schweden	1. 10.	Erhöhung der Personentarife der „SAS“ und „Linjeflyg“ im Binnenflugverkehr (gleichzeitig mit der Tarif- und Gebührenerhöhung im Eisenbahnpersonenverkehr und -güterverkehr sowie im Post- und Fernmeldeverkehr)	.
Spanien	1. 11.	<p>1. Stufe im Rahmen der geplanten Gebührenerhöhung für Flugzeuglandungen auf spanischen Flugplätzen (Gebühr ab 1. 11. 1971 = 95,60 Ptas je t)</p> <p>Gebührenermäßigung für Fluggesellschaften, deren Flugzeuge je Monat 50 bzw. 200 Landungen auf spanischen Flugplätzen erreichen</p>	-5 bzw. -20

¹⁾ Nahost: jeweils einschl. Länder am Arabischen Golf, Iran, Pakistan und Afghanistan; Asien: jeweils ohne Nahost und die vorstehend genannten Länder. —
²⁾ Australien/Ozeanien jeweils ohne Hawaii, Nordamerika einschl. Hawaii. — ³⁾ Ohne Japan, Korea und Okinawa. — ⁴⁾ Durchschnittlich. — ⁵⁾ Nicht anwendbar auf Flugreisen und Luftfrachtsendungen im Interamerika-, Nordatlantik- und Pazifikverkehr, im Wechselverkehr der Ostblockländer sowie in einzelnen Flugverbindungen anderer Verkehrssektoren.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden zum Teil Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet

RM/DM

Änderungsdatum	50 km		100 km		200 km		350 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾

a) Sätze in allen Zügen²⁾

Einfache Fahrt

1. 4. 1946.....	5,80	4,00	11,60	8,00	23,20	16,00	40,80	28,00	58,00	40,00	116,00	80,00
25. 7. 1948.....	4,40	3,00	8,70	6,00	17,40	12,00	30,60	21,00	44,00	30,00	87,00	60,00
15. 10. 1951.....	5,10	3,40	10,20	6,80	21,00	14,00	36,00	24,00	51,00	34,00	105,00	70,00
1. 2. 1958.....	5,70	3,80	11,10	7,40	24,00	16,00	40,50	27,00	55,50	37,00	115,50	77,00
1. 1. 1963.....	6,00	4,00	12,60	8,40	28,40	15,60	42,00	28,00	60,00	40,00	123,00	82,00
1. 3. 1966.....	6,40	4,20	13,20	8,80	24,60	16,40	43,60	29,00	60,00	40,00	114,00	76,00
1. 6. 1969 ⁴⁾	6,40	4,20	14,80	9,80	27,60	18,40	46,80	31,00	63,00	42,00	117,00	78,00
1. 3. 1971 ⁴⁾	7,00	4,60	16,20	10,80	31,60	21,00	52,60	35,00	73,60	49,00	138,00	92,00

Hin- und Rückfahrt

1. 4. 1946.....	11,60	8,00	23,20	16,00	46,40	32,00	81,60	56,00	116,00	80,00	232,00	160,00
25. 7. 1948.....	8,80	6,00	17,40	12,00	34,80	24,00	61,20	42,00	88,00	60,00	174,00	120,00
15. 10. 1951.....	9,00	6,00	18,30	12,20	37,50	25,00	65,00	42,00	84,00	56,00	147,00	98,00
1. 2. 1958.....	10,20	6,80	21,00	14,00	42,00	28,00	67,50	45,00	91,50	61,00	159,00	106,00
1. 1. 1963.....	10,50	7,00	22,50	15,00	42,00	28,00	73,50	49,00	100,50	67,00	171,00	114,00
1. 3. 1966.....	11,20	7,40	23,80	15,80	45,00	30,00	79,60	53,00	108,00	72,00	183,00	122,00
1. 6. 1969 ⁴⁾	11,20	7,40	26,80	17,80	51,00	34,00	85,60	57,00	114,00	76,00	189,00	126,00
1. 3. 1971 ⁴⁾	13,20	8,80	31,60	21,00	58,60	39,00	100,60	67,00	135,00	90,00	225,00	150,00

b) Schnellzug-(D-) Zuschläge⁵⁾

1. 1. 1945.....	3,00	1,50	3,00	1,50	3,00	1,50	5,00	2,50	5,00	2,50	5,00	2,50
1. 4. 1946.....	6,00	3,00	6,00	3,00	6,00	3,00	10,00	5,00	10,00	5,00	10,00	5,00
25. 7. 1948.....	1,50	1,00	1,50	1,00	3,00	2,00	6,00	4,00	6,00	4,00	6,00	4,00
15. 10. 1951.....	1,00	1,00	1,00	1,00	2,00	2,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
23. 5. 1954.....	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
1. 6. 1969 ⁶⁾	2,00	2,00	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

c) Intercity-Zug-(IC) Zuschlag⁶⁾7)

19. 10. 1956.....	2,00	1,00	2,00	1,00	2,00	1,00	3,00	1,50	3,00	1,50	3,00	1,50
1. 4. 1946.....	4,00	2,00	4,00	2,00	4,00	2,00	6,00	3,00	6,00	3,00	6,00	3,00
25. 7. 1948.....	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00	3,00	2,00
15. 10. 1951.....	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
23. 5. 1954.....	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
3. 6. 1956.....	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
26. 9. 1971.....	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—

d) Trans-Europ-Express-Zug-(TEE-) Zuschläge (zusügl. zum Schnellzugzuschlag)⁷⁾8)

2. 6. 1957.....	6,00	—	6,00	—	6,00	—	7,00	—	10,00	—	10,00	—
1. 12. 1957.....	4,00	—	4,00	—	4,00	—	7,00	—	10,00	—	10,00	—
30. 5. 1965.....	5,00	—	5,00	—	5,00	—	8,00	—	8,00	—	8,00	—
1. 3. 1966 ⁹⁾	6,00	—	6,00	—	6,00	—	8,00	—	8,00	—	8,00	—
26. 9. 1971.....	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—	4,00	—

e) Zuschläge für die Benutzung eines Liegewagenplatzes in der 2. Klasse

im Binnenverkehr	im grenzüberschreitenden Gemeinschaftsverkehr der Deutschen Bundesbahn und der			im grenzüberschreitenden Verkehr anderer europäischer Eisenbahnen ¹⁰⁾
	Deutschen Reichsbahn	Österreich. Bundesbahn	Dänischen Staatsbahn	
1. 5. 1955.....	5,00	7,00	8,00	8,00
1. 4. 1958.....	6,50	6,50	6,50	8,00
1. 5. 1961.....	6,50	6,50	6,50	9,00
26. 5. 1963.....	7,00	7,00	9,00	9,00
1. 1. 1965.....	9,00	7,00	9,00	9,00
30. 5. 1965.....	9,00	9,00	11,50	11,50
29. 9. 1966.....	11,50	9,00	11,50	11,50

f) Preise für Schlafwagenplätze der Deutschen Schlafwagengesellschaft

	bis 600 km		über 600 km		bis 600 km		über 600 km		bis 600 km		über 600 km		alle Entfernungen		
	1. Klasse				2. Klasse				3. Klasse						
	Einbettabteil				Zweibettabteil										
bis 14. 2. 1951.....	25,00		29,00		15,00		17,50		12,50		14,50		10,00		
15. 2. 1951.....		30,00			17,50		20,00		15,00		17,00		10,00		
12. 2. 1953.....		35,00			21,00		24,00		18,00		20,00		12,00		
	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km	bis 500 km	501 bis 700 km	über 700 km
1. 3. 1955.....	26,00	29,00	32,00	17,00	19,00	21,00	16,00	17,00	18,00	10,00	11,00	11,00			
	1. Klasse						2. Klasse								
	Einbettklasse ¹¹⁾			Spezialklasse			Doppelbettklasse			Touristenklasse					
3. 6. 1956 ¹²⁾	36,00	42,00	48,00	17,00	19,00	21,00	16,00	17,00	18,00	10,00	11,00	11,00			
1. 3. 1958	38,50	45,00	51,00	18,50	21,00	23,00	17,50	18,50	20,00	11,00	12,00	12,00			
15. 3. 1961 ¹³⁾	42,40	49,40	55,70	20,80	23,60	25,80	19,60	20,80	22,40	12,40	13,50	13,50			
27. 5. 1962 ¹⁴⁾	46,00	53,00	59,00	23,00	26,00	28,00	22,00	23,00	25,00	14,00	15,00	16,00			
1. 11. 1964	51,00	59,00	64,00	26,00	29,00	31,00	24,00	26,00	28,00	15,50	16,50	17,00			
22. 5. 1966	61,00	69,00	74,00	28,00	31,00	33,00	31,00	33,00	35,00	20,00	21,50	22,00			
28. 5. 1967		75,50			33,00			33,00			22,00				
26. 5. 1968		78,50			34,50			34,50			23,00				
29. 9. 1968 ¹⁵⁾		69,00			30,00			34,50			23,00				
1. 3. 1971		75,00			33,00			37,50			25,00				

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland
DM

Änderungsdatum	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
Belgien, Einfache Fahrt								
15. 3. 1959	6,21	3,83	24,48	15,22	—	—	—	—
1. 4. 1964	6,02	4,01	23,82	15,88	—	—	—	—
1. 6. 1966	6,80	4,50	26,80	17,90	—	—	—	—
1. 4. 1967	6,90	4,70	26,60	17,80	—	—	—	—
1. 12. 1967	7,20	4,90	27,90	18,70	—	—	—	—
1. 11. 1969	6,80	4,70	26,30	17,70	—	—	—	—
1. 12. 1969	6,70	4,60	25,70	17,20	—	—	—	—
1. 5. 1970	6,80	4,70	26,20	17,50	—	—	—	—
1. 11. 1971	7,30	4,90	28,10	18,80	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
15. 3. 1959	10,54	7,14	33,83	24,65	—	—	—	—
1. 4. 1964	10,83	7,22	42,91	28,63	—	—	—	—
1. 6. 1966	13,60	9,00	53,60	35,80	—	—	—	—
1. 4. 1967	13,80	9,40	53,20	35,60	—	—	—	—
1. 12. 1967	14,40	9,80	55,80	37,40	—	—	—	—
1. 11. 1969	13,60	9,30	52,50	35,20	—	—	—	—
1. 12. 1969	13,30	9,10	51,40	34,50	—	—	—	—
1. 5. 1970	13,60	9,40	52,40	35,00	—	—	—	—
1. 11. 1971	14,60	9,80	56,20	37,60	—	—	—	—
Dänemark, Einfache Fahrt								
1. 8. 1959	5,46	3,64	21,85	14,57	38,24	25,49	—	—
15. 1. 1962	5,79	3,86	23,17	15,44	40,37	26,91	—	—
1. 5. 1963	6,29	4,19	25,14	16,76	43,65	29,10	—	—
1. 5. 1965	6,30	4,20	25,10	16,70	43,50	29,00	—	—
1. 9. 1965	7,00	4,70	27,90	18,60	48,80	32,60	—	—
1. 5. 1966	7,10	4,80	28,40	19,00	49,70	33,10	—	—
1. 7. 1967	8,00	5,30	31,70	21,10	55,10	37,00	—	—
1. 12. 1967	7,50	5,00	29,50	19,70	51,40	34,40	—	—
1. 11. 1969	7,70	5,10	30,50	20,40	52,90	35,10	—	—
1. 12. 1969	7,50	5,00	29,90	19,90	51,70	34,40	—	—
1. 5. 1970	7,50	5,00	29,80	19,90	51,60	34,30	—	—
1. 11. 1971	6,60	4,40	26,10	17,40	45,40	30,50	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 8. 1959	8,26	5,46	32,78	21,85	57,06	38,24	—	—
15. 1. 1962	8,78	5,79	34,75	23,17	60,84	40,37	—	—
1. 5. 1963	9,43	6,29	37,71	25,14	65,77	43,65	—	—
1. 5. 1965 ²⁾	9,40	6,30	37,60	25,10	65,60	43,50	—	—
1. 9. 1965	11,20	7,50	44,70	29,80	78,50	52,30	—	—
1. 5. 1966	11,40	7,60	45,40	30,30	79,80	53,20	—	—
1. 7. 1967	12,70	8,50	51,00	34,00	87,90	58,60	—	—
1. 12. 1967	11,80	8,00	47,60	31,80	82,00	54,60	—	—
1. 11. 1969	12,30	8,40	48,90	32,60	84,50	56,40	—	—
1. 12. 1969	12,00	8,10	47,90	31,90	82,70	55,20	—	—
1. 5. 1970	12,00	8,00	47,80	31,80	82,40	55,20	—	—
1. 11. 1971	13,20	8,80	52,20	34,80	90,80	61,00	—	—
Frankreich, Einfache Fahrt³⁾								
1. 1. 1960	5,33	3,61	21,07	14,10	52,03	34,74	103,63	69,14
23. 10. 1961	5,39	3,59	21,32	14,22	52,53	35,05	104,66	69,77
20. 5. 1963	5,50	3,70	21,40	14,30	52,80	35,20	105,10	70,10
1. 3. 1966	6,50	4,40	25,50	17,10	62,90	42,00	125,10	83,50
17. 10. 1966	7,60	5,10	26,40	17,60	63,10	42,10	124,40	83,00
1. 10. 1967	8,20	5,40	28,10	18,70	67,20	44,80	132,50	88,30
1. 10. 1968	8,60	5,70	28,90	19,60	69,20	46,40	136,80	91,20
12. 8. 1969	7,80	5,20	26,10	17,70	62,30	42,20	123,20	82,10
1. 11. 1969	7,30	4,80	24,40	16,50	58,20	39,10	115,00	76,70
1. 12. 1969	7,10	4,70	23,70	16,10	56,80	38,10	112,20	74,80
1. 5. 1970	7,80	5,10	25,50	17,50	60,30	40,20	118,00	79,10
4. 1. 1971	8,10	5,30	26,80	18,10	63,00	42,30	124,00	83,10
Großbritannien, Einfache Fahrt⁴⁾								
1. 11. 1959	5,29	3,53	20,66	13,78	50,11	33,42	95,82	63,90
12. 6. 1960	5,88	3,92	22,97	15,31	50,13	33,42	95,84	63,90
1. 9. 1961	6,51	4,31	25,42	16,84	54,05	35,87	99,76	66,35
3. 6. 1962	6,80	4,53	26,55	17,70	55,38	36,92	99,42	66,28
15. 9. 1962	6,76	4,51	26,41	17,61	57,71	38,47	96,12	64,03
1. 2. 1965	7,20	4,90	28,70	19,20	62,90	42,20	108,80	72,40
1. 3. 1966	7,30	4,90	29,10	19,40	67,90	45,10	120,20	80,40
1. 12. 1967	6,30	4,30	24,80	16,60	60,30	40,20	108,70	72,60
1. 5. 1969 ⁵⁾	6,80	4,61	28,16	17,24	61,17	40,78	105,84	70,46
1. 11. 1969	6,40	4,34	26,47	16,21	57,50	38,34	99,49	66,24
1. 12. 1969	6,26	4,25	25,91	15,86	56,28	37,52	97,38	64,83
Italien, Einfache Fahrt								
1. 7. 1961	4,36	2,41	17,55	9,62	43,55	24,05	78,00	43,55
1. 1. 1963	5,00	2,80	20,15	11,05	50,05	27,63	89,70	50,05
1. 2. 1964	5,20	3,00	20,20	11,10	50,10	27,70	89,70	50,10
1. 11. 1969	4,90	2,90	19,00	10,50	47,10	26,10	84,40	47,10
1. 12. 1969	4,80	2,80	18,60	10,30	46,10	25,50	82,60	46,10
1. 5. 1970	4,80	2,70	18,60	10,20	46,20	25,50	82,80	46,20
Hin- und Rückfahrt								
1. 7. 1961	7,41	4,16	29,51	16,38	87,10	48,10	156,00	87,10
1. 1. 1963	10,00	5,60	40,30	22,10	100,10	55,26	179,40	100,10
1. 2. 1964	10,40	6,00	40,40	22,20	100,20	55,40	179,40	100,20
1. 11. 1969	9,80	5,70	38,00	20,90	94,20	52,10	171,70	94,20
1. 12. 1969	9,60	5,60	35,00	19,30	92,20	51,00	165,10	92,20
1. 5. 1970	9,60	5,40	37,20	20,40	92,40	51,00	165,60	92,40
Jugoslawien, Personen- und D-Züge (vom 1. 3. 1957 bis 31. 3. 1965 Personenzüge), Einfache Fahrt⁶⁾								
1. 4. 1961	5,50	3,67	19,46	12,97	42,30	28,20	84,60	56,40
1. 4. 1965	4,50 ⁶⁾	3,60 ⁶⁾	11,80 ⁶⁾	8,70 ⁶⁾	26,20 ⁶⁾	19,80 ⁶⁾	49,70 ⁶⁾	36,80 ⁶⁾
1. 8. 1965	2,80 ⁶⁾	1,90 ⁶⁾	8,00 ⁶⁾	5,90 ⁶⁾	17,30 ⁶⁾	13,30 ⁶⁾	34,00 ⁶⁾	24,90 ⁶⁾
1. 3. 1966	3,00 ⁶⁾	2,00 ⁶⁾	11,90 ⁶⁾	8,00 ⁶⁾	29,70 ⁶⁾	19,80 ⁶⁾	59,40 ⁶⁾	39,60 ⁶⁾
1. 9. 1966	4,00 ⁶⁾	2,70 ⁶⁾	15,90 ⁶⁾	10,80 ⁶⁾	39,80 ⁶⁾	26,40 ⁶⁾	79,20 ⁶⁾	52,80 ⁶⁾
1. 11. 1969	3,80	2,60	15,00	10,00	37,30	24,90	74,50	49,70
1. 12. 1969	3,70	2,50	14,70	9,80	36,50	24,30	72,90	48,60
1. 5. 1970	3,60	2,40	14,30	9,60	35,80	23,90	71,60	47,70
1. 2. 1971	3,00	2,00	11,90	8,00	29,80	19,90	59,50	39,60
1. 3. 1971	6,00	4,00	17,20	11,50	39,50	26,30	74,40	49,60
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt⁷⁾								
1. 3. 1957	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23	4,23
1. 4. 1965	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾	— ⁶⁾

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr

2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland

DM

Änderungsdatum	50 km		200 km		500 km		1000 km	
	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾	1. Klasse ¹⁾	2. Klasse ¹⁾
Luxemburg, Einfache Fahrt								
1. 12. 1965	7,50	5,00	—	—	—	—	—	—
1. 3. 1967	8,00	5,40	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1967	8,30	5,60	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1969	7,90	5,30	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1969	7,70	5,20	—	—	—	—	—	—
1. 7. 1971	7,90	5,40	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1971	8,00	5,50	—	—	—	—	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 12. 1965	15,00	10,00	—	—	—	—	—	—
1. 3. 1967	16,00	10,80	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1967	16,60	11,20	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1969	15,70	10,60	—	—	—	—	—	—
1. 12. 1969	15,30	10,30	—	—	—	—	—	—
1. 5. 1970	15,40	10,40	—	—	—	—	—	—
1. 7. 1971	15,80	10,80	—	—	—	—	—	—
1. 11. 1971	16,00	11,00	—	—	—	—	—	—
Niederlande, Personen- und D-Züge, ab 1. 12. 1962 Personenzüge, Einfache Fahrt²⁾								
1. 4. 1966	5,00	3,40	17,60	11,90	—	—	—	—
1. 2. 1967	5,30	3,60	18,80	12,60	—	—	—	—
20. 1. 1968	5,50	3,80	19,30	13,00	—	—	—	—
1. 1. 1969	5,90	4,10	19,40	13,10	—	—	—	—
1. 11. 1969	5,60	3,90	18,30	12,40	—	—	—	—
1. 12. 1969	5,50	3,80	17,90	12,10	—	—	—	—
1. 5. 1970	5,40	4,00	18,30	12,40	—	—	—	—
1. 1. 1971	5,80	4,20	19,60	13,20	—	—	—	—
1. 6. 1971	6,40	4,40	21,20	14,40	—	—	—	—
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 5. 1964	2,56	2,56	2,56	2,56	—	—	—	—
1. 2. 1967	2,30	2,30	2,30	2,30	—	—	—	—
1. 11. 1969	2,17	2,17	2,17	2,17	—	—	—	—
1. 12. 1969	2,12	2,12	2,12	2,12	—	—	—	—
1. 5. 1970	2,10	2,10	2,10	2,10	—	—	—	—
Norwegen, Einfache Fahrt²⁾								
1. 5. 1966	6,50	4,40	26,80	18,30	65,60	43,90	98,10	65,60
1. 12. 1966	7,50	5,00	30,70	21,00	75,50	50,00	112,30	75,50
1. 9. 1967	7,70	5,20	31,90	21,60	77,90	52,30	115,90	77,90
1. 9. 1968	8,60	5,80	35,10	23,80	86,50	58,20	129,40	86,50
1. 11. 1969	8,20	5,50	33,00	22,50	81,40	54,80	121,70	81,40
1. 12. 1969	8,00	5,40	32,30	21,90	79,60	53,60	119,10	79,60
1. 5. 1970	8,00	5,30	32,30	21,90	79,80	53,70	119,40	79,80
1. 11. 1970	9,00	6,00	36,00	24,00	89,10	59,40	133,40	89,10
1. 7. 1971	9,10	6,10	36,60	24,40	91,00	60,50	136,20	91,00
Österreich, Personenzüge, Einfache Fahrt²⁾								
1. 8. 1966	5,70	3,60	21,80	13,70	50,80	31,80	88,70	55,50
1. 1. 1969	7,40	4,60	21,80	13,70	50,80	31,80	88,70	55,50
1. 11. 1969	7,00	4,40	20,60	13,00	47,80	30,00	83,50	52,20
1. 12. 1969	6,90	4,30	20,10	12,60	46,80	29,30	81,60	51,10
1. 5. 1970	6,70	4,20	19,80	12,40	45,90	28,80	80,30	50,20
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 8. 1966	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40	2,40
1. 11. 1969	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23	2,23
1. 12. 1969	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18	2,18
1. 5. 1970	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
Schweden, Personenzüge, ab 1. 5. 1966 Personen- und D-Züge, Einfache Fahrt								
1. 5. 1966	12,70 ³⁾	9,80 ³⁾	37,00 ³⁾	26,00 ³⁾	76,00 ³⁾	52,00 ³⁾	109,00 ³⁾	74,00 ³⁾
1. 1. 1967	13,10 ³⁾	10,00 ³⁾	41,40 ³⁾	28,90 ³⁾	86,00 ³⁾	58,60 ³⁾	123,40 ³⁾	83,60 ³⁾
1. 1. 1968	10,00 ³⁾	6,70 ³⁾	41,80 ³⁾	27,60 ³⁾	96,80 ³⁾	64,60 ³⁾	136,20 ³⁾	90,60 ³⁾
1. 11. 1969	10,30 ³⁾	6,90 ³⁾	42,20 ³⁾	28,20 ³⁾	95,40 ³⁾	63,60 ³⁾	137,50 ³⁾	91,70 ³⁾
1. 12. 1969	10,10 ³⁾	6,80 ³⁾	41,30 ³⁾	27,60 ³⁾	93,30 ³⁾	62,20 ³⁾	134,50 ³⁾	89,70 ³⁾
1. 5. 1970	10,80 ³⁾	7,20 ³⁾	43,20 ³⁾	28,20 ³⁾	100,70 ³⁾	66,90 ³⁾	144,60 ³⁾	96,40 ³⁾
1. 10. 1971	12,00	8,00	48,90	32,40	107,90	71,90	156,80	104,30
1. 11. 1971	11,40	7,60	46,60	30,90	102,80	68,50	149,40	99,40
Hin- und Rückfahrt								
1. 5. 1966	21,80 ³⁾	17,20 ³⁾	59,90 ³⁾	42,50 ³⁾	122,40 ³⁾	84,30 ³⁾	175,50 ³⁾	119,70 ³⁾
1. 1. 1967	26,20 ³⁾	20,00 ³⁾	68,80 ³⁾	48,60 ³⁾	139,20 ³⁾	95,40 ³⁾	200,00 ³⁾	136,00 ³⁾
1. 1. 1968	19,80 ³⁾	13,40 ³⁾	66,20 ³⁾	44,20 ³⁾	155,20 ³⁾	103,20 ³⁾	222,00 ³⁾	148,00 ³⁾
1. 11. 1969	20,20 ³⁾	13,80 ³⁾	68,10 ³⁾	45,20 ³⁾	157,60 ³⁾	105,20 ³⁾	227,70 ³⁾	151,60 ³⁾
1. 12. 1969	19,70 ³⁾	13,50 ³⁾	66,70 ³⁾	44,20 ³⁾	154,20 ³⁾	102,90 ³⁾	222,90 ³⁾	148,30 ³⁾
1. 5. 1970	21,60 ³⁾	14,40 ³⁾	71,20 ³⁾	47,60 ³⁾	165,50 ³⁾	110,20 ³⁾	238,80 ³⁾	159,00 ³⁾
1. 10. 1971	23,80	16,00	80,00	53,40	178,40	118,80	258,20	172,00
1. 11. 1971	22,80	15,20	76,20	50,80	170,00	113,20	246,00	163,80
Schnellzugzuschlag, Einfache Fahrt²⁾								
1. 10. 1964	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89	3,89
1. 5. 1965	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Schweiz, Einfache Fahrt								
1. 11. 1964	8,80	6,20	28,30	19,50	49,60	34,20	—	—
1. 1. 1967	9,20	6,20	29,40	19,70	51,60	34,40	—	—
1. 11. 1968	10,10	6,90	33,20	21,80	56,90	37,90	—	—
1. 11. 1969	9,50	6,80	31,30	20,60	53,60	35,70	—	—
1. 12. 1969	9,30	6,40	30,60	20,10	52,40	34,90	—	—
1. 5. 1970	9,20	6,20	30,10	19,80	51,60	34,40	—	—
1. 11. 1971	10,60	7,10	34,30	22,90	59,70	39,60	—	—
Hin- und Rückfahrt								
1. 11. 1964	13,20	9,10	42,20	29,20	74,10	51,30	—	—
1. 1. 1967	13,70	9,20	43,90	29,40	77,20	51,60	—	—
1. 11. 1968	15,20	10,10	49,30	33,20	85,30	56,90	—	—
1. 11. 1969	14,30	9,50	46,40	31,30	80,20	53,60	—	—
1. 12. 1969	14,00	9,30	45,40	30,60	78,50	52,40	—	—
1. 5. 1970	13,80	9,20	44,80	30,20	77,40	51,60	—	—
1. 11. 1971	15,80	10,60	51,80	34,40	89,60	59,80	—	—

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

A. Personenverkehr
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland
DM

Änderungsdatum	50 km			200 km			500 km			1000 km		
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
Portugal, Einfache Fahrt¹⁾												
1. 9. 1955	2,94	2,79	2,06	11,74	11,16	8,22	29,36	27,89	20,55	—	—	—
1. 7. 1961	3,24	2,82	2,12	12,97	11,28	8,46	32,43	28,20	21,15	—	—	—
1. 8. 1963	3,36	2,84	—	13,44	8,96	—	33,60	22,40	—	—	—	—
1. 12. 1965	3,50	2,30	—	13,80	9,20	—	34,40	22,90	—	—	—	—
1. 5. 1968	3,90	2,60	—	15,40	10,30	—	38,40	25,60	—	—	—	—
1. 11. 1969	3,80	2,80	—	15,00	10,80	—	37,50	26,80	—	—	—	—
1. 12. 1969	3,70	2,70	—	14,70	10,50	—	36,70	26,20	—	—	—	—
1. 5. 1970	3,70	2,60	—	14,60	10,40	—	36,40	26,00	—	72,80	52,00	—
15. 10. 1971	3,50	2,50	—	13,90	10,00	—	34,80	24,80	—	69,50	49,60	—
Spanien, Einfache Fahrt¹⁾												
10. 10. 1959	3,38	2,46	1,55	13,24	9,72	6,05	33,09	24,22	15,00	66,11	48,44	29,99
1. 12. 1965	3,30	2,40	1,50	12,80	9,40	5,90	32,00	23,40	14,50	63,80	46,80	29,00
1. 6. 1966	3,20	2,40	1,50	12,70	9,30	5,90	31,70	23,30	14,50	63,60	46,70	29,10
1. 10. 1966	3,30	2,30	1,50	13,20	9,40	6,10	32,80	23,40	15,10	65,80	47,00	30,20
1. 9. 1967	3,60	2,40	1,70	14,60	9,70	6,70	36,30	24,20	16,50	72,90	48,70	33,10
1. 12. 1967	3,10	2,10	1,50	12,70	8,50	5,80	31,60	21,10	14,40	63,50	34,30	28,80
1. 11. 1969	3,00	2,00	1,50	12,00	8,10	5,50	29,80	19,90	13,60	59,80	29,80	27,20
1. 12. 1969	2,90	2,00	1,40	11,70	7,90	5,40	29,10	19,50	13,30	58,50	39,00	26,50
1. 5. 1970	2,80	1,90	—	11,40	7,70	—	28,50	19,00	—	57,20	38,20	—
1. 11. 1970	3,10	2,10	—	12,70	8,50	—	31,60	21,10	—	63,60	42,40	—
1. 8. 1971	3,20	2,20	—	13,20	8,80	—	33,00	22,00	—	65,90	44,00	—

3. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen in DM ²⁾

Fahrtstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt		Fahrtstrecke (Entfernung in Bahnkilometern)	Stand 1. 12.	Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
		1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse			1. Klasse	2. Klasse	1. Klasse	2. Klasse
im grenzüberschreitenden Verkehr											
Bonn — Amsterdam (291 km) über Venlo (Grenze)	1958	28,28	20,22	53,55	38,44	Bonn — Paris (522 km) über Aachen Süd (Grenze)— Jeumont (Grenze)	1958	66,94	43,69	125,92	84,51
	1959	28,28	20,22	53,55	38,44		1959	71,35	47,63	134,90	92,48
	1960	28,28	20,22	53,55	38,44		1960	61,39	40,97	114,98	79,15
	1961	28,28	20,22	53,55	38,44		1961	61,68	41,10	115,56	79,43
	1962	28,28	20,22	53,55	38,44		1962	61,68	41,10	115,56	79,43
	1963	31,25	22,30	59,51	42,60		1963	65,22	43,46	121,44	83,35
	1964	32,37	23,02	61,73	44,04		1964	63,88	43,22	120,89	81,93
	1965	33,70	23,91	64,40	45,82		1965	63,88	43,22	120,89	81,93
	1966	36,00	25,60	68,80	49,00		1966	69,20	46,90	135,80	92,00
	1967	37,10	26,30	71,00	50,40		1967	72,90	49,40	143,20	97,00
	1968	37,50	26,70	71,80	51,20		1968	72,90	49,40	143,20	97,00
	1969	38,60	25,40	70,60	49,20		1969	65,70	44,00	128,60	86,20
1970	37,00	25,50	71,40	49,40	1970	67,90	45,30	133,00	88,80		
1971	41,50	28,50	81,40	56,00	1971	70,60	47,70	140,40	94,80		
Bonn — Kopenhagen (1049 km) über Flensburg (Grenze)	1958	111,30	74,97	176,85	119,48	Bonn — Rom (1503 km) über Basel Bad. Bf. — Chiasso/Iselle fr.	1958	147,97	94,72	259,17	164,06
	1959	115,49	77,46	176,49	118,99		1959	151,21	97,18	264,21	167,71
	1960	115,49	77,46	176,49	118,99		1960	151,21	97,18	264,21	167,71
	1961	115,49	77,46	176,49	118,99		1961	156,85	100,53	275,49	174,42
	1962	117,19	78,99	179,32	120,69		1962	156,85	100,53	275,49	174,42
	1963	124,99	84,19	194,78	130,99		1963	171,10	108,73	303,99	190,82
	1964	124,99	84,19	194,78	130,99		1964	175,38	110,68	310,42	193,55
	1965	124,99	84,19	194,78	130,99		1965	175,38	110,68	310,42	193,55
	1966	129,00	86,60	216,00	145,30		1966	170,90	108,10	309,80	194,10
	1967	130,00	87,10	217,20	146,20		1967	172,40	108,40	312,00	194,30
	1968	130,00	87,10	217,20	146,20		1968	176,80	111,40	318,80	198,80
	1969	131,40	87,40	220,20	146,80		1969	168,70	106,00	304,40	189,20
1970	131,30	87,30	220,00	146,80	1970	168,30	105,50	303,80	188,60		
1971	147,70	98,30	247,00	164,80	1971	185,30	116,10	334,00	209,00		
im Transitverkehr											
London — Wien (West) (1570 km) über Dover/Folkestone — Ostende — Aachen Süd (Grenze) — Passau	1958	191,00	125,31	329,96	219,72	Oslo — Malmö (2248 km) über Kornsjø (Grenze) — Lübeck — Travemünde Hafen — Basel Bad. Bf. — Chiasso/Iselle fr.	1958	254,08	182,17	397,97	284,08
	1959	191,51	126,24	331,07	220,83		1959	261,54	186,97	403,01	287,68
	1960	192,92	127,41	333,89	223,18		1960	263,98	188,62	407,89	290,97
	1961	194,17	130,22	336,39	228,80		1961	264,40	188,86	408,53	291,34
	1962	193,46	129,74	334,97	227,84		1962	272,13	195,86	420,78	301,37
	1963	202,07	135,93	351,33	240,20		1963	283,34	203,03	440,47	315,27
	1964	199,80	135,80	351,01	239,27		1964	290,73	207,01	452,11	321,41
	1965	199,80	135,80	351,01	239,27		1965	292,28	208,56	454,45	316,74
	1966	211,20	145,10	398,40	274,20		1966	296,20	211,60	485,30	345,20
	1967	212,40	145,90	400,80	275,80		1967	308,10	219,60	505,80	358,90
	1968	210,10	144,20	396,20	272,40		1968	323,70	228,90	529,00	371,60
	1969	202,20	138,00	380,40	260,00		1969	314,50	221,50	519,80	363,80
1970	207,00	142,50	390,00	269,00	1970	326,50	229,80	539,20	377,60		
1971	230,40	158,60	430,80	297,20	1971	371,60	262,50	609,60	429,60		
Kopenhagen — Belgrad (2368 km) über Flensburg (Grenze) — Salzburg — Jesenice (Grenze)	1958	215,58	143,28	334,43	222,09	Stockholm — Paris (2027 km) über Helsingborg/Malmö (Grenze) — Puttgarden Mitte See — Aachen Süd (Grenze) — Jeumont (Grenze)	1958	236,86	157,17	398,03	266,28
	1959	224,34	148,82	343,20	227,69		1959	249,65	166,66	407,41	273,71
	1960	224,34	148,82	343,20	227,69		1960	239,69	160,00	386,49	260,38
	1961	209,67	139,78	313,85	209,63		1961	239,98	160,13	387,07	260,66
	1962	211,37	141,31	316,67	211,34		1962	247,56	166,14	398,73	270,47
	1963	222,17	148,51	335,13	223,64		1963	258,36	173,41	419,40	284,36
	1964	223,73	150,07	338,25	226,76		1964	260,22	175,30	424,20	286,50
	1965	220,65	148,86	332,09	224,34		1965	260,61	175,64	424,78	286,89
	1966	237,40	158,80	403,00	269,70		1966	274,80	185,40	471,20	318,60
	1967	238,40	159,30	404,20	270,60		1967	284,30	191,50	486,00	328,40
	1968	231,20	167,90	429,80	287,80		1968	297,70	198,80	507,60	340,20
	1969	246,40	164,20	420,40	280,40		1969	288,50	192,50	493,80	329,80
1970	245,00	163,00	417,60	278,20	1970	298,60	198,90	512,00	341,80		
1971	273,10	181,80	464,80	309,80	1971	324,40	216,50	558,60	372,60		

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39

B. Güterverkehr

1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen (Entfernung 220 km)

Nach Änderungsdaten

DM je 100 kg

Geltungsdauer der Güterklasseneinteilung	Regeltarif														Ausnahme- tarif			
	für die Güterklassen ¹⁾										für die Montangüterklassen							
	A	B	C	D	Dk ²⁾	E	F	Fk ²⁾	G	Gk ²⁾	(C)	(D)	(F)	(Fk) ²⁾				
	A/B		C/D			E		F		G	Gk ²⁾	I	II	III	IV	V		
ab 15. 3. 66	A					B				C	Gk ²⁾	II/III			IV	V	180 (Kohlen) ³⁾	104 (Grubenholz) ⁴⁾
5 t - Klasse																		
16. 8. 1948	3,35	3,01	2,87	2,35	2,20	2,11	1,69	1,58	1,46	1,36	2,87	2,35	1,69	1,58	—	—	—	—
1. 1. 1950	2,70	2,54	2,50	2,44	2,28	2,28	1,90	1,77	1,68	1,57	2,50	2,44	1,90	1,77	—	—	—	—
1. 1. 1951	3,11	2,93	2,86	2,78	2,60	2,57	2,14	2,00	1,88	1,76	2,86	2,78	2,14	2,00	—	—	—	—
15. 10. 1951	3,89	3,60	3,46	3,31	3,09	3,01	2,48	2,32	2,16	2,02	3,46	3,31	2,48	2,32	—	—	—	—
5. 8. 1952	4,16	3,85	3,70	3,54	3,31	3,22	2,65	2,48	2,31	2,16	3,70	3,54	2,65	2,48	—	—	—	—
1. 8. 1953	3,32	3,22	3,22	3,22	3,01	3,22	2,65	2,48	2,31	2,16	3,22	3,22	2,65	2,48	—	—	—	—
1. 2. 1958	3,96			3,96		5,67	3,30		2,90	2,71	3,96	3,92	3,29	3,21	3,05	—	—	—
6. 7. 1960	4,19			3,96		3,67	3,30		2,90	2,71	3,96	3,92	3,29	3,21	3,05	—	—	—
15. 10. 1962	4,49			4,25		3,93	3,52		2,90	2,71	4,25	4,20	3,50	3,42	3,25	—	—	—
1. 8. 1964	4,48			4,22		3,97	3,67		3,36	3,14	3,55	3,52	3,09	3,04	2,88	—	—	—
15. 3. 1966			5,02				4,51		4,14	3,87	4,56	4,10	4,02	3,82	—	—	—	—
1. 1. 1968			4,64				4,18		3,83	—	4,22	3,80	3,76	3,78	—	—	—	—
1. 5. 1970			5,10				4,60		4,22	—	4,64	4,18	4,12	4,16	—	—	—	—
1. 2. 1971			6,03				5,43		4,97	—	5,48	4,94	4,84	4,66	—	—	—	—
1. 10. 1971			6,14				5,52		5,06	—	5,58	5,02	4,94	4,74	—	—	—	—
10 t - Klasse																		
16. 8. 1948	3,18	2,87	2,49	2,16	2,02	1,79	1,43	1,33	1,13	1,06	2,49	2,16	1,43	1,33	—	—	—	—
1. 1. 1950	2,58	2,42	2,23	2,33	2,09	1,93	1,60	1,49	1,31	1,23	2,33	2,23	1,60	1,49	—	—	—	—
1. 1. 1951	2,99	2,81	2,69	2,57	2,41	2,22	1,84	1,72	1,51	1,42	2,69	2,57	1,84	1,72	—	—	—	—
15. 10. 1951	3,74	3,46	3,25	3,06	2,87	2,60	2,13	2,00	1,74	1,63	3,25	3,06	2,13	2,00	—	—	—	—
5. 8. 1952	4,00	3,70	3,48	3,27	3,07	2,78	2,28	2,14	1,86	1,74	3,48	3,27	2,28	2,14	—	—	—	—
1. 8. 1953	3,20	3,10	3,02	2,94	2,75	2,78	2,28	2,14	1,86	1,74	3,02	2,94	2,28	2,14	—	—	—	—
1. 2. 1958	3,59		3,40			3,14	2,64		2,17	2,03	3,40	3,36	2,63	2,57	2,44	—	—	—
1. 8. 1964	3,30		3,11			2,93	2,70		2,48	2,32	2,66	2,64	2,32	2,28	2,16	—	—	—
15. 3. 1966			3,42				3,08		2,82	2,64	3,42	3,08	3,02	2,87	—	—	—	—
1. 1. 1968			3,17				2,85		2,61	—	3,17	2,85	2,82	2,84	—	—	—	—
1. 5. 1970			3,48				3,14		2,88	—	3,48	3,14	3,09	3,12	—	—	—	—
1. 2. 1971			4,11				3,71		3,39	—	4,11	3,71	3,63	3,50	—	—	—	—
1. 10. 1971			4,19				3,77		3,45	—	4,19	3,77	3,71	3,56	—	—	—	—
15 t - Klasse																		
16. 8. 1948	3,04	2,73	2,32	1,96	1,83	1,62	1,30	1,22	1,04	0,97	2,32	1,96	1,30	1,22	1,05	1,82	—	—
1. 1. 1950	2,45	2,30	2,17	2,03	1,90	1,75	1,46	1,37	1,20	1,12	2,17	2,03	1,46	1,37	1,18	1,53	—	—
1. 1. 1951	2,86	2,69	2,53	2,37	2,22	2,04	1,70	1,60	1,40	1,31	2,53	2,37	1,70	1,60	1,41	1,73	—	—
15. 10. 1951	3,58	3,31	3,06	2,82	2,64	2,39	1,97	1,86	1,61	1,51	3,06	2,82	1,97	1,86	1,64	1,99	—	—
5. 8. 1952	3,83	3,54	3,27	3,02	2,82	2,56	2,11	1,99	1,72	1,62	3,27	3,02	2,11	1,99	1,75	2,13	—	—
1. 8. 1953	3,06	2,97	2,84	2,72	2,54	2,56	2,11	1,99	1,72	1,62	2,84	2,72	2,11	1,99	1,75	2,13	—	—
1. 2. 1958	3,14		2,97			2,55	2,31		1,90	1,78	2,97	2,94	2,30	2,25	2,13	1,86	2,49	—
1. 8. 1964	2,48		2,33			2,19	2,03		1,86	1,74	2,33	2,31	2,03	2,00	1,89	1,63	2,49	—
15. 3. 1966			2,51				2,26		2,07	1,93	2,51	2,26	2,21	2,10	1,63	2,49	—	—
1. 1. 1968			2,32				2,09		1,91	—	2,32	2,09	2,07	2,08	1,62	2,52	—	—
1. 5. 1970			2,55				2,30		2,11	—	2,55	2,30	2,27	2,29	1,71	2,64	—	—
1. 2. 1971			3,01				2,72		2,49	—	3,01	2,72	2,66	2,56	1,87	2,95 ⁵⁾	—	—
1. 10. 1971			3,07				2,76		2,53	—	3,07	2,76	2,72	2,61	1,94	2,93 ⁵⁾	—	—
20 t - Klasse ⁶⁾																		
1. 2. 1958	2,99		2,83			2,62	2,20		1,81	1,69	2,83	2,80	2,19	2,14	2,03	1,86	2,37	—
1. 8. 1964	2,36		2,22			2,09	1,93		1,77	1,65	2,22	2,20	1,93	1,90	1,80	1,63 ⁶⁾	2,37	—
15. 3. 1966			2,39				2,15		1,97	1,84	2,39	2,15	2,11	2,01	1,63	2,37	—	—
1. 1. 1968			2,22				2,00		1,83	—	2,22	2,00	1,97	1,98	1,62	2,40	—	—
1. 5. 1970			2,44				2,19		2,02	—	2,44	2,19	2,16	2,18	1,71	2,52	—	—
1. 2. 1971			2,88				2,59		2,37	—	2,88	2,59	2,54	2,45	1,87	2,81 ⁵⁾	—	—
1. 10. 1971			2,93				2,64		2,42	—	2,93	2,64	2,59	2,49	1,94	2,93 ⁵⁾	—	—
25 t - Klasse ⁷⁾																		
15. 3. 1966			2,28				2,05		1,88	1,76	2,28	2,05	2,01	1,91	1,63	2,37	—	—
1. 1. 1968			2,11				1,90		1,74	—	2,11	1,90	1,88	1,89	1,62	2,29	—	—
1. 5. 1970			2,32				2,09		1,92	—	2,32	2,09	2,06	2,08	1,71	2,40	—	—
1. 2. 1971			2,74				2,47		2,26	—	2,74	2,47	2,42	2,33	1,87	2,68 ⁵⁾	—	—
1. 10. 1971			2,79				2,51		2,30	—	2,79	2,51	2,47	2,37	1,94	2,70 ⁵⁾	—	—

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen s. 2. 39/40

B. Güterverkehr

2. Frachten des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut (Entfernung 240 km)

DM je Sendung

Gewichtsstufen	Änderungsdatum								
	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	15. 3. 1966 ¹⁾	1. 1. 1968 ¹⁾	1. 6. 1970 ²⁾	1. 2. 1971
50 kg	4,40	5,70	6,10	7,10	7,80	9,20	8,60	9,20	11,10
100 kg	8,00	10,40	11,30	12,80	13,80	15,40	14,30	15,50	18,60
250 kg	19,60	25,50	27,40	29,20	30,80	32,90	30,60	33,00	39,60
500 kg	34,30	42,90	46,90	49,60	51,80	54,50	51,10	55,10	66,20
750 kg	49,90	62,40	64,90	68,40	70,90	74,40	69,20	74,60	89,50
1 000 kg	57,60	69,10	78,70	82,70	85,50	89,10	83,00	90,00	108,00
1 500 kg	85,50	102,60	108,60	113,90	117,30	122,00	113,00	122,00	147,00

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25 t-Gewichtsklasse³⁾

DM je 1000 kg

Ware	Weizen ⁴⁾		Kartoffeln	Apfelsinen	Frische Fische	Schweineschmalz	Kaffee, roh			Tabak, roh			Pflz. u. tier. Öle, Fette ⁵⁾	
von	Straubing	Hamburg	Nienburg (Weser)	Hamburg	Bremerh. Fischereihafen	Hamburg								
Strecke nach	Bamberg	Augsburg	Essen Hbf	Düsseldorf	Frankfurt (M) Hbf	Mannheim	Frankfurt (M)	Viersen	Hannover	Trier	München	Dissen-Bad Rothenf.		
Strecke in km	208	739	229	387	493	588	507	402	162	592	797	254		
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	A ⁶⁾ b)	437 b)	431 b)	445 b)	Frz ⁶⁾ a) (10 t-Kl.) ⁷⁾	A ⁶⁾ b)		485 b)	A ⁶⁾ b)	485 b) (15 t-Kl.) ⁸⁾	A ⁶⁾ b)	A ⁶⁾ b)		
1958 D Febr./Dez.	27,40	37,60 ⁹⁾	14,30	20,10	52,83 ¹⁰⁾	58,70	53,90	26,00 ¹¹⁾	25,26 ¹⁰⁾	35,45 ¹⁰⁾	56,59 ¹⁰⁾	28,70		
1961 D	27,40	37,60	16,70	19,00	46,60	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	57,40	29,70		
1962 D	22,44	33,93	16,70	19,00	46,50	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	55,15	28,70		
1963 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	58,70	53,90	25,00	25,30	35,80	52,00	28,70		
1964 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	52,58	48,36	25,00	23,22	35,80	52,00	26,08		
1965 D	15,50	28,80	16,70	19,00	46,50	44,00	40,60	25,00	20,30	35,80	52,00	22,40		
1966 D	15,50 ¹¹⁾	28,80	16,70 ¹¹⁾	19,00	48,27	42,40 ¹¹⁾	39,20 ¹¹⁾	25,00	20,54	35,80	52,32	21,70 ¹¹⁾		
1967 D	16,60	29,60 ⁹⁾	17,80	20,50 ¹¹⁾	60,10	42,40	39,20	26,30 ¹¹⁾	20,60	38,50	52,40	21,70		
1968 D	15,40	27,40	16,50	19,00	54,93	39,30	36,30	24,40	19,10	36,50	48,60	20,10		
1969 D	15,40	27,40	16,50	19,00	49,80	39,30	36,30	24,40	19,10	36,50	48,60	20,10		
1970 D	16,47	28,53	17,03	19,73	53,80	41,90	38,70	25,20	20,37	37,77	51,87	24,03		
1971 D	19,83	33,93	19,02	22,75	65,08	50,55	46,63	27,51	24,58	41,23	62,48	30,43		
1971 April	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Mai	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Juni	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Juli	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Aug.	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Sept.	20,00	34,90	19,20	23,10	65,70	51,00	47,10	27,90	24,80	41,80	63,00	30,70		
Okt.	20,30	34,90	19,20	23,10	66,70	51,80	47,10	27,90	25,20	41,80	64,10	31,20		
Nov.	20,30	34,90	20,00	24,00	66,70	51,80	47,90	29,00	25,20	43,50	64,10	31,20		
Dez.	20,30	34,90	20,00	24,00	66,70	51,80	47,90	29,00	25,20	43,50	64,10	31,20		

Ware	Grubenholz		Faserholz		Faserholz, Papierholz	Stammholz über 1,5 m lang		Schnittholz	Holzzellstoff mit mehr als 40% Wassergehalt		Wolle	Baumwolle
von	Gerolzhofen	Battenberg	Hinzerath	Kleingestingen	Pfullendorf	Bruchsal	Hamburg	Hüfingen	Aschaffenburg Hbf	Mh.-Sandh. Zellst.-Fabr.	Bremen	
Strecke nach	Dortmund Hbf		Langenbrand-Bermerbach		Mh.-Sandh. Zellst.-Fabr.	Karlstadt (M)	Göppingen	Bergisch-Gladbach	Wuppertal-Beyenburg	Weingarten (Württ.)	Eitorf	Rheine
Strecke in km	400	144	261	140	331	199	716	485	278	323	354	163
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	104 c)	C ⁶⁾ c)	102 c)	C ⁶⁾ c)	103 c)	B ⁶⁾ c)	106 ⁶⁾ c)	B ⁶⁾ c)	B ⁶⁾ b)	A ⁶⁾ b)	462 b) (15 t-Kl.) ¹²⁾	461 b)
1958 D Febr./Dez.	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	43,50	40,40	26,20	38,10	27,60 ¹⁰⁾	16,50 ¹⁰⁾
1961 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	43,50	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1962 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	35,55	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1963 D	23,20	13,60	18,40	13,30	19,40	20,80	27,60	40,40	26,20	38,10	26,80	16,50
1964 D	23,20	13,52	18,40	13,22	19,40	19,76	27,60	38,15	24,70	34,39	26,80	16,50
1965 D	23,20	13,40	18,40	13,10	19,40	18,30	27,60	35,00	22,60	29,20	26,80	16,50
1966 D	24,10 ¹¹⁾	14,20 ¹¹⁾	19,30 ¹¹⁾	13,90 ¹¹⁾	19,20 ¹¹⁾	19,40 ¹¹⁾	27,60	34,10 ¹¹⁾	22,60 ¹¹⁾	29,90 ¹¹⁾	27,00	15,83
1967 D	24,10	14,20	19,30	13,90	19,20	19,40	27,60 ¹¹⁾	34,10	24,10	29,90	29,20	16,23
1968 D	22,03	13,20	17,83	12,90	17,58	18,00	25,60	31,70	22,30	27,80	27,10	15,30
1969 D	21,20	13,20	17,00	12,90	16,90	18,00	25,60	31,70	22,30	27,80	26,77	15,30
1970 D	22,67	14,07	18,20	13,77	18,10	19,20	26,60	33,77	23,83	29,60	26,10	15,90
1971 D	24,30	16,96	20,65	16,57	20,53	23,20	31,60	40,75	28,76	35,69	29,60	17,08
1971 April	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Mai	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Juni	23,40	17,10	20,80	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Juli	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Aug.	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Sept.	23,40	17,10	20,90	16,70	20,90	23,40	32,50	41,10	29,00	36,00	30,60	16,20
Okt.	23,40	17,40	20,90	17,00	20,90	23,80	32,50	41,80	29,50	36,60	30,60	16,30
Nov.	27,20	17,40	21,70	17,00	20,90	23,80	32,50	41,80	29,50	36,60	30,60	16,30
Dez.	27,20	17,40	21,70	17,00	20,90	23,80	32,50	41,80	29,50	36,60	30,60	16,30

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 39/40

B. Güterverkehr
3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten
Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25 t-Gewichtsklasse¹⁾

DM je 1000 kg

Ware	Häute u. Felle	Ton, roh	Kalkstein		Schwefelkies	Kalk, kohlen-saurer	Stein- u. Siedesalz	Eisen- und Manganerz				Schwefelkies-abbrände
von	Hamburg	Siershahn	Dornap-Hahnen-furth	Flanders-bach	Meggen (Westf.)	Regens-burg Hbf	Hameln	Regensburg Donau-Umschl.-St.	Peine	Aumenu	Emden	Duisburg-Hochfeld-Süd
Strecke nach	Wein-heim (Bergstr.)	Lübeck-Dänisch-burg	Oberhausen		Lever-kusen-Bayerwerk	München Hbf	Hamburg	Luitpold-hütte	Salzgitter Hütte-Süd	Rhein-hausen	Dortmund-Eving	Hagen-Harkorten-Hüttenw.
Strecke in km	569	578	Hütte 50	West 34	122	136	209	71	33	217	230	69
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	472 b)	C ³⁾ c)	140 b)	156 ³⁾ b)	237 ³⁾ c)	320 b)	B ³⁾ b)	230 c)	238 ³⁾ c)	238 c)	242 ³⁾ c)	230 c)
1958 D Febr./Dez.	35,60	32,30	7,10	5,70	9,22	6,10	21,30	8,23 ⁴⁾	3,27 ⁴⁾	7,94 ⁴⁾	5,45 ⁴⁾	8,03 ⁴⁾
1961 D	31,60	32,30	7,10	5,70	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1962 D	31,60	32,30	7,10	4,95	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1963 D	31,60	32,30	7,10	4,80	8,00	8,00	21,30	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1964 D	31,60	32,05	7,10	4,80	8,00	8,00	20,22	8,30	3,30	8,00	4,80	8,10
1965 D	31,60	31,70	7,10	4,80	8,00	8,00	18,70	8,01	3,24	7,70	4,68	8,10
1966 D	31,60	33,70 ⁵⁾	7,10 ⁵⁾	4,60 ⁵⁾	8,50 ⁵⁾	9,90 ⁵⁾	19,90 ⁵⁾	7,80 ⁵⁾	3,20 ⁵⁾	7,50 ⁵⁾	4,60 ⁵⁾	8,10 ⁵⁾
1967 D	32,90 ⁴⁾	33,70	7,10	4,18	8,50	9,90	19,90	8,40	3,20	7,50	4,80	8,70
1968 D	30,50	31,20	6,70	3,90	7,70	9,20	18,50	8,30	3,20 ⁶⁾	7,50 ⁶⁾	4,80	8,10
1969 D	30,50	31,20	6,70	3,90	7,40	9,20	18,50	8,30	3,20 ⁶⁾	7,50 ⁶⁾	4,80	8,10
1970 D	31,70	33,27	6,97	4,03	8,10	9,55	19,70	8,83	3,37 ⁶⁾	7,95 ⁶⁾	5,00	8,63
1971 D	36,05	40,16	7,78	4,62	9,45	10,63	23,79	10,12	3,87 ⁶⁾	8,98 ⁶⁾	5,61	9,83
1971 April	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,60	9,80
1971 Mai	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,60	9,80
1971 Juni	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,60	9,80
1971 Juli	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,70	9,80
1971 Aug.	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,70	9,80
1971 Sept.	36,50	40,50	7,80	4,70	9,50	10,90	24,00	10,10	3,88 ⁶⁾	8,94 ⁶⁾	5,70	9,80
1971 Okt.	36,50	41,20	8,20	4,70	9,90	10,90	24,40	10,50	3,98 ⁶⁾	9,34 ⁶⁾	5,70	10,20
1971 Nov.	38,00	41,20	8,20	4,80	9,90	10,90	24,40	10,50	3,98 ⁶⁾	9,34 ⁶⁾	5,70	10,20
1971 Dez.	38,00	41,20	8,20	4,80	9,90	10,90	24,40	10,50	3,98 ⁶⁾	9,34 ⁶⁾	5,70	10,20

Ware	Stahl-schrott	Steinkohlen ⁷⁾			Steinkohlen,-briketts u. -koks ⁷⁾	Steinkohlen und -koks ⁷⁾		Braun-kohle, roh	Braunkohlen-briketts			
von	Hamm (Westf.)	Reckling-hausen Ost	Alsdorf (Kr. Aachen)		Gelsenkirchen		Oberaden	Herne	Nieder-außen	Frechen		
Strecke nach	Ober-hausen Hbf	Groß-krotzen-burg	Mannheim-Rheinau	Stuttgart Ost Techn. Werke Stuttgart I ⁸⁾	Stuttgart II ⁸⁾	Siegen	Hamburg	Salzgitter Hütte-Nord	Peine	Düsseldorf-Reisholz	Hamm (Westf.)	Hamburg
Strecke in km	77	283	320	456		139	347	248	266	52	145	439
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	IV ³⁾ c)	193 ³⁾ c)				180 c)	185 c)	192 c)		180 c)	180 c)	186 c)
1958 D Febr./Dez.	10,70	21,44 ⁴⁾	22,54 ⁴⁾	27,51 ⁴⁾	27,51 ⁴⁾	13,80 ⁴⁾	19,05 ⁴⁾	9,73 ⁴⁾	10,31 ⁴⁾	6,64 ⁴⁾	14,19 ⁴⁾	21,94 ⁴⁾
1961 D	10,60	19,70	20,70	25,30	25,30	12,70	17,50	9,51	10,08	6,70	14,30	22,10
1962 D	10,60	17,70	16,54	21,38	19,85	11,45	16,92	9,13	9,73	6,20	12,88	21,08
1963 D	10,60	17,30	9,80	18,68	13,85	11,20	16,10	9,00	9,60	6,10	12,60	21,10
1964 D	10,18	17,45	9,58	19,35	13,85	11,35	16,25	9,08	9,68	6,10	12,60	21,10
1965 D	9,60	10,24	9,60	18,50	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1966 D ⁵⁾	10,10	9,40	9,60	18,40	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1967 D	10,10	9,40	9,43	18,40	13,90	11,40	16,30	9,10	9,70	6,10	12,60	21,10
1968 D	9,40	9,21	9,27	18,53	13,96	11,30	16,20	9,10	9,62	6,00	12,50	20,90
1969 D	9,40	9,10	9,20	18,60	14,00	11,30	16,20	9,10	9,60	6,00	12,50	20,90
1970 D	10,07	11,53	11,38	21,78	16,82	12,57	18,09	9,86	10,51	6,27	13,03	21,77
1971 D	12,10	13,18	12,63	24,07	18,89	14,15	20,73	10,92	11,62	7,00	14,53	24,74
1971 April	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Mai	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Juni	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Juli	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Aug.	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Sept.	12,20	13,40	12,80	24,40	19,20	14,10	20,70	11,10	11,80	7,00	14,50	24,70
1971 Okt.	12,40	13,40	12,80	24,40	19,20	14,70	21,50	11,10	11,80	7,20	15,00	25,70
1971 Nov.	12,40	13,40	12,80	24,40	19,20	14,70	21,50	11,10	11,80	7,20	15,00	25,70
1971 Dez.	12,40	13,40	12,80	24,40	19,20	14,70	21,50	11,10	11,80	7,20	15,00	25,70

Ware	Erdöl, roh	Benzin (VK)			Dieselkraftstoff (DK)			Heizöl		Benzol		
von	Barnstorf (Han.)	Spellen (Nieder-rhein)	Karlsruhe-Knielingen	Ingolstadt Nord	Mainz-Gustavs-burg	Godorf Shell	Karlsruhe-Knielingen	leicht (HL)	schwer (HS)			
Strecke nach	Holt-hausen (Ems)	Kassel-Unterstadt	Stuttgart Hafen	Würzburg Hbf	Stuttgart Hafen	Osnabrück	Stuttgart Hafen	Kassel-Unterstadt	Würzburg Hbf	Baienfurt	Würzburg Hbf	Duisburg Hbf
Strecke in km	153	282	107	192	212	214	107	289	192	221	192	42
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	370 d)	A ³⁾ d)	386 d)	382 d)	B ³⁾ d)	401 d)	386 d)	B ³⁾ d)	382 d)	B ³⁾ d)	382 d)	A ³⁾ d)
1958 D Febr./Dez.	7,48 ⁴⁾	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1961 D	6,60	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1962 D	6,60	31,20	—	—	18,70	18,70	—	22,80	—	19,30	—	7,30
1963 D	6,60	31,20	6,20	—	18,70	18,70	6,20	22,80	—	19,30	—	7,30
1964 D	6,60	28,28	6,20	13,82	17,74	17,74	6,20	21,51	12,82	19,30	15,95	6,88
1965 D	6,60	24,20	6,20	9,60	16,40	13,75	6,20	19,70	8,80	19,30	15,60	6,30
1966 D ⁵⁾	6,60 ⁴⁾	23,40	6,20	9,60	17,40	9,00	6,20	20,90	8,80	17,90	15,60	6,50
1967 D	6,60	23,40	6,20	9,60	17,40	9,00	6,20	20,90	8,80	17,90	15,60	6,50
1968 D	6,20	21,70	5,80	9,00	16,20	8,40	5,80	19,50	8,20	16,70	14,60	6,20
1969 D	6,20	21,70	5,80	9,00	16,20	8,40	5,80	19,50	8,20	16,70	14,60	6,20
1970 D	6,33	23,17	6,15	9,47	17,27	8,65	6,15	20,77	8,63	17,77	14,83	6,60
1971 D	6,80	27,88	7,38	10,40	20,81	9,57	7,38	25,01	9,50	21,40	15,30	8,03
1971 April	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Mai	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Juni	6,50	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Juli	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Aug.	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Sept.	7,10	28,10	7,70	10,40	21,00	9,60	7,70	25,20	9,50	21,60	15,30	8,00
1971 Okt.	7,10	28,60	7,70	10,40	21,30	9,60	7,70	25,70	9,50	21,90	15,30	8,50
1971 Nov.	7,10	28,60	7,70	10,40	21,30	10,00	7,70	25,70	9,50	21,90	15,30	8,50
1971 Dez.	7,10	28,60	7,70	10,40	21,30	10,00	7,70	25,70	9,50	21,90	15,30	8,50

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40

B. Güterverkehr

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten

Volle Wagenladungen, berechnet nach den Sätzen der 25 t-Gewichtsklasse¹⁾

DM je 1000 kg

Ware	Schwefel- säure	Thomas- phosphat	Glüh- phosphat	Ammon- nitrat	Kalk, gebrannt	Zement	Roheisen in Masseln	Halbzeug ²⁾	Walzdraht aus Stahl	Stab- u. Formstahl unbearb.	Bleche u. Platten aus Stahl	Röhren
von	Duisburg- Hochfeld- Süd	Braun- schweig Hgbf	Brun- sbüttelkoog	Ludwig- shafen (Rh.) BASF	Flanders- bach	W.-Biebrich Industrie- Bahnhof	Gelsen- kirchen	Dortmund	Duisburg Hbf	Ober- hausen Hbf	Braun- schweig Hgbf	Düsseldorf- Grafenberg
Strecke	Hagen Hbf	Kiel Hgbf	Sehnde	Bamberg	Oberhausen West	Bad König	Duisburg	Iserlohn	Hamm (Westf.)	Osnabrück	Hamburg Hgbf	Herford
Strecke in km	64	284	265	267	34	76	26	38	85	134	182	180
Regelklasse bzw. Ausnahmetarif	B ³⁾ d)	320 b)	326 ³⁾ b)	320 b)	156 ³⁾ b)	B ³⁾ b)	288 ³⁾ c)		I ³⁾ c)			A ³⁾ c)
1958 D Febr./Dez.	9,60	16,10	17,40	17,40	6,40	10,40	5,80	6,90	14,00	19,60	25,10	24,50
1961 D	7,90	18,00	17,70	17,70	6,40	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50
1962 D	7,90	18,00	14,62	17,70	5,57	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50
1963 D	7,90	18,00	14,00	17,70	5,40	10,40	5,20	6,40	13,70	19,50	25,10	24,50
1964 D	7,90	18,00	14,00	17,70	5,30	10,03	5,20	6,40	12,66	17,92	22,93	22,42
1965 D	7,75	18,00	14,00	17,70	5,10	9,50	5,20	6,40	11,20	15,70	19,90	19,50
1966 D ⁴⁾	7,70	19,00	14,00 ⁵⁾	18,80	5,40	10,10	5,20	6,40	11,50	16,10	20,40	20,00
1967 D	7,70	19,00	14,00	18,80	4,65	10,10	5,20	6,40	11,50	16,10	20,40	20,00
1968 D	7,10	17,60	13,10	17,40	4,30	9,30	5,10	6,20	10,70	14,90	18,90	18,50
1969 D	7,10	17,60	13,10	17,40	4,30	9,30	5,10	6,20	10,70	14,90	18,90	18,50
1970 D	7,57	18,24	13,57	17,98	4,43	9,90	5,30	6,47	11,37	15,90	20,17	19,77
1971 D	9,11	20,28	15,13	19,98	5,03	11,90	5,97	7,27	13,70	19,23	24,29	23,80
1971 April	9,20	20,30	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Mai	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Juni	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Juli	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Aug.	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Sept.	9,20	20,80	15,40	20,50	5,10	12,00	6,00	7,30	13,80	19,40	24,50	24,00
Okt.	9,30	20,80	15,40	20,50	5,10	12,20	6,00	7,30	14,10	19,70	24,90	24,40
Nov.	9,30	20,80	16,00	20,50	5,30	12,20	6,00	7,30	14,10	19,70	24,90	24,40
Dez.	9,30	20,80	16,00	20,50	5,30	12,20	6,20	7,60	14,10	19,70	24,90	24,40

4. Pauschalfrachten für Container

DM je 40-Fuß-Container⁶⁾

Ware	Flaschen		Maschinen			
von	Immigrath		Bremen		Amsterdam	
Strecke	Bremen Zollauschluß	Amsterdam	Frankfurt (M) Ost	Ludwigsburg	Frankfurt (M) Ost	Ludwigsburg
Strecke in km	302	236	436	604	459	605
Regelklassen bzw. Ausnahmetarif	493 c) ⁷⁾	9145 c) ⁷⁾	493 c) ⁷⁾		9145 c) ⁷⁾	
1958 D Febr./Dez.	410,00	592,80 ⁸⁾	1215,00	1495,00	1225,00 ⁸⁾	1517,50 ⁸⁾
1961 D	405,00	602,50	1215,00	1495,00	1220,00	1492,50
1962 D	390,75	612,50	1215,00	1495,00	1230,00	1502,50
1963 D	362,50	632,50	1215,00	1495,00	1250,00	1522,50
1964 D	362,50	651,25	1092,10	1338,75	1268,75	1541,25
1965 D	362,50	637,50	920,00	1120,00	1095,00	1285,00
1966 D	362,50 ⁹⁾	632,50 ⁹⁾	887,50 ⁹⁾	1077,50 ⁹⁾	1070,00 ⁹⁾	1252,50 ⁹⁾
1967 D	362,50	632,50	887,50	1077,50	1070,00	1252,50
1968 D Juni-Dez.	382,00	435,00	595,00	843,00	685,00	800,00
1969 D	382,00	439,00	595,00	733,00	687,00	804,00
1970 D	401,25	440,00	625,00	768,75	706,25	823,75
1971 D	492,00	557,50	794,33	990,67	931,00	1085,75
1971 April	420,00	590,00	655,00	806,00	993,00	1160,00
Mai	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
Juni	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
Juli	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
August	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
September	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
Oktober	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
November	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00
Dezember	528,00	590,00	864,00	1083,00	993,00	1160,00

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut (Entfernung 261—264 km)

in DM je Sendung

Gewichtsstufen	Änderungsdatum									
	1. 1. 1950	1. 1. 1951	15. 10. 1951	1. 2. 1958	1. 11. 1960	1. 2. 1963	14. 3. 1966	1. 1. 1968	1. 6. 1970	1. 7. 1971 ¹⁰⁾
50 kg	3,60	4,50	5,90	6,40	7,40	8,50	10,00	9,30	10,00	10,90
100 kg	6,90	8,60	11,20	11,90	13,50	15,30	16,90	15,70	17,00	18,50
250 kg	16,70	20,90	27,20	28,90	30,90	34,40	36,50	33,90	36,70	39,90
500 kg	29,70	36,40	45,50	49,80	52,40	57,90	60,70	56,70	61,20	66,80
750 kg	43,30	53,00	66,30	68,60	72,20	79,20	82,70	78,90	83,00	90,50
1 000 kg	51,00	61,10	73,30	83,20	87,30	95,80	99,20	92,00	100,00	109,00
1 500 kg	75,60	90,75	108,90	114,75	120,30	131,10	135,60	126,00	136,20	148,65

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40

B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (Entfernung 261—264 km)

in DM je 100 kg

Geltungsdauer der Gütereinteilung	Wagenladungsklasse													
	für Regelklassengüter (ohne Montangüter)									für Montangüter				
	A	B	C	D	E	F	FK ¹⁾	G	GK ¹⁾	(C)	(D)	(F)		FK ¹⁾
						F		G				(F)		(F)
1. 8. 1942—30. 6. 1955	A/B	C/D	E	F	G	I/II	III/IV/V							
1. 7. 1955—31. 1. 1958							III	IV	V					
1. 2. 1958—13. 3. 1966														
ab 14. 3. 1966														
5 t-Klasse														
5. 8. 1952	4,67	4,31	4,13	3,96	3,58	3,00	2,80	2,56	2,39	4,13	3,96	3,00	2,80	
1. 8. 1953	3,73	3,62	3,59	3,58	3,58	3,00	2,80	2,56	2,39	3,59	3,58	3,00	2,80	
1. 7. 1955	3,73	3,62	3,59	3,58	3,58	3,00		2,56		3,59	3,58	3,00	3,00	
1. 2. 1958	4,28		4,28		3,95	3,57		3,12		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
1. 11. 1960	4,52		4,28		3,95	3,57		3,12		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
8. 4. 1963	4,87		4,60		4,25	3,83		3,11		4,28	4,28	3,57	3,51	3,57
14. 3. 1966 ^{a)}	5,70		5,56		5,15	4,87				5,56		4,87		
	(5,42—5,70)		(5,28—5,56)		(4,89—5,15)	(4,63—4,87)				(5,28—5,56)		(4,63—4,87)		
1. 1. 1968 ^{b)}	5,28		5,15		4,77	4,51				5,15		4,51		
	(5,02—5,28)		(4,89—5,15)		(4,52—4,77)	(4,28—4,51)				(4,89—5,15)		(4,28—4,51)		
1. 5. 1970 ^{b)}	5,94		5,80		5,36	5,07				5,80		5,07		
	(5,58—6,30)		(5,45—6,15)		(5,04—5,68)	(4,77—5,37)				(5,45—6,15)		(4,77—5,37)		
12. 4. 1971 ^{a)}	6,59		6,29		6,02	5,25				6,29		5,25		
	(6,19—6,99)		(5,91—6,67)		(5,66—6,38)	(4,94—5,57)				(5,91—6,67)		(4,94—5,57)		
10 t-Klasse														
5. 8. 1952	4,48	4,14	3,87	3,67	3,08	2,58	2,41	2,05	1,94	3,87	3,67	2,58	2,41	
11. 8. 1953	3,58	3,47	3,36	3,30	3,08	2,58	2,41	2,05	1,94	3,36	3,30	2,58	2,41	
1. 7. 1955	3,58	3,47	3,36	3,30	3,08	2,58		2,05		3,36	3,30	2,58	2,58	
1. 2. 1958	4,18		3,95		3,65	3,06		2,50		3,95	3,95	3,06	3,01	3,06
14. 3. 1966 ^{a)}	4,66		4,45		4,31	3,76				4,45		3,76		
	(4,43—4,66)		(4,23—4,45)		(4,09—4,31)	(3,57—3,76)				(4,23—4,45)		(3,57—3,76)		
1. 8. 1968 ^{b)}	4,32		4,12		4,00	3,48				4,12		3,48		
	(4,10—4,32)		(3,89—4,12)		(3,80—4,00)	(3,31—3,48)				(3,89—4,12)		(3,31—3,48)		
1. 5. 1970 ^{b)}	4,86		4,64		4,49	3,92				4,64		3,92		
	(4,57—5,15)		(4,36—4,92)		(4,22—4,76)	(3,68—4,16)				(4,36—4,92)		(3,68—4,16)		
12. 4. 1971 ^{a)}	5,33		5,09		4,87	4,25				5,09		4,25		
	(5,01—5,65)		(4,78—5,40)		(4,58—5,16)	(4,00—4,51)				(4,78—5,40)		(4,00—4,51)		
15 t-Klasse														
15. 10. 1951	4,01	3,71	3,41	3,15	2,05	2,20	2,06	1,77	1,67	3,41	3,15	2,20	2,06	
5. 8. 1952	4,29	3,97	3,65	3,37	2,85	2,35	2,20	1,89	1,79	3,65	3,37	2,35	2,20	
1. 8. 1953	3,43	3,33	3,17	3,03	2,85	2,35	2,20	1,89	1,79	3,17	3,03	2,35	2,20	
1. 7. 1955	3,43	3,33	3,17	3,03	2,85	2,35		1,89		3,17	3,03	2,35	2,35	
1. 2. 1958	3,65		3,45		3,19	2,68		2,18		3,45	3,45	2,68	2,64	2,68
14. 3. 1966	3,69		3,55		3,41	2,99				3,55		2,99		
1. 1. 1968	3,42		3,29		3,16	2,77				3,29		2,77		
1. 5. 1970 ^{b)}	3,84		3,70		3,55	3,12				3,70		3,12		
	(3,61—4,07)		(3,48—3,92)		(3,34—3,76)	(2,93—3,31)				(3,48—3,92)		(2,93—3,31)		
12. 4. 1971 ^{a)}	4,25		4,06		3,88	3,39				4,06		3,39		
	(4,00—4,51)		(3,82—4,30)		(3,65—4,11)	(3,19—3,59)				(3,82—4,30)		(3,19—3,59)		
20 t-Klasse ^{a)}														
15. 12. 1964	3,47		3,28		3,03	2,55		2,18		3,28	3,28	2,55	2,51	2,55
14. 3. 1966	3,48		3,34		3,20	2,78				3,34		2,78		
1. 1. 1968	3,22		3,09		2,97	2,58				3,09		2,58		
1. 5. 1970 ^{b)}	3,63		3,48		3,34	2,90				3,48		2,90		
	(3,41—3,85)		(3,27—3,69)		(3,14—3,54)	(2,73—3,07)				(3,27—3,69)		(2,73—3,07)		
12. 4. 1971 ^{a)}	3,94		3,77		3,60	3,14				3,77		3,14		
	(3,70—4,18)		(3,54—4,00)		(3,38—3,82)	(2,95—3,33)				(3,54—4,00)		(2,95—3,33)		
23 t-Klasse ^{b)}														
1. 5. 1970 ^{b)}	3,52		3,38		3,24	2,81				3,38		2,81		
	(3,31—3,73)		(3,18—3,58)		(3,05—3,43)	(2,64—2,98)				(3,18—3,58)		(2,64—2,98)		
12. 4. 1971 ^{a)}	3,82		3,65		3,49	3,05				3,65		3,05		
	(3,59—4,05)		(3,43—3,87)		(3,28—3,70)	(2,87—3,23)				(3,43—3,87)		(2,87—3,23)		

III. Spedition

Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen

in DM je 100 kg

Transportstrecke → Gewicht → Änderungs- datum	151 km				350 km			
	100 kg	250 kg	750 kg	über 1000 kg	100 kg	250 kg	750 kg	über 1000 kg
26. 10. 1951	6,40	6,16	5,25	4,45	11,10	11,04	9,52	8,35
15. 4. 1958	7,70	7,32	5,85	4,91	13,30	13,20	10,53	8,90
1. 1. 1960	7,90	7,56	6,04	5,06	13,70	13,60	10,85	9,18
22. 3. 1961	8,90	7,96	6,23	5,20	15,20	14,24	11,17	9,40
13. 2. 1963	9,60	8,60	6,72	5,46	16,40	15,36	12,07	9,87
1. 7. 1963	10,40	9,12	6,96	5,77	17,30	15,88	12,21	10,19
31. 3. 1966	12,10	10,12	7,44	6,07	19,00	16,88	12,69	10,49
30. 9. 1966 ⁶⁾	12,10	10,12	7,44	6,07	19,00	16,88	12,69	10,49
	(12,10—13,31)	(10,12—11,13)	(7,44—8,18)	(6,07—6,68)	(19,00—20,90)	(16,88—18,57)	(12,69—13,96)	(10,49—11,54)
1. 1. 1968 ⁷⁾	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94
	(11,50—12,65)	(9,60—10,66)	(7,05—7,76)	(5,75—6,33)	(18,00—19,80)	(16,00—17,60)	(12,03—13,23)	(9,94—10,93)
1. 7. 1968 ⁷⁾	11,50	9,60	7,05	5,75	18,00	16,00	12,03	9,94
	(10,93—13,23)	(9,12—11,04)	(6,70—8,11)	(5,46—6,61)	(17,10—20,70)	(15,20—18,40)	(11,43—13,83)	(9,44—11,43)
1. 7. 1970 ⁸⁾	12,70	10,56	7,76	6,33	19,80	17,60	13,23	10,93
	(11,43—13,97)	(9,50—11,62)	(6,98—8,54)	(5,70—6,96)	(17,82—21,78)	(15,84—19,36)	(11,91—14,55)	(9,84—12,02)
1. 4. 1971 ⁸⁾	13,80	11,52	8,45	6,90	21,60	19,20	14,41	11,91
	(12,42—15,18)	(10,37—12,67)	(7,61—9,30)	(6,21—7,59)	(19,44—23,76)	(17,28—21,12)	(12,97—15,85)	(10,72—13,10)

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 40/41

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

1. Frachtsätze

DM je 1000 kg

Ware		Getreide ¹⁾											
		Roggen und Weizen ²⁾		Uebr. Getreide d. Güterkl. IV ³⁾		Roggen und Weizen ²⁾		Brot- | Futter- | Brot- | Futter- | Brot- | Futter-		Roggen und Weizen		Futtergetreide	
Strecke		Hamburg				Bremen				Emden			
von		Düsseldorf		Braunschweig		Köln		Mannheim		Heilbronn ³⁾		Köln	
nach													
1958 D		16,24	15,34	9,79		10,78	10,08	15,22	14,52	17,28 ⁴⁾	16,58 ⁴⁾	10,28	9,58
1961 D		15,00	14,07	9,81		10,88	10,17	15,35	14,64	17,22	16,51	10,38	9,67
1962 D		13,44	12,61	8,79		9,74	9,11	13,75	13,12	15,43	14,79	9,30	8,67
1963 D		11,25	10,56	7,36		8,16	7,63	11,52	10,98	13,04	12,51	7,79	7,26
1964 D		11,25	10,56	7,36		8,16	7,63	11,52	10,98	13,04	12,51	7,79	7,26
1965 D		10,88	10,49	7,39		7,88	7,62	11,24	10,97	12,76	12,50	7,52	7,26
1966 D		10,52	10,44	7,44				10,96		12,48			7,25
1967 D			10,71	7,63		7,60		10,96		12,48			7,25
1968 D			10,67	7,60		7,58		10,92		12,48			7,22
1969 D			10,67	7,60		7,58		10,92		12,49			7,22
1970 D			11,45	8,11		7,58		10,92		12,49			7,18
1971 D			12,26	8,72		8,06		10,65		13,58			7,18
1971 Jan.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18	
Febr.		11,79		8,33		7,58		10,92		12,49		7,18	
März.		11,79		8,33		7,91		10,73		13,24		7,18	
April		11,81		8,35		8,18		10,58		13,86		7,18	
Mai		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Juni		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Juli		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Aug.		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Sept.		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Okt.		12,43		8,86		8,18		10,58		13,86		7,18	
Nov.		12,55		8,96		8,18		10,58		13,86		7,18	
Dez.		12,77		8,13		8,18		10,58		13,86		7,18	

Ware		Getreide ¹⁾				Getreide ¹⁾ Mehl		Steinkohle in kompl. Ladungen ⁵⁾	Ortskohle ⁶⁾ a)		
		Roggen und Weizen		Futtergetreide		ab 50 t ⁴⁾			Zechengruppen des Ruhrgebiets		
Strecke		Emden				Hamburg		I | II | III			
von											
nach		Mannheim		Heilbronn ⁴⁾		Berlin		Emden			
1958 D		14,72	14,02	16,78 ⁴⁾	16,08 ⁴⁾	13,56		9,47	7,20	7,87	8,62
1961 D		14,85	14,14	16,72	16,01	13,56		9,96	5,93	6,55	7,24
1962 D		13,30	12,67	14,98	14,34	12,15	13,56	9,05	5,93	6,55	7,24
1963 D		11,14	10,61	12,66	12,13	10,17	13,56	9,05	5,93	6,55	7,24
1964 D		11,14	10,61	12,66	12,13	10,82	14,42	9,54	5,98	6,60	7,30
1965 D		10,94	10,67	12,49	12,23	10,88	14,50	9,70	5,99	6,62	7,32
1966 D			10,73		12,32	10,91	14,93	9,74	5,99	6,62	7,32
1967 D			10,73		12,32	11,25	16,17	9,84	5,99	6,62	7,32
1968 D			10,70		12,32	11,21	16,12	9,66	5,96	6,59	7,29
1969 D			10,70		12,33	11,21	16,12	9,66	5,97	6,59	7,28
1970 D			10,65		12,29	11,97	17,04	10,06	6,97	7,67	8,45
1971 D			10,65		12,29	12,82	18,96	10,52	8,05	8,86	9,75
1971 Jan.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03	8,83
Febr.		10,65		12,29		12,30	18,00	10,11	7,30	8,03	8,83
März		10,65		12,29		12,30	18,66	10,40	7,67	8,44	9,28
April		10,65		12,29		12,32	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Mai		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Juni		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Juli		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Aug.		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Sept.		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Okt.		10,65		12,29		13,01	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Nov.		10,65		12,29		13,14	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00
Dez.		10,65		12,29		13,36	19,20	10,63	8,26	9,09	10,00

Ware		Küstenkohle ⁶⁾ b)			Exportkohle ⁶⁾ c)			Bunkerkohle ⁶⁾ d)		
		Zechengruppen des Ruhrgebiets			Zechengruppen des Ruhrgebiets			Zechengruppen des Ruhrgebiets		
Strecke		I	II	III	I	II	III	I	II	III
von										
nach		Emden			Emden			Emden		
1958 D		4,93	5,44	6,03	3,94	4,36	4,78	6,21	6,81	7,50
1961 D		4,36	4,83	5,37	3,49	3,87	4,25	5,53	6,08	6,71
1962 D		4,36	4,83	5,37	3,49	3,87	4,25	5,53	6,08	6,71
1963 D		4,40	4,87	5,42	3,51	3,90	4,29	5,58	6,13	6,77
1964 D		4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,76
1965 D		4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1966 D		4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1967 D		4,41	4,88	5,43	3,52	3,91	4,30	5,59	6,15	6,78
1968 D		4,39	4,85	5,40	3,50	3,89	4,28	5,56	6,12	6,75
1969 D		4,40	4,85	5,39	3,51	3,89	4,27	5,56	6,12	6,74
1970 D		5,18	5,71	6,34	4,31	4,72	5,13	6,36	6,99	7,69
1971 D		6,05	6,67	7,41	4,72	5,13	5,54	7,18	7,90	8,68
1971 Jan.		5,45	6,01	6,67	4,43	4,84	5,25	6,60	7,25	7,97
Febr.		5,45	6,01	6,67	4,43	4,84	5,25	6,60	7,25	7,97
März		5,75	6,34	7,04	4,63	5,04	5,45	6,60	7,25	7,97
April		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	6,60	7,25	7,97
Mai		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,25	7,97	8,76
Juni		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Juli		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Aug.		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Sept.		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Okt.		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Nov.		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08
Dez.		6,22	6,86	7,62	4,80	5,21	5,62	7,51	8,26	9,08

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

A. Binnenschifffahrt

1. Frachtsätze
DM je 1000 kg

Ware	von	nach	Bunker- kohle ¹⁾	Ortskohle ¹⁾	Steinkohle ²⁾					Braunkohlenbriketts			
					Rhein-Ruhrhäfen					Wesseling/Rh.			
					Ruhrgebiet	Berlin Abladung 1,75 m	Frankfurt (Main) ³⁾ Osthafen	Würzburg ³⁾	Mannheim	Heilbronn ³⁾	Karlsruhe	Frankfurt (Main) ³⁾	Würzburg ³⁾
			Bremen	Hannover									
1958 D			7,80	9,91	8,73	17,33	8,56	11,50	8,50	11,35 ³⁾	10,02	6,57	9,51
1961 D			7,21	9,16	8,08	16,34	7,83	10,52	7,77	10,20	9,16	6,57	9,51
1962 D			7,21	8,66	8,08	16,11	7,26	9,61	7,20	9,54	8,53	6,57	9,51
1963 D			7,21	8,25	7,61	16,11	7,10	9,59	7,04	9,35	8,36	6,57	9,77
1964 D			7,26	8,32	7,67	16,22	7,15	9,67	7,10	9,43	8,43	6,57	9,77
1965 D			7,23	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,58	9,78
1966 D			7,23	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,67	9,87
1967 D			7,23	8,34	7,69	16,26	7,17	9,69	7,12	9,46	8,45	6,67	9,87
1968 D			7,24	8,30	7,65	16,21	7,14	9,85	7,08	9,45	8,42	6,65	10,04
1969 D			7,24	8,30	7,65	16,22	7,14	9,89	7,08	9,46	8,41	6,65	10,08
1970 D			8,17	9,50	8,77	17,32	8,57	11,80	8,51	11,32	10,10	7,45	11,23
1971 D			8,33	10,31	10,04	20,12	9,73	13,33	9,68	12,81	11,48	8,39	12,58
1971 Jan.			8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
Febr.			8,43	9,87	9,12	18,30	8,72	12,00	8,66	11,51	10,28	7,52	11,33
März			8,43	9,87	9,58	19,20	9,22	12,66	9,16	12,15	10,88	7,95	11,95
April			8,73	10,20	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Mai			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Juni			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Juli			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Aug.			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Sept.			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Okt.			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Nov.			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93
Dez.			8,99	10,49	10,30	20,63	10,01	13,70	9,96	13,17	11,82	8,63	12,93

Ware	von	nach	Braunkohlenbriketts			Erze					Mineralöl (In Tankschiffen)		
			Wesseling/Rhein			Emden	Bremen	Mannheim ⁴⁾	Heilbronn ⁴⁾	Kehl ⁴⁾	Bremen ⁵⁾		
			Mannheim	Heilbronn ³⁾	Karlsruhe	Dortmund		Duisburg-Ruhrort			Duisburg-Ruhrort beladen über Küsten-Kanal und Wesel-Datt.-Kanal leer über Minden (Weser)		
1958 D			6,51	9,36	8,03	5,14	5,45	3,04	4,46 ³⁾	2,85	15,12 14 67		
1961 D			6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,85	I 16,92	II 15,22	III 14,37
1962 D			6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,40	2,85	16,90	15,20	14,35
1963 D			6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90	15,20	14,35
1964 D			6,51	9,16	8,03	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90	15,20	14,35
1965 D			6,52	9,17	8,04	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90	15,20	14,35
1966 D			6,61	9,26	8,13	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90	15,20	14,35
1967 D			6,61	9,26	8,13	4,52	4,84	3,07	4,45	2,85	16,90	15,20	14,35
1968 D			6,58	9,26	8,09	4,50	4,82	3,06	4,66	2,84	16,84	15,14	14,30
1969 D			6,58	9,27	8,09	4,53	4,82	3,06	4,71	2,84	16,82	15,12	14,28
1970 D			7,39	10,35	9,08	4,67	4,81	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	18 17	16,34	15,43
1971 D			8,34	11,62	10,25	5,08	4,81 ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾	19,90	17,90	16,89
1971 Jan.			7,46	10,45	9,17	4,77	4,81	—	—	—	18,85	16,95	16,00
Febr.			7,46	10,45	9,17	4,77	4,81	—	—	—	18 85	16,95	16,00
März			7,89	11,03	9,70	4,77	4,81	—	—	—	19,57	17,60	16,61
April			8 58	11,95	10 55	4,77	— ³⁾	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Mai			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Juni			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Juli			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Aug.			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Sept.			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20 17	18 14	17 12
Okt.			8,58	11,95	10,55	5,23	—	—	—	—	20,17	18,14	17,12
Nov.			8 58	11,95	10 55	5 23	—	—	—	—	20 17	18 14	17 12
Dez.			8,58	11,95	10 55	5,23	—	—	—	—	20 17	18 14	17 12

Ware	von	nach	Mineralöl (In Tankschiffen)			Kies			Bims Kies ⁴⁾		
			Bremen ⁵⁾			Emmerich/Rh.			Ladestellen Vallendar bis Brohl/Rh.		
			Heilbronn ³⁾ über Küsten-Kan. u. Wes.-Datt.-Kan.	Mannheim über Rh.-Herne-Kan.	Wes.-Datt.-Kan.	Dortmund	Hannover	Braun- schweig	Dortmund	Hannover	Braun- schweig
1958 D			27,71	21,31	21,83	3,05	5,82	6,54	4,47	7,66	8,37
1961 D			I 28,77	II 25,92	III 24,47	24,32	21,87	20,67	3,05	5,82	6,54
1962 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,10	5,82	6,54
1963 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54
1964 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54
1965 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54
1966 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54
1967 D			28,75	25,90	24,45	24,30	21,85	20,65	3,17	5,82	6,54
1968 D			28,68	25,83	24,38	24,23	21,79	20,58	3,15	5,79	6,51
1969 D			28,61	25,77	24,33	24,18	21,74	20,53	3,14	5,79	6,51
1970 D			30,90	27,86	26,28	26,13	23,48	22,18	3,32	6,50	7,32
1971 D			33,83	30,51	28,77	28,61	25,70	24,28	3,60	7,33	8 25
1971 Jan.			32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6 64	7,48
Febr.			32,05	28,90	27,25	27,10	24,35	23,00	3,35	6 64	7,48
März			33,28	30,01	28,30	28,14	25,28	23,88	3,35	6,64	7,48
April			34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,59	7,31	8,22
Mai			34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,59	8,54
Juni			34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,59	8,54
Juli			34,29	30,92	29,16	29,00	26 05	24,61	3,69	7,59	8,54
Aug.			34,29	30,92	29,16	29,00	26 05	24,61	3,69	7,59	8 54
Sept.			34,29	30,92	29,16	29,00	26 05	24,61	3,69	7,59	8 54
Okt.			34,29	30,92	29,16	29,00	26 05	24,61	3,69	7,59	8,54
Nov.			34,29	30,92	29,16	29,00	26 05	24,61	3,69	7,59	8,54
Dez.			34,29	30,92	29,16	29,00	26,05	24,61	3,69	7,59	8,54

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Ware	Getreide ¹⁾							Ölkuchen ²⁾				
	Brest/Dünkirchen (Frankreich)		nördlich Fredericia/Aarhus ³⁾	Elbe			Rotterdam ⁴⁾	Elbe				
	Elbe	Stettin/Danzig	Elbe	Dänische Häfen im Kl. Belt ⁵⁾	nördlich Fredericia/Aarhus ³⁾	Helsingborg/Ystad Oskarshamn (Schweden)		Elbe/Weser/Ems	Dänische Häfen im Kl. Belt ⁵⁾	nördlich Fredericia/Aarhus ³⁾	nördlich Aarhus/Aalborg ⁶⁾	Helsingborg/Ystad (Schweden)
Währung	DM	£					DM					
Mengeneinheit	1000 kg											
1958 D	17,5		6,02	6,36	7,18	7,74	7,54	10,91	7,44	8,35	9,81	9,78
1961 D	18,10	0,985	6,38	7,10	7,55	8,08	8,66	10,96	8,25	8,72	10,81	9,96
1962 D	18,1	0,950	6,03	7,31	7,77	8,01	8,89	11,45	8,27	8,83	10,73	11,39
1963 D	19,10	1,115	6,52	7,39	8,74	9,09	9,38	12,38	8,77	9,83	11,19	11,38
1964 D	21,4	1,105	5,72	7,70	7,94	8,45	9,50	12,90	8,79	9,89	12,44	10,72
1965 D	20,7	1,115	6,52	7,81	8,34	8,97	9,76	13,52	9,09	10,17	11,84	10,89
1966 D	22,8	1,070	5,74	7,39	7,79	8,54	8,74	13,99	8,50	9,59	11,28	10,73
1967 D	21,8	1,075	5,34	7,00	7,35	8,51	8,88	12,72	8,04	8,46	9,76	11,13
1968 D	13,65 ⁷⁾	1,275	6,19	7,11	7,85	8,69	10,12	13,93	8,00	8,91	10,50	11,15
1969 D	13,85	1,465	7,40	7,85	8,59	9,81	11,20	13,73	9,46	9,57	11,84	12,26
1970 D	14,65	1,860	8,51	8,11	9,29	10,50	11,18		10,26	10,18	12,16	13,02
1971 D	11,90		8,21	6,94	7,74	10,30	11,86	13,09	8,65	8,92	10,84	12,12
1969 III. Vj.	13,68	1,430	7,32	7,01	7,44	8,82		13,88	7,85	8,41	10,51	11,05
IV. Vj.	15,37	1,585	8,54	9,18	10,26	12,50	12,67	13,67	11,49	11,54	14,32	14,00
1970 I. Vj.	14,51		9,32	8,75	11,71	10,63			11,00	11,10		
II. Vj.	14,50	1,855	7,63	7,36	7,75		10,90		8,85	8,95	10,97	12,09
III. Vj.	14,46	1,980	8,08	7,77	8,47	10,33	10,33		10,30	9,65	11,60	12,58
IV. Vj.	15,06		8,98	8,98	10,04	11,07	11,90		11,13	11,65	13,91	13,74
1971 I. Vj.	11,10		8,00	6,23	8,17				8,79	9,30	11,47	13,75
II. Vj.	12,58				6,87				7,88	8,37	9,78	12,88
III. Vj.	10,50		7,71	7,06	7,41	8,85	9,15	12,80	7,91	8,54	9,82	10,32
IV. Vj. ⁸⁾	12,95		8,75	7,62	8,51	11,71		13,42	10,00	9,81	12,29	11,53

Ware	Ölkuchen ²⁾		Grubenholz		Schnittholz						
	Elbe		Hamina/Björneborg (Finnland)	südl. Vester-vik/Ystad ¹⁰⁾ (Schweden)	Hamina/Björneborg (Finnland)					Brahestad/Tornia (Finnland)	Göteborg/Vänernsee (Schweden)
	nördl. Ystad/Oskarshamn (Schweden)	Groß-britannien, Ostküste	Elbe/Weser/Ems		belg. ¹¹⁾ Rheinhendhfen	niederl. ¹²⁾ Ruhrhaf.	Jade/Ems	Elbe/Weser	Lübeck/Flensburg	Großbritannien, Ostküste	niederl. Rheinhendhfen ¹³⁾
Währung	DM	£	DM		DM	hfl		DM		£	hfl
Mengeneinheit	1000 kg		Fathom								
1958 D	9,16	0,635		169,2	78,94	104,31	80,96	80,83	81,99	9,000	10,000
1961 D	10,27	0,795	84,00	212,2	90,74	129,41	98,83	95,71	91,24	11,125	12,035
1962 D	11,85	0,780	74,80	200,6	85,20	126,62	94,02	90,00	92,84	10,525	11,270
1963 D	11,39	0,910	74,56	227,6	102,55	125,94	105,73	99,81	98,75	12,340	12,690
1964 D	11,36	0,900	78,37	226,5	102,31	130,89	105,03	103,69	105,70	12,590	13,310
1965 D	12,00	1,000	75,00	225,5	103,09	131,15	104,67	103,47	109,07	12,395	13,115
1966 D	10,93	0,955	70,00	231,0	96,00	129,88	111,81	106,32	109,11	12,735	13,685
1967 D	11,07	0,950		226,2	92,78	126,15	103,02	102,69	108,61	12,810	13,790
1968 D	12,58	1,165		135,53 ⁹⁾	101,15	129,78	113,93	108,50	108,32	15,810	16,885
1969 D	13,00	1,510	60,10	147,52	106,71	136,39	128,69	116,25	116,38	16,985	18,060
1970 D	15,78		78,19	153,96	107,92	150,56	143,00	125,39	127,18	19,020	19,950
1971 D	11,47			140,79	93,15	165,08	129,44	128,46	125,02	17,965	19,690
1969 III. Vj.	10,63			152,44	110,19	138,86	130,83	115,41	124,30	17,340	18,310
IV. Vj.	15,30			154,99		137,83	133,13	127,17		18,360	19,170
1970 I. Vj.			74,67	148,53	110,00	147,50	133,95	120,14		17,915	
II. Vj.	14,46		78,27	155,32		149,31	141,67	128,90	123,72	19,565	20,205
III. Vj.	14,42		80,44	156,13		151,90	150,32	129,89	129,79	18,945	20,175
IV. Vj.	19,80			159,67		153,50	150,50	125,96	129,57	19,665	20,290
1971 I. Vj.				140,79		154,75	128,08	126,81	114,75	18,745	20,630r
II. Vj.						156,89	126,86	125,86	126,42	18,015r	18,800
III. Vj.	10,42				89,44	180,07	130,67	130,13	127,92	17,025	19,190
IV. Vj. ⁹⁾	11,50							131,04	128,84	18,080	

Ware	Schnittholz				Kaolin ¹⁴⁾	Naturwerksteine			
	westl. Ystad/Varberg (Schweden)	südl. Vestervik/Ystad (Schweden)	nördl. Öxelösund/Härnösand ¹⁵⁾ (Schweden)	Stettin/Danzig		Bornholm (Dänemark)	Limfjördhafen (Dänemark)	Lysekil (Schweden)	
	Elbe/Weser	Rheinhendhfen ¹²⁾ Ruhrhafen	niederländische Rheinhendhfen ¹²⁾	Großbritannien, Ostküste	Elbe/Weser	Elbe	Lübeck/Flensburg	Elbe	Lübeck/Flensburg
Währung	DM		hfl	£		DM			
Mengeneinheit	Standard					1000 kg			
1958 D	65,10		60,00	70,64	9,075	6,355	13,45	7,67	7,00
1961 D	73,68	103,68	82,80	86,50	11,160	7,330	15,31	9,02	5,25
1962 D	73,81	93,98	79,47	80,46	10,145	7,290	14,23	8,60	6,08
1963 D	76,84	94,24	86,99	100,69	12,150	9,025	16,10	9,68	6,41
1964 D	77,64	99,04	85,72	95,65	12,500	8,860	15,21	9,15	9,21
1965 D	80,14	99,50	82,44	91,14	12,450	8,965	14,99	9,11	9,00
1966 D		100,31	77,86	97,25	12,940	8,670	15,06	9,07	7,94
1967 D			78,84	91,76	12,790	8,680	13,55	9,03	5,51
1968 D		101,39	90,70	104,32	16,015	11,655	14,97	9,00	6,33
1969 D	88,75	112,63	92,11	103,67	17,300	12,800	17,01	9,00	8,50
1970 D		114,37			18,445	13,020	23,41	11,57	10,00
1971 D		125,60		117,94	17,670	11,500	16,53	9,98	9,33
1969 III. Vj.		117,02			17,315		15,78	9,00	6,62
IV. Vj.					19,190	16,504	19,75	9,00	6,65
1970 I. Vj.					18,515	11,240	22,39	9,92	6,53
II. Vj.		108,94			17,605	13,305	21,28	9,00	6,81
III. Vj.		109,17			19,050	14,910	25,38		7,13
IV. Vj.					18,285		24,58		7,49
1971 I. Vj.					17,325	11,625	18,64	9,92	7,83
II. Vj.					18,930		16,31	10,00	7,73
III. Vj.		125,67					15,96	10,00	8,80
IV. Vj. ⁹⁾					17,165		15,22	10,00	9,25

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Ware	Kiesel, Schotter, Splitt						Sand	Salz	Schlacke ¹⁾		Schrott ²⁾	Steinkohle				
von	Bornholm (Dänem.)	Dänische Häfen im Kl. Belt ³⁾	nördlich Fredericia/ Aarhus ⁴⁾	Lütfjörds- hafen (Dänem.)	Varberg/ Karlskrona (Schwed.)		Antwerpen	Lübeck	Rotter- dam ⁵⁾	Aarhus und südlich davon ⁶⁾		Stettin/ Danzig				
Route	Lübeck/ Flensburg	Elbe				Lübeck/ Flensburg	Hamina/ Björneborg (Finnland)	nördlich Stockholm (Schwed.) ⁷⁾	Elbe		Rhein- hafen ⁸⁾ / Ruhrhafen	Elbe				
Währung	DM						DM	skr	hfl	DM						
Mengeneinh.	1 000 kg															
1958 D	6,01	5,41	5,50	5,57	7,81	7,22	0,850	13,42	7,00	5,98	15,50	9,30				
1961 D	5,58	5,48	5,61	5,81	7,91	6,42	0,725	14,23	7,11	5,49	13,95	10,25				
1962 D	5,57	5,97	5,90	7,19	8,51	6,36	0,805	13,21	7,18	5,83	14,30	10,26				
1963 D	5,85	5,45	5,97	6,70	7,97	7,08	0,835	12,76	7,25	5,52	14,91	12,04				
1964 D	6,13	5,44	5,79	7,08	8,11	7,05	0,900	12,81	7,21	5,51	15,36	11,03				
1965 D	5,33	5,07	5,83	6,49	8,06	6,82	0,870	13,00	7,39	5,04	16,04	10,19				
1966 D	4,63	4,68	5,12	5,54	7,36	7,25	0,950	13,53	7,40	4,89	14,48	10,18				
1968 D	5,24	4,74	5,08	6,01	8,36	7,00	9,29 ⁹⁾	14,57	7,40	5,10	14,95	10,10				
1969 D	4,71	5,44	6,34	7,69	9,26	8,39	10,91	15,20	7,40	6,10	16,55	11,09				
1970 D	5,07	6,25	6,83	7,71	10,09	8,81	12,33	16,48	9,24	6,41	18,59	13,17r				
1971 D	4,56	6,26	6,59	6,68	10,79	8,00	9,78	18,15	.	5,75	17,33	10,35				
1969 III. Vj.	5,38	5,93	6,94	8,33	8,51	8,33	10,55	15,19	.	6,02	15,67	11,62				
1969 IV. Vj.	5,00	6,21	7,90	9,03	11,71	8,50	12,56	13,75	.	7,28	.	11,85				
1970 I. Vj.	4,92	5,97	6,33	6,70	9,67	.	12,88	17,50	.	6,13	.	11,00				
1970 II. Vj.	5,45	5,96	6,28	.	10,55	8,68	12,88	17,50	.	5,74	17,81	12,58				
1970 III. Vj.	5,19	6,62	6,75	8,20	10,18	.	12,12	15,95	.	6,33	19,17	14,74				
1970 IV. Vj.	.	6,66	7,61	8,29	9,92	.	11,82	15,75	9,50	7,24	.	14,77				
1971 I. Vj.	.	6,38	6,40	6,72	10,75	7,59	13,00	.	.	6,03	18,25	13,64				
1971 II. Vj.	4,17	6,24r	6,15	.	8,00	8,00	9,45	17,57	.	5,67	16,94	9,88r				
1971 III. Vj.	4,82	6,17	6,69	7,50	12,17	7,78	9,22	19,94	.	5,00	17,00	9,17				
1971 IV. Vj. ⁹⁾	.	6,26	7,13	6,86	10,13	.	9,33	.	.	6,29	.	10,67				

Ware	Steinkohle						Koks ¹⁰⁾					
von	Stettin/Danzig			Großbritannien Ostküste			Weser/Ems			Rotterdam/ Hamburg	Elbe	
Route	Lübeck/ Flensburg	Aarhus u. südlich davon ¹¹⁾	Hamina/ Vaasa (Finnl.)	Elbe/ Weser/ Ems	Däne- mark ¹²⁾	Rotterd./ Amsterd.	Aarhus und südlich davon ¹³⁾	Varberg/ Oskarshamn (Schweden)	nördlich Stockholm ¹⁴⁾	Hamina/ Vaasa (Finnland)	Aarhus u. südlich davon ¹⁵⁾	nördlich Aarhus/ Aalborg ¹⁶⁾
Währung	DM	dkr	£	DM	£	£	£	skr	£	£	£	£
Mengeneinh.	1 000 kg						1 000 kg					
1958 D	8,43	14,17	0,760	0,645	0,745	0,625	0,915	13,23	13,04	1,040	0,735	0,840
1961 D	9,50	16,70	0,750	0,815	0,850	0,750	1,080	15,06	15,61	1,115	0,970	1,080
1962 D	8,99	16,08	0,721	0,730	0,795	0,795	1,070	14,91	15,73	1,065	0,955	1,015
1963 D	10,94	21,14	0,905	0,900	1,090	1,025	1,250	17,56	17,54	1,115	1,080	1,095
1964 D	10,92	19,05	0,910	0,870	0,960	0,875	1,145	17,12	17,15	1,140	1,040	1,130
1965 D	10,28	18,57	0,870	0,835	0,940	0,865	1,160	17,32	19,47	1,265	1,035	1,065
1966 D	9,63	19,19	0,855	0,830	1,000	0,895	1,200	18,26	21,03	1,300	1,045	1,065
1967 D	10,32	18,47	0,870	0,860	0,905	0,885	1,165	16,81	19,75	1,195	1,015	1,055
1968 D	10,25	19,88	1,020	9,90 ⁹⁾	1,235	1,020	1,365	18,10	20,25	1,740	1,215 ¹⁴⁾	1,415
1969 D	11,11	24,09	1,295	11,24	1,380	1,135	1,490 ¹⁴⁾	20,75	.	1,930	1,455	1,330
1970 D	12,00	25,21	1,355	.	1,815	1,545	30,67	28,38	2,670	1,715	1,570	.
1971 D	9,88	21,51	1,085	11,32	.	1,135	.	22,33	.	1,520	1,835	.
1969 III. Vj.	12,06	24,46	1,300	11,89	1,440	1,130	.	.	.	1,915	1,360	.
1969 IV. Vj.	11,90	28,08	1,540	12,56	1,730	1,445	.	.	.	2,390	.	.
1970 I. Vj.	.	26,53	1,945	12,23	1,755	1,475	.	.	.	.	.	.
1970 II. Vj.	11,50	23,62	1,083	.	.	1,380	.	.	29,75	2,550	1,415	.
1970 III. Vj.	.	23,36	1,195	.	.	1,740	.	29,91	.	2,830	1,360	.
1970 IV. Vj.	.	28,13	1,183	.	.	1,815	.	.	27,00	2,545	2,155	.
1971 I. Vj.	.	23,46	1,250	12,23	.	1,210	.	23,50	.	.	.	.
1971 II. Vj.	10,25	18,92	0,930	.	.	1,215	.	.	.	.	1,420	.
1971 III. Vj.	10,13	19,83	0,940	.	.	1,020	.	.	.	1,485	.	.
1971 IV. Vj. ⁹⁾	10,14	25,00	1,285	.	.	1,170	.	21,75	.	1,185	2,045	.

Ware	Koks ¹⁰⁾			Briketts ¹⁵⁾	Kalidüngemittel		Eisen und Stahl					
von	Elbe	Lübeck	Groß- britan- nien, Ostküste	Wismar/ Stralsund	Elbe/Weser/Ems		Antwerpen/Gent/Rotterdam			Rhein- hafen ⁷⁾ / Ruhrhafen	Elbe/Weser/Ems	
Route	Varberg/ Oskarshamn (Schweden)	Aarhus u. südlich davon ⁴⁾	Däne- mark ¹²⁾	Aarhus und südlich davon ⁴⁾		Varberg/ Karlskrona (Schweden)	Aarhus u. südlich davon ⁴⁾	Strömst./ Malmö (Schweden)	Trelleborg/ Stockholm (Schweden)	Aarhus und südlich davon ⁴⁾	Strömst./ Malmö (Schweden)	
Währung	skr	£	£	dkr	skr	£	£	skr	skr	DM	DM	
Mengeneinh.	1 000 kg											
1958 D	11,84	0,800	1,010	13,56	17,50	16,55	0,890	13,35	12,35	19,75	13,00	.
1961 D	13,63	1,025	1,385	17,30	19,30	17,33	0,990	14,88	14,42	19,11	9,01	8,84
1962 D	14,12	0,905	1,275	16,72	19,48	18,12	0,990	14,50	14,44	19,04	8,51	8,91
1963 D	15,58	1,050	1,610	20,42	22,50	22,67	1,165	16,96	18,03	18,87	8,83	10,26
1964 D	14,88	1,000	1,470	18,40	20,90	19,77	1,115	16,26	16,92	18,05	9,07	9,75
1965 D	15,46	0,920	1,465	18,79	21,02	20,70	1,175	16,97	17,65	18,67	8,71	9,78
1966 D	16,25	1,160	1,590	18,29	21,07	20,56	1,165	17,24	17,42	18,60	8,73	9,72
1967 D	14,94	1,390	1,695	21,87	22,13	22,13	1,125	16,37	17,39	16,30	8,94	9,50
1968 D	18,84	1,115 ¹⁴⁾	1,490	19,04	25,56	24,03	1,435 ¹⁴⁾	17,20 ¹⁴⁾	17,71 ¹⁴⁾	16,60	8,97	9,78
1969 D	19,67	1,115	1,630	21,36	27,50	26,37	1,435	18,80	18,74	17,29	9,58	11,32
1970 D	.	.	2,515	.	27,79	20,00	1,525	20,67	21,27	18,29	10,59	11,43
1971 D	23,50	.	.	.	24,83	.	1,370	18,66	22,64	18,66	9,31	10,53
1969 III. Vj.	.	.	.	18,83	28,25	.	1,465	16,91	17,89	17,12	9,12	10,93
1969 IV. Vj.	.	.	.	24,17	31,93	.	1,965	22,53	22,04	18,63	10,78	14,01
1970 I. Vj.	.	.	.	.	29,12	.	1,720	21,76	24,54	18,04	10,93	12,69
1970 II. Vj.	24,50	.	2,360	.	26,31	20,00	1,595	20,92	21,56	17,88	9,93	10,73
1970 III. Vj.	.	.	2,540	.	.	.	1,685	18,45	18,08	18,03	9,89	11,09
1970 IV. Vj.	.	.	.	.	.	.	1,750	21,53	21,98	19,69	11,59	11,21
1971 I. Vj.	.	.	.	.	27,38	.	1,375	19,40	23,62	18,73	10,00	10,98
1971 II. Vj.	.	.	.	.	23,44	.	1,330	17,42	20,70	18,42	9,50	9,89
1971 III. Vj.	.	.	.	.	.	.	1,220	17,51	23,53	18,92	8,63	10,00
1971 IV. Vj. ⁹⁾	1,555	20,32	22,71	18,50	9,13	10,89

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
2. Frachtraten der Trampschifffahrt¹⁾ (in Reisecharter)

Ware	Getreide											
von	Große Seen		St. Lawrence			USNH		US-Golf				
Route	UK	Antw./Hbg.	UK	Antw./Rittd./Amst.	Antw./Hbg.	UK	Antw./Hbg.	UK	Antw./Rittd./Amst.	Antw./Hbg.	Indien (Westküste)	Japan ²⁾
nach												
Währung	£	\$	£	\$		£	\$	£	\$		£	\$
Mengeneinheit	2240 Ibs											
1958 D	4,645		2,045	4,14	4,85	2,100	4,40	2,285	4,67	4,95	3,345	8,37
1961 D	4,150	9,42	2,290	3,89	4,44	2,330	5,41	2,820	4,45	5,36	3,695	10,86
1962 D	3,295	7,75	1,785	3,03	3,48	1,755	4,06	2,020	3,88	4,39	2,960	7,88
1963 D	3,445	8,44	2,055	4,90	5,01	2,065	4,53	2,595	5,22	5,59	3,865	9,69
1964 D	3,440	8,86	2,055	4,39	4,49	2,120	5,73	2,550	5,03	5,26	4,260	10,27
1965 D	3,915	9,44	2,380	4,91	4,80	2,430	5,74	3,205	5,38	5,60	4,535	12,01
1966 D	3,480	8,55	2,230	3,82	4,10	2,070	4,66	2,590	4,18	4,28	4,305	10,32
1967 D	3,765	8,34	2,250	4,11	4,30	2,235	5,34	2,280	4,78	5,02	5,365 ³⁾	11,45 ³⁾
1968 D	3,240	6,60	1,815	3,07	3,14	2,320	3,83	2,425	4,21	4,48	5,505	8,80
1969 D	3,480	7,00	2,035	3,43	3,60	2,420	4,20	2,300	4,20	4,49	4,255	8,17
1970 D	6,075	11,78	3,595	6,69	6,96	3,490	7,13	3,860	8,21	8,32	6,500	13,29
1971 D	3,530	7,42	1,900	2,81	3,08	2,235	3,62	1,995	3,80	4,03	5,340	6,13
1971 Jan.						2,670	4,68	2,810	5,40	5,42	6,175	8,37
Febr.		9,00				2,270	3,75	2,515	4,75	5,25		7,82
März	3,730	7,42		3,53	4,00	2,290		2,800	4,72	5,28	5,375	7,03
April	3,520	8,34	2,340	3,47	3,87			2,720	3,95	4,40		6,83
Mai	4,235	7,50	2,065	3,24	3,65			1,875	4,35		5,335	5,92
Juni	3,365	6,62	1,805	2,21	2,50			1,355	3,05	3,16		4,38
Juli	3,060	5,96	1,880	2,29	2,40				2,66	2,91		5,38
Aug.	3,450	7,31	1,865	2,74	2,78	2,125		1,325	2,85	3,02	4,479	5,40
Sept.	3,120	6,61	1,445	2,66	2,70	2,000	3,43	1,245	3,13	3,74		5,63
Okt.	3,375	7,42	2,010	2,76	3,25		3,00		3,29	3,41		5,23
Nov.	3,940	8,13	1,795	2,40	2,85	2,300	3,75		4,17	3,85		5,96
Dez.					2,75	2,285	3,09	1,305	3,33	3,86		5,67

Ware	Getreide											
von	Nord Pazifik ⁴⁾				La Plata ⁵⁾			Ost-Austral. ⁶⁾	Australia		Süd-China ⁷⁾	Birma ⁷⁾
Route	UK	Antw./Hbg.	Indien (Westküste)	Japan	UK	Antw./Hbg.	West-italien	UK	China	Japan	Ceylon	
nach												
Währung	\$		£		\$			£		\$		£
Mengeneinheit	2240 Ibs.											
1958 D	7,94	7,06	3,155	5,43	8,14	7,17	7,64	3,950				1,260
1961 D	6,81	6,97	3,335	6,45	9,86	9,27	9,23	4,940	2,745	7,07		2,085
1962 D	6,17	6,88	2,830	5,41	9,43	8,64	8,34	5,005	2,280	5,72	1,795	1,940
1963 D	7,44	7,69	3,555	6,49	11,01	10,43	10,92	5,365	2,205	6,04	2,305	2,265
1964 D	7,85	7,82	3,735	7,00	11,71	10,78	11,74	4,555	2,395	7,18	2,510	2,510
1965 D	8,54	7,56	4,165	8,35	13,36	11,83	12,32	5,125	2,655	8,35	2,665	
1966 D	7,94	7,62	3,890	7,38	12,64	11,01	11,70	5,375	2,445	7,15	2,375	
1967 D	8,22	6,99	4,035	8,15	12,02	9,77	10,52		2,555	8,42	2,595	
1968 D	6,98	6,18	4,730	8,05	10,61	8,91	9,32	4,250	3,455	7,85	3,755	3,355
1969 D	6,23		4,845	8,11	10,30	7,53	8,20	4,640	2,990	7,76	3,825	3,115
1970 D	13,50	8,85	6,290	11,72	15,30	12,78	12,11	6,880	4,960	11,86	5,385	4,155
1971 D	12,20	7,42	4,435	7,63	9,37	7,15	7,31	5,710		7,51	4,045	3,490
1971 Jan.	12,20	10,35	5,125	9,77	10,87	8,61	8,81	7,125		9,63		
Febr.				8,50	10,58	8,33	8,43			8,68	4,475	
März				8,16	10,15	8,78	8,94			8,25		
April					10,52	8,65	9,25			8,20		
Mai				7,34	9,26	8,40	8,50	6,000		7,08	4,175	
Juni				6,92	9,25	7,63	7,26	5,565		6,38	3,925	
Juli						6,12	5,97			6,50	3,875	
Aug.						6,00	5,05				3,845	3,490
Sept.				6,50	7,38	5,21	5,40			6,66		
Okt.			4,160	7,63	7,00	5,39	5,45	5,165		6,23		
Nov.			4,590	6,19		5,99		5,250			3,975	
Dez.		4,49	3,860			6,67		5,150				

Ware	Getreide ⁸⁾	Esparto	Grubenholz	Zucker								
von	Süd-Afrika	Algerien	Archangel	Santo-Domingo	Recife/Santos	Peru	Fidschi-Inseln	Queensland ⁹⁾	Philippinen	Mauritius	Durban	
Route	UK	UK	UK (Ostküste)	USNH	USNH	USNH	Antw./Rittd./Amst.	UK	Antw./Rittd./Amst.	USNH	UK	Japan
nach												
Währung	£			\$				£		\$		£
Mengeneinheit	2240 Ibs.			Fathom	2240 Ibs.							
1958 D	2,685	4,045	9,475				3,900	3,845	3,765		2,930	
1961 D	3,135	4,085	11,190	4,41	5,96	5,60		4,650	4,525	6,89	3,280	
1962 D	2,620	4,050	9,915	3,30	5,01	4,98	3,940	4,190	4,065	5,95	2,865	
1963 D	3,095	4,260	10,835	4,45	6,81	6,03	4,600	4,860	4,735	7,14	3,965	3,125
1964 D	2,980	4,675	11,250	4,55	6,03	6,75	4,425	4,620	4,495	7,23	3,655	3,590
1965 D	3,080	4,630	11,525	5,27	7,65	6,50	5,250	5,030	4,905	8,58	4,080	3,515
1966 D	2,600	4,480	12,000	4,97	7,24	6,14	4,580	4,790	4,665	7,49	2,945	2,630
1967 D	2,780	4,625	11,940	4,25	7,70	4,88	4,415	4,560 ¹⁰⁾	4,435 ¹⁰⁾	6,78 ¹⁰⁾	3,260 ¹⁰⁾	3,680
1968 D	2,850	5,085	13,625	4,63	7,63	6,80	5,215	5,330	5,205	7,07	3,675	4,205
1969 D	2,580	5,050		4,67	6,80	6,73	5,965	5,895	5,770	7,09	3,705	3,865
1970 D	4,655		19,375	6,52	9,49	8,74	8,030	8,160	8,030	11,91	5,430	6,035
1971 D	2,935		18,375	4,43	6,78	6,48	6,665	7,040	6,900	10,17	3,910	2,915
1971 Jan.				3,76	7,52	6,25		8,075	7,950	10,50		
Febr.				3,75	7,20	6,63		8,000	7,875	10,55	4,000	
März			19,750	3,50	6,50	6,83		7,375	7,125	10,38		
April	3,020			4,75	7,05	7,25	6,875			10,63		3,875
Mai	2,925			4,65			6,875	7,000	6,875			
Juni	2,875				6,12	6,00	6,875	6,930	6,805	9,82	3,675	
Juli	3,005		17,875		7,50	5,99	6,540	6,625	6,500		3,675	
Aug.	2,900			5,75	7,50	6,13	6,500	6,625	6,500		4,000	2,650
Sept.	2,900		17,500				6,500	6,565	6,440			2,650
Okt.	2,750					6,00	5,50	6,585	6,460			2,500
Nov.	2,995					6,00	5,75	6,500		10,00	4,050	2,550
Dez.	2,960			4,88	6,52	8,50		6,625	6,500	9,33	4,050	3,250

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

B. Seeschifffahrt
2. Frachtraten der Trampschifffahrt¹⁾ (in Reisecharter)

Ware	Futtermittel ²⁾		Kopra	Kohlen						Petrol- koks	Eisen- und Manganerze	
von	US-Golf	La Plata	Philip- pinen	Hampton Roads					Australien	US-Golf	Vitoria	Marmagosa
Route nach	Antw./ Hbg.	Antw./ Hbg.	Antw./ Hbg. ³⁾	Nordd. Häfen	Rotterdam	West- italien	Japan	Rio de Janeiro	Japan	Antw./Rtt./ Hbg.	Antw./Hbg.	
Währung	\$											
Mengeneinheit	2240 Ibs.		cu ft	2240 Ibs.								
1958 D	4,92	9,77	0,15	3,59	3,38	3,97	7,60	4,95	5,06	.	5,50	5,75
1961 D	5,00	11,48	0,16	4,22	3,83	4,25	9,02	6,32	5,78	5,42	6,15	5,99
1962 D	5,35	11,83	0,15	3,20	2,83	3,61	6,55	5,06	4,85	4,31	4,79	4,58
1963 D	5,63	9,80	0,19	4,05	3,81	4,83	7,18	7,44	4,89	5,56	5,14	5,27
1964 D	6,65	11,47	0,20	3,78	3,43	4,45	7,32	8,11	4,31	5,71	4,57	5,75
1965 D	6,64	13,82	0,24	4,35	3,91	4,82	8,31	8,09	4,98	7,47	5,48	6,87
1966 D	6,18	12,24	0,21	3,23	2,87	4,04	6,99	7,06	4,14	6,42	3,64	4,92
1967 D	5,22	10,52	0,23 ⁴⁾	3,26	2,60	4,62	7,56	8,46	4,54	6,26	3,00	5,87
1968 D	5,36	9,87	0,27	3,40	2,60	4,16	6,88	7,60	4,06	6,74	3,48	5,40
1969 D	5,90	8,52	0,27	3 66	3,47	5,38	6,60	6,92	3,61	5,63	2,72	7,02
1970 D	9,69	14,21	0,40	7,17	6,18	7,45	11,85	11,14	6,81	11,16	6,08	10,43
1971 D	5,71	9,09	0,30	2,63	2,69	3,49	5,06	7,75	4,04	7,05	2,85	8,25
1971 Jan.	6,46	11,07	0,37	3,68	3,86	4,40	7,96	.	5,80	7,07	4,23	.
Febr.	6,00	.	.	3,15	3,48	.	6,82	.	.	.	.	.
März	6,34	9,48	.	2,95	3,29	.	6,63	.	5,50	8,30	4,00	.
April	6,10	8,95	.	3,03	3,22	.	5,96	7,75	3,52	6,53	.	.
Mai	6,50	9,02	.	2,93	2,93	3,65	5,38	.	.	8,75	3,10	8,25
Juni	5,00	9,65	.	3,25	2,50	3,40	4,19	.	.	8,25	2,48	.
Juli	4,75	9,15	0,29	2,21	.	.	3,78	.	.	4,25	.	.
Aug.	5,25	.	0,28	2,17	2,10	.	3,79	.	.	6,19	1,95	.
Sept.	5,38	7,65	.	2,15	2,10	.	3,79	.	3,40	.	2,10	.
Okt.	.	.	0,29	2,00	2,14	.	3,75	.	2,50	.	.	.
Nov.	.	7,65	0,28	1,85	1,85	.	4,67	.	3,55	.	.	.
Dez.	5,40	9,15	.	2,15	2,17	2,50	4,01	.	.	.	2,07	.

Ware	Eisen- u. Manganerze	Zink- konz.	Schrott		Schwefelkies		Schwefel	Düngemittel ²⁾			Dünge- mittel
von	Marmagooa	Port Pirie	USNH		Morphon- Bay	Huelva	US-Golf		Rotes Meer	Casa- blanca	Antw./ Hbg.
Route nach	Japan	Brist. Kan./ Le Havre/ Hbg.	West- italien	Japan	UK	Belgien	UK	Indien, Westküste		Antw./ Rtttd.	Süd- china
Währung	\$	£	\$ ⁵⁾		£			\$	£		
Mengeneinheit	2240 Ibs.										

3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)

Ware	Rohöl							Erdölprodukte				
von	Venezuela/ Niederl. Westindien		Persischer Golf				Algerien/ Tunesien	Libyen	Syrien/ Libanon	Venezuela/ Trinidad/ Niederl. Westindien	Sowjet- union am Schwarzen Meer/ Rumänien	West- italien/ Sizilien
Route	Wilhelms- haven		New York	Wilhelms- haven	Lavéra	Yokohama	New York	Wilhelmshaven		Rotterdam		
nach	£	\$		£		\$				£		
Währung	2240 Ibs.											
Mengeneinheit												

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41

C. Schiffsverkehrsindizes

1. Indizes der Seefrachtraten

Land	Bundesrepublik Deutschland									Großbritannien	Norwegen		
Berechnende Stelle	Bundesministerium für Verkehr, Abt. See, Hamburg							Heinz Peters, Hamburg		Mullion & Co, London	Norwegian Shipping News, Oslo		
Einsatzart	Linienfahrt			Tramp-fahrt	Tankerfahrt			Tramp-fahrt ²⁾	Tanker-fahrt	Tanker-fahrt	Tanker-fahrt	Tramp-fahrt	Tanker-fahrt
Indexgruppe	Gesamt-index	Stückgut	Massen-gut	ins-gesamt	Gesamt-index	Rohöl	Erdöl-prod.	ins-gesamt	Getreide (insg.)	Rohöl (insg.)	ins-gesamt	Mineralöl (insg.)	
Basis	1965 = 100				Worldscale = 100			1960 = 100		Worldscale = 100	Jul 1965—Juni 1966 = 100	Worldscale = 100	
1962 D	91,9 ¹⁾	93,0 ¹⁾	88,9 ¹⁾	77,6 ¹⁾	—	51,1	—	89,1	95,1	49,8	80,1	54,7	
1967 D	107,4 ¹⁾	109,1 ¹⁾	103,2 ¹⁾	93,3 ¹⁾	—	101,5	—	121,2	123,1	96,3	94,1	113,7	
1968 D	107,4	108,3	102,4	90,8	103,7	99,4	114,0	116,3	140,0	95,2	92,4	103,8	
1969 D	109,4	110,5	103,4	91,2	83,6 ²⁾	79,5 ²⁾	94,3 ²⁾	109,6	117,7	68,7 ²⁾	85,2	87,2 ²⁾	
1970 D	114,2	114,4	112,6	133,3	186,3	182,0	201,9	169,4	180,0	189,1	119,4	196,1	
1971 D	126,0	126,6	122,5	89,8	107,6	101,9	120,6	91,2	—	102,7	81,2	107,7	
1971 Jan.	120,8	120,9	119,7	111,1	209,2	210,6	198,8	125,3	—	200,2	107,4	206,7	
Febr.	122,1	122,5	119,9	104,3	163,8	170,2	145,3	112,2	—	159,7	96,0	154,6	
März	123,5	124,0	120,8	102,9	147,7	147,7	148,3	108,1	—	140,2	87,5	139,8	
April	124,8	125,2	122,6	99,3	109,4	108,7	113,3	105,7	—	111,1	86,8	110,4	
Mai	124,5	124,9	122,3	93,9	105,0	96,8	123,3	101,0	—	98,9	82,8	103,9	
Juni	124,9	125,3	122,1	83,4	81,5	76,0	101,0	78,6	—	74,3	74,5	79,8	
Juli	125,8	126,2	123,2	82,0	72,8	58,2	96,2	73,7	—	63,4	71,6	69,4	
Aug.	127,0	127,7	122,8	76,7	78,6	68,3	96,8	66,9	—	75,2	73,5	81,0	
Sept.	127,9	128,7	123,0	77,2	70,8	57,6	93,9	68,0	—	61,6	74,8	70,8	
Okt.	129,6	130,5	124,4	80,7	66,8	60,9	99,2	77,9	—	71,0	73,8	75,4	
Nov.	130,6	131,6	125,0	83,1	85,1	81,3	107,8	94,5	—	79,6	75,1	87,0	
Dez.	130,5	131,7	123,9	83,0	100,6	85,7	123,1	82,1	—	97,4	70,1	107,7	

Land	Italien											
Berechnende Stelle	Ministerium für die Handelschiffahrt Rom ¹⁾											
Einsatzart	Trampfahrt											
Indexgruppe	Gesamt-index	Europa-fahrt zusammen	Getreide					Getreide, Zucker, Zink-konzentrat	Mais, Zucker, Erz	Getreide	Schwe-felkies	Getreide, Kohle
von			Große Seen	Ost-Kanada	US-Golf	La Plata	Nord-Pazifik	Austra-lien	Südostafrika	Schwarz-meer	Ost-mittel-meer	Northern Range
Fahrt-routenach												
Basis	1965 = 100											
1962 D	89 ¹⁾	78 ¹⁾	—	—	—	—	81 ¹⁾	—	—	—	70 ¹⁾	—
1967 D	84 ¹⁾	87 ¹⁾	—	—	—	—	96 ¹⁾	—	—	—	89 ¹⁾	—
1968 D	95	90	73	75	82	80	83	73	103	92	113	84
1969 D	96	90	70	71	76	75	74	78	111	93	149	79
1970 D	143	141	122	125	118	119	126	112	145	153	—	164
1971 D	86	84	84	66	64	56	69	113	120	101	107	74
1971 Jan.	111	111	—	86	93	81	83	138	145	128	122	90
Febr.	109	110	94	69	89	—	86	138	141	121	122	85
März	96	89	119	76	71	73	83	—	97	99	—	72
April	91	90	93	80	72	—	87	—	78	101	—	85
Mai	94	95	85	71	49	—	80	—	139	97	114	90
Juni	79	75	74	56	85	41	71	—	117	92	—	76
Juli	74	61	65	54	53	59	65	—	123	91	46	91
Aug.	76	72	72	61	40	41	57	—	126	97	114	68
Sept.	76	72	75	63	55	39	51	—	127	102	113	60
Okt.	74	72	78	62	48	—	56	—	114	90	116	43
Nov.	86	87	91	51	64	60	58	—	128	97	110	67
Dez.	74	67	—	64	52	58	59	64	115	99	—	66

Land	Italien																
Berechnende Stelle	Ministerium für die Handelschiffahrt, Rom ¹⁾																
Einsatzart	Trampfahrt																
Indexgruppe	Erz			Erz, Phos-phat	Kohle		Afrika-fahrt zusammen	Phosphat		Ameri-ka-fahrt zusammen	Getreide	Kopra	Zucker	Erz			
von	Bra-silien	Indien	West-afrika	Westl. Mittel-meer, Nord-afrika	Nord-europa			Nord-, West-afrika	Ost-afrika, Rotes Meer		US-Golf	Philip-pinen	Karib. Inseln	Kuba	Bra-silien		
Fahrt-routenach																	
Basis	1965 = 100																
1962 D	—	—	—	70 ¹⁾	81 ¹⁾	69 ¹⁾	—	—	—	78 ¹⁾	—	—	—	—	93 ¹⁾		
1967 D	—	—	—	72 ¹⁾	104 ¹⁾	80 ¹⁾	—	—	—	95 ¹⁾	—	—	—	—	99 ¹⁾		
1968 D	81	109	76	—	144	89	111	—	111	93	92	75	93	—	97		
1969 D	83	120	83	90	—	—	101	—	101	83	93	73	77	—	88		
1970 D	155	210	152	139	—	113	121	—	121	121	111	121	119	164	117		
1971 D	63	157	107	124	—	63	99	—	99	88	72	107	67	—	90		
1971 Jan.	98	173	131	—	—	—	—	—	—	98	84	—	72	—	123		
Febr.	99	181	127	—	—	—	127	—	127	99	94	110	58	—	109		
März	79	—	95	124	—	—	101	—	101	97	89	112	63	—	—		
April	—	—	99	—	—	—	—	—	—	88	76	114	61	—	92		
Mai	61	125	—	—	—	—	98	—	98	89	81	110	78	—	88		
Juni	64	—	—	—	—	—	95	—	95	85	64	104	62	—	83		
Juli	47	—	—	—	—	—	104	—	104	77	58	—	63	—	—		
Aug.	48	—	—	—	—	—	90	—	90	78	55	—	66	—	81		
Sept.	39	—	—	—	—	—	118	—	118	90	67	—	—	—	97		
Okt.	56	—	—	—	—	63	85	—	85	87	—	—	—	—	78		
Nov.	—	150	85	—	—	—	83	—	83	86	66	104	—	—	78		
Dez.	45	—	—	—	—	—	90	—	90	88	62	98	81	—	75		

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

C. Schifffahrtsindizes
1. Indices der Seefrachtraten

Land	Italien														
Berechnende Stelle	Ministerium für die Handelsschifffahrt, Rom ¹⁾														
Einsatzart	Trampfahrt														
Indexgruppe	Erz				Asien-/Australien-fahrt zusammen	Getreide		Reis	Getreide, Phosphat		Getreide, Schrott	Erz		Kohle	Kohle, Schrott
von	Westk. Süd-amerika	Indien, Ost-afrika	West-afrika	Türkei, Mittel-meer		La Plata	Australien	Süd-china	US-Golf		Nord-Pazifik	Südost-afrika	Indien	Australien	US-Nord-atlantik
Fahrtroute nach	Vereinigte Staaten					Fernost	Indien	Ceylon	Japan, China	Indien	Japan, China, Indien	Japan		Japan, China	Japan
Basis	1965 = 100														
1962 D	—	.	.	.	71 ¹⁾ 89 ²⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1968 D	83	73	107	124	106	175	137	126	87	115	99	109	94	111	84
1969 D	85	74	96	74	100	139	116	133	78	99	98	102	95	99	79
1970 D	136	102	117	139	162	233	159	181	124	147	151	163	177	166	140
1971 D	113	73	84	102	87	102	115	130	58	108	94	79	100	93	63
1971 Jan.	107	—	—	105	119	144	—	—	76	126	117	—	127	146	98
Febr.	125	—	—	—	113	122	—	152	92	—	96	115	116	127	89
März	111	—	—	110	104	119	137	—	75	—	92	116	106	111	80
April	112	76	—	—	96	116	—	—	66	—	135	—	—	88	75
Mal	92	—	—	—	96	126	—	142	56	110	86	96	—	88	67
Juni	96	—	84	105	76	94	—	—	37	—	90	73	90	98	53
Juli	95	—	—	95	74	69	—	133	47	—	86	53	83	82	46
Aug.	88	—	—	100	78	86	—	131	42	97	89	72	—	53	55
Sept.	106	—	—	—	70	—	—	—	53	101	70	75	79	69	47
Okt.	88	—	—	97	73	82	105	—	46	—	89	72	—	74	44
Nov.	97	—	—	—	86	80	103	135	55	—	89	69	—	95	62
Dez.	144	71	—	—	68	93	—	89	55	—	—	57	—	—	49

Land	Italien										Vereinigte Staaten von Amerika				
Berechnende Stelle	Schifffahrtskommission der Vereinigten Italienischen Handelskammern, Rom										Maritime Research Inc., New York				
Einsatzart	Trampfahrt (Küstenfahrt) ²⁾										Trampfahrt				
Indexgruppe	Gesamt- index	Ge- treide	Holz	Bims- stein	Schwe- fel	Pozzulan- erde	Salz	Bauxit	Dünge- mittel	Zement	Gesamt- index	Ge- treide	Zucker	Erz	Kohle
Basis	1965 = 100										1951 = 100				
1962 D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 D	96,5	110,6	116,3	104,5	97,8	93,8	92,9	90,3	98,5	104,6	43,1	46,5	46,9	47,1	33,0
1968 D	102,3	110,4	121,8	109,7	100,8	104,6	98,5	89,6	100,9	104,5	42,2	44,3	47,3	48,4	32,8
1969 D	105,3	110,1	123,1	109,6	100,5	105,3	104,4	96,6	104,1	108,0	40,9	41,1	47,3	48,8	32,7
1970 D	115,9	110,1	138,5	120,5	107,7	111,6	121,8	108,3	116,2	110,6	49,9	56,1	49,4	52,1	39,8
1971 D	118,2 ⁴⁾	110,1 ⁴⁾	160,6 ⁴⁾	121,6 ⁴⁾	112,8 ⁴⁾	114,0 ⁴⁾	124,7 ⁴⁾	100,2 ⁴⁾	120,2 ⁴⁾	108,7 ⁴⁾	43,2	45,1	48,4	51,4	35,1
1971 Jan.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48,0	51,9	49,8	52,9	38,9
Febr.	121,0	110,1	160,6	122,3	112,8	114,3	129,4	105,6	125,2	111,3	47,4	51,2	49,7	52,6	38,3
März	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	47,2	50,9	49,5	52,6	38,1
April	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46,9	50,2	49,5	52,6	37,9
Mai	116,8	110,1	160,6	120,8	112,8	114,3	124,3	99,4	117,8	100,7	46,2	49,2	49,4	52,6	37,1
Juni	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44,4	46,4	48,9	52,3	35,8
Juli	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	41,5	42,1	47,9	51,4	33,8
Aug.	116,7	110,1	160,6	121,8	112,8	113,3	120,5	95,7	119,5	114,2	40,1	41,3	47,4	50,4	32,6
Sept.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,6	40,5	47,1	50,0	32,1
Okt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,1	39,3	47,1	49,8	32,2
Nov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	39,3	39,5	47,2	49,7	32,4
Dez.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	38,6	38,5	47,2	49,7	32,0

Land	COMECON-Länder													
Berechnende Stelle	Büro für Seefrachtkoordination des Rats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau													
Einsatzart	Trampfahrt													
Indexgruppe	Großtonnage (8000 und mehr tdw) ⁵⁾								Tonnage mittl. Größe (2000—5500 tdw) ⁶⁾				Küsten- tonnage ⁶⁾	
	Gesamt- index	Nord- europa	Mittel- meer	West- afrika	Indien	Nord- amerika	Mittel- amerika	Süd- amerika	Gesamt- index	Schwarz- m./ Mittel- m.	Ostsee/ Nordsee	Weiß- meer	Gesamt- index	
Basis	1964 = 100													
1962 D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1967 D	100,5	117,6	129,2	90,3	65,0	104,2	114,0	94,9	102,8	100,8	104,3	100,3	104,1	104,1
1968 D	114,3	121,1	146,8	105,2	78,2	86,6	109,2	99,5	122,0	121,1	119,9	132,8	124,1	124,1
1969 D	114,9	130,6	136,6	100,8	81,5	94,8	114,0	91,7	134,1	129,9	136,4	141,6	137,7	137,7
1970 D	164,0	165,1	171,8	159,5	135,9	164,7	184,9	177,2	158,0	158,0	157,9	—	150,2	150,2
1971 D	118,8	117,5	143,0	123,8	109,6	76,8	116,1	107,7	134,4	129,5	134,1	166,7	124,4	124,4
1971 Jan.	150,3	163,1	176,9	169,8	124,3	106,6	141,3	136,0	152,1	142,2	163,3	—	133,2	133,2
Febr.	134,4	129,4	147,6	159,1	125,7	95,0	148,8r	136,0	141,5	132,6	141,8	164,0	122,4	122,4
März	129,3	111,9	152,2	128,8	126,4	99,6	135,9	132,5	145,3	136,6	155,0	—	124,7	124,7
April	125,8	111,1	153,4	136,6	114,6	90,7	122,0	136,9	143,4	131,7	147,0	165,7	126,8	126,8
Mai	121,6	117,4	149,7	118,2	115,8	81,2	114,3	109,2	134,7	131,4	124,5	166,8	113,4	113,4
Juni	122,9	122,0	149,7	120,6r	113,2	76,4	124,8	110,2	135,5	127,4	131,2	166,8	121,3	121,3
Juli	113,2	112,4	144,9	107,8	109,5	55,3	101,3	108,1	133,0	133,5	117,8	166,8	114,9	114,9
Aug.	104,5	105,0	126,7	108,3	103,3	59,9	90,5	85,0	122,4	119,5	121,6	166,8	114,4	114,4
Sept.	106,7	121,4	125,5	102,3	91,8	58,2	103,8	85,0	115,8	114,5	116,9	—	115,9	115,9
Okt.	106,0	110,0	130,3	95,3	97,9	55,7	103,8	86,4	125,4	117,7	128,9	169,9	129,6	129,6
Nov.	102,6	101,6	126,0	114,9	89,6	76,6	103,6	81,7	129,5	137,5	122,1	—	142,9	142,9
Dez.	107,7	104,8	130,7	121,0	103,0	66,0	103,3	85,0	134,7	129,5	139,6	—	133,0	133,0

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

C. Schifffahrtsindizes

2. Sonstige Schifffahrtsindizes

Land	Großbritannien															
Berechnende Stelle	London Tanker Brokers' Panel, London															
Indexart	Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt ¹⁾															
Darstellungsform	Gewogene Maßzahlen Intascale, ab 15. 9. 69 Worldscale = 100				Raten in £ je 2240 lbs ²⁾											
Fahrttroute	alle Fahrttrouen				Venezuela/Niederl. Indien				Persischer Golf Wilhelmshaven				Algerien/Tunesien			
Tankergrößenklasse	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2	GP	MR	LR 1	LR 2
1962 D	89,09	80,55	—	—	1,540	1,390	—	—	2,560	2,345	—	—	0,940	0,855	—	—
1967 D	94,55	84,57	69,02	—	1,630	1,455	1,190	—	3,380 ³⁾	3,040 ³⁾	2,500 ³⁾	—	1,000	0,895	0,730	—
1968 D	99,71	92,33	74,56	62,55 ⁴⁾	1,770	1,640	1,325	1,110 ⁴⁾	4,125	3,820	3,090	2,590 ³⁾	1,090	1,010	0,815	0,685 ⁴⁾
1969 D	84,09 ⁴⁾	81,70 ⁴⁾	63,47 ⁴⁾	57,14 ⁴⁾	1,540	1,350	1,140	1,025	3,615	3,190	2,665	2,405	0,945	0,835	0,695	0,630
1970 D	134,36 ⁵⁾	122,45 ⁵⁾	91,60 ⁵⁾	80,37 ⁵⁾	1,130	1,045	1,450	1,265	5,030	4,600	3,430	3,000	1,290	1,185	0,880	0,770
1971 D	124,02	116,43	98,68	85,07	2,010	1,885	1,600	1,380	4,750	4,460	3,780	3,265	1,230	1,155	0,975	0,840
1971																
1.—15. Jan.	158,8	142,8	111,2	94,7	1,285	1,155	0,900	0,770	3,035	2,730	2,125	1,810	0,785	0,705	0,550	0,470
16. Jan.—15. Febr.	143,0	133,5	107,8	90,7	2,320	2,165	1,745	1,470	5,465	5,105	4,125	3,470	1,415	1,320	1,065	0,900
16. Febr.—15. März	133,8	130,3	109,6	91,2	2,170	2,110	1,775	1,480	5,115	4,980	4,195	3,490	1,325	1,290	1,085	0,905
16. März—15. April	130,3	125,7	106,3	89,5	2,110	2,040	1,725	1,450	4,985	4,810	4,070	3,430	1,290	1,245	1,050	0,885
16. April—15. Mai	123,6	119,1	103,2	90,2	2,005	1,930	1,675	1,460	4,730	4,560	3,950	3,455	1,225	1,180	1,020	0,895
16. Mai—15. Juni	118,8	114,7	101,4	88,8	1,925	1,860	1,645	1,440	4,545	4,390	3,885	3,405	1,175	1,135	1,005	0,880
16. Juni—15. Juli	114,6	110,5	99,3	86,1	1,860	1,790	1,610	1,395	4,385	4,230	3,805	3,300	1,135	1,095	0,985	0,850
16. Juli—15. Aug.	116,1	111,2	97,0	83,4	1,880	1,805	1,570	1,350	4,445	4,255	3,715	3,195	1,150	1,100	0,960	0,825
16. Aug.—15. Sept.	117,6	109,3	95,6	81,3	1,905	1,770	1,550	1,320	4,500	4,185	3,660	3,115	1,165	1,080	0,945	0,805
16. Sept.—15. Okt.	116,3	107,8	91,4	80,9	1,885	1,745	1,480	1,310	4,455	4,130	3,505	3,105	1,150	1,065	0,905	0,800
16. Okt.—15. Nov.	118,4	107,6	87,9	79,4	1,920	1,745	1,425	1,285	4,535	4,125	3,370	3,045	1,170	1,065	0,870	0,785
16. Nov.—15. Dez.	116,7	108,5	86,4	75,8	1,890	1,680	1,400	1,230	4,470	3,970	3,315	2,910	1,165	1,025	0,855	0,750
16.—31. Dez.	120,1	107,0	85,9	74,8	0,975	0,865	0,695	0,605	2,300	2,050	1,650	1,435	0,595	0,530	0,425	0,370

Land	Großbritannien					Norwegen	Vereinigte Staaten			
Berechnende Stelle	Helm Peters, Hamburg	Chamber of Shipping, London				Norwegian Shipp. News, Oslo	Maritime Research Inc., New York			
Indexart	Indices der Zeitcharterraten für Trampschiffe in periodischer Beschäftigung									
Indexgruppe	bis 24 Monate (12000/ 25000 t dw ^{a)})	Gesamt- Index	bis 24 Monate ^{b)} 9000/ 16000 t dw	20000/ 40000 t dw	über 40000 t dw	bis 12 Monate (10000/ 50000 t dw ^{b)})	bis 1 Monat	1 bis 2	2 bis 3 Monate	mehr als 6
Basis	1964 = 100		1968 = 100			Juli 1965 bis Juni 66 = 100	1951 = 100			
1962 D	—	—	—	—	—	64,8	35,4	29,5	34,5	36,7
1967 D	115,1	—	94	—	—	88,8	40,3	43,8	56,2	55,3
1968 D	115,4	100	100	100	100	92,6	50,6	47,5	57,0	55,2
1969 D	114,2	102	99	98	106	89,5	47,3	49,0	58,1	56,6
1970 D	165,6	183	134	169	214	130,9	82,2	76,7	86,1	75,7
1971 D	109,9	99	94	100	101	104,4	51,6	45,9	54,1	54,8
1971 Jan.	134,4	135	111	126	157	123,9	63,3	57,8	67,1	72,3
Febr.	125,5					122,1	59,4	54,7	66,0	68,0
März	120,4					123,3	57,3	55,2	60,7	60,6
April	119,1					122,9	58,7	55,5	58,5	66,4
Mai	116,3					117,0	54,0	50,0	56,9	61,5
Juni	106,7					114,4	53,6	47,2	49,8	54,6
Juli	100,4	75	81	82	67	96,4	43,9	35,0	48,2	41,5
Aug.	107,4					96,9	41,8	37,3	54,1	53,6
Sept.	96,2					89,7	43,8	38,3	49,4	46,0
Okt.	99,0					85,0	48,3	38,9	55,5	46,7
Nov.	93,8					82,2	47,7	39,9	46,8	45,0
Dez.	99,9					79,2	47,1	41,3	46,5	41,1

Land	Großbritannien				Frankreich			Bundesrepublik Deutschland								
Berechnende Stelle	Fairplay, London				Barry Rogliano Salles (Ventes), Paris			Statist. Bundesamt, Wiesbaden								
Indexart	Preismaßzahlen für Neubautonnage ⁹⁾				Preismaßzahlen für Zweithandtonnage											
Indexgruppe	Standard-Motorschiff 11 000/13 000 t dw		Bulk-Carrier 25 000 t dw ¹⁰⁾		Zur Wiederverwendung bestimmt ¹¹⁾			Zum Abbruch bestimmt ¹²⁾			Trockenfrachter in			Tanker in		
	Baupreis	Übergabe- preis	Baupreis	Übergabe- preis	Liberty-Schiff/ Baujahr 43/45 10 500/ 10 999 t dw	Motorschiff Baujahr 1958 12 500 t dw	Motortanker Baujahr 52/53 18 500 t dw	Nord- europa			Süd- europa	Fern- ost	Nord- europa	Süd- europa	Fern- ost	
Basis	1962 = 100				1962 = 100			1962 = 100								
1962 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1967 D	110,3	110,6	107,2	106,7	139,7	104,0	49,6	106,4	102,3	99,6	120,3	113,2	103,7	103,7	103,7	103,7
1968 D	114,7	112,9	115,2	114,9	101,4	104,0	36,5	110,6	95,4	114,7	138,8	149,6	111,1	111,1	111,1	111,1
1969 D	120,8	123,5	139,4	—	81,4 ¹³⁾	94,2	38,1	167,8	123,3	135,7	139,9	159,2	138,8	138,8	138,8	138,8
1970 D	133,5	144,1	193,3	—	87,9	106,4	59,7	145,9	158,5	177,6	238,3r	224,1r	144,9r	144,9r	144,9r	144,9r
1971 D	166,3	150,3	234,2	—	82,6	99,7	99,6	139,2	110,8	147,7	189,7	171,5	160,5	160,5	160,5	160,5
1971 Jan.	156,5	152,9	230,4	—	81,9	118,2	133,5	158,9	.	151,2	203,6	193,5	161,2	161,2	161,2	161,2
Febr.								105,3	.	172,4	217,4	206,7	167,1	167,1		
März								167,7	.	173,0	203,6	193,5	187,0	187,0		
April								161,8	.	175,3	194,3	184,7	174,1	174,1		
Mai								.	.	163,6	.	158,3	.	.		
Juni								.	.	141,5	.	.	.	.
Juli	176,0	147,1	237,9	—	82,2	104,9	47,6	102,5	103,3	131,2	.	153,9	.	143,6	143,6	
Aug.								.	119,2	162,7	.	.	153,0	153,0		
Sept.								.	111,3	132,8	.	.	137,1	137,1		
Okt.								.	116,1	132,7	129,5	140,7	153,0	153,0		
Nov.								.	103,3	124,9	.	.	137,1	137,1		
Dez.								.	111,3	111,4	.	140,7	.	.		

Erläuterungen bzw. Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 41/42

V. Post- und Fernmeldeverkehr

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Gesamtindex	Allgemeiner Postdienst						Sonderpost- dienste ²⁾
		Zusammen	Inlandsverkehr	Verkehr mit dem Ausland				
				Zusammen	mit CEPT ¹⁾ -Ländern		mit sonstigen Ländern	
					Zusammen	darunter mit EWG-Ländern		
Wägungsanteil in ‰	1000	952,9	827,2	125,7	72,3	24,5	53,4	47,1
1949 D	88,6	87,4	88,4	80,5	79,9	78,4	81,3	119,2
1950 D	88,1	86,9	87,3	84,4	82,5	80,7	87,0	117,8
1951 D	89,1	88,0	87,7	89,8	82,9	81,7	99,7	117,1
1952 D	91,6	90,6	90,7	89,8	82,9	81,8	99,4	116,6
1953 D	91,0	90,2	90,7	86,8	82,1	81,5	98,3	107,3
1954 D	94,5	93,6	94,1	90,8	89,7	89,6	92,2	112,4
1955 D	98,1	97,4	97,3	98,1	98,3	98,0	97,8	112,3
1956 D	98,0	97,3	97,2	98,3	98,4	98,0	98,1	111,5
1957 D	97,9	97,4	97,2	98,6	98,6	98,3	98,6	108,6
1958 D	99,4	99,0	99,1	98,8	98,8	98,5	98,8	106,7
1959 D	99,9	99,9	100,0	99,0	99,7	99,6	98,1	100,2
1960 D	99,9	99,9	100,0	99,1	100,0	100,0	97,9	100,2
1961 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	100,0	99,0	100,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	115,6	116,4	119,1	98,8	98,0	93,5	100,0	100,0
1964 D	121,6	122,7	126,4	98,5	97,5	91,6	99,9	99,9
1965 D	125,0	123,2	127,2	97,1	94,5	85,9	100,5	161,8
1966 D	150,2	149,6	155,4	111,6	111,3	99,8	112,1	162,6
1967 D	160,9	160,8	167,3	117,6	118,9	107,0	115,9	162,7
1968 D	160,9	160,8	167,3	117,9	119,3	107,0	116,1	162,7
1969 D	162,1	160,9	167,3	118,8	119,5	107,1	117,8	184,9
1970 D	162,6	160,8	167,3	117,6	118,6	106,3	116,3	199,9
1971 D	171,9	170,5	176,7	129,7	132,8	119,2	125,5	200,0
1948, 1. Sept.	88,6	87,4	88,4	80,5	79,9	78,4	81,3	119,2
1950, 1. Febr.	89,0	87,9	88,4	84,3	83,0	80,9	86,1	117,8
1. April	87,8	86,6	86,9	84,3	83,0	80,9	86,1	117,8
1951, 20. Okt.	91,6	90,5	90,7	89,3	82,7	81,7	98,9	117,5
1952, 1. Okt.	91,6	90,6	90,7	90,2	83,0	82,0	100,1	116,6
1954, 1. Juli	98,2	97,5	97,5	98,1	98,4	98,0	97,7	112,4
1955, 1. Mai	98,0	97,3	97,2	98,0	98,3	98,0	97,7	112,3
1. Nov.	98,1	97,4	97,2	98,5	98,3	98,0	98,8	112,3
1958, 1. Jan.	97,9	97,5	97,3	98,7	98,8	98,5	98,7	106,7
1. Mai	100,1	99,8	100,0	98,8	98,8	98,5	98,8	106,7
1959, 1. April	99,9	99,9	100,0	99,0	99,9	100,0	97,9	100,2
1961, 1. Jan.	99,9	99,9	100,0	99,2	100,1	100,0	97,9	100,1
1963, 1. Jan.	99,8	99,8	100,0	98,6	97,5	92,7	99,9	100,0
1. März	118,8	119,7	122,9	98,9	98,1	94,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	121,2	122,2	125,8	98,9	98,2	93,6	100,0	99,9
1. Aug.	122,2	123,3	127,2	98,0	96,5	88,8	99,9	99,9
1966, 1. Jan.	124,9	123,1	127,2	96,2	92,3	80,9	101,5	162,6
1. April	158,5	158,3	164,8	116,1	116,5	104,8	115,5	162,7
1967, 1. Jan.	160,9	160,8	167,4	117,5	118,8	107,0	115,8	162,7
14. Juni	160,9	160,8	167,4	117,7	118,8	107,0	116,1	162,7
1969, 1. Jan.	162,1	160,9	167,3	118,7	119,5	107,1	117,7	184,9
1970, 1. April	162,6	160,7	167,3	117,2	118,3	106,0	115,7	199,9
1971, 1. Juli	165,6	163,9	167,3	141,7	146,8	130,1	134,7	200,0
1. Sept.	188,9	188,4	195,4	142,3	147,5	133,5	135,3	200,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Briefe			Postkarten		
			zu- sammen	zu- sammen	mit CEPT ¹⁾ -Ländern darunter mit EWG- Ländern	mit sonstigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	598,8	506,1	92,7	55,2	18,8	37,5	346,0	292,6	53,4	75,7	66,6	9,1
1949 D	91,4	92,7	84,1	83,6	82,8	84,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1950 D	91,5	92,7	84,8	83,6	82,8	86,6	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1951 D	92,6	92,7	92,2	83,6	82,8	104,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1952 D	92,6	92,7	92,2	83,6	82,8	104,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1953 D	92,0	92,7	87,9	82,4	82,2	96,1	96,9	99,9	80,8	100,0	100,0	100,3
1954 D	95,7	96,4	91,9	90,7	90,9	93,7	98,5	99,9	90,4	100,0	100,0	100,2
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,1
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100,0
1963 D	118,9	122,7	98,4	97,2	91,5	100,1	108,8	110,9	97,6	139,3	145,2	96,6
1964 D	123,4	128,0	97,9	96,4	89,1	100,1	110,5	113,0	96,9	147,2	154,2	96,1
1965 D	124,0	129,2	95,4	81,1	82,4	99,9	110,2	113,0	94,6	146,9	154,2	93,9
1966 D	156,4	164,5	112,7	111,5	96,4	114,3	147,5	153,3	115,4	184,4	192,6	124,5
1967 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1968 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1969 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1970 D	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1971 D	176,1	184,9	128,3	129,3	111,8	126,7	161,6	167,6	128,7	214,1	222,5	152,9
1948, 1. Sept.	91,4	92,7	84,1	83,6	82,8	84,9	96,9	99,9	80,8	100,1	100,0	100,4
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,1	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,2
1963, 1. März	122,8	127,2	98,5	97,5	92,2	100,1	110,7	113,0	97,7	147,3	154,2	97,3
1964, 1. Aug.	124,2	129,2	97,2	95,2	85,5	100,1	110,4	113,0	95,8	147,0	154,2	94,7
1966, 1. April	167,4	176,2	119,2	119,1	103,7	119,2	160,0	166,8	122,9	196,9	205,4	135,1
1971, 1. Juli	170,1	176,2	136,9	139,0	117,0	133,7	161,8	166,8	134,5	201,1	205,4	169,6
1. Sept.	192,2	202,2	137,6	139,8	121,4	134,4	163,8	169,1	134,5	246,3	256,6	171,1

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	Drucksachen						Brief- drucksachen	Massen- drucksachen	Geschäfts- papiere	Misch- sendungen	Wurfsen- dungen ²⁾	Eigen- händige Zustellung
	zu- sammen	gewöhnliche Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr ³⁾	Verkehr mit dem Ausland						
Wägungsanteil in ‰	33,5	28,0	5,5	8,1	4,1	4,0	16,4	33,5	0,5	0,2	6,1	0,1
1949 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1950 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1951 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1952 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1953 D	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1954 D	81,5	81,5	81,3	83,7	86,2	81,3	98,3	78,8	78,2	79,2	82,8	87,5
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	125,6	130,6	100,0	107,6	115,1	100,0	112,8	120,7	100,0	100,0	205,9	225,0
1964 D	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1965 D	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1966 D	154,0	160,9	118,8	136,6	154,3	118,8	145,1	136,8	.)	.)	240,8	250,0
1967 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1968 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1969 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1970 D	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1971 D	196,9	202,6	167,9	161,4	182,5	140,3	166,6	168,4	.	.	296,9	250,0
1948, 1. Sept.	62,9	62,9	62,5	67,4	72,3	62,5	96,7	57,7	56,3	58,3	65,6	75,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1964, 1. Aug.	130,7	136,7	100,0	109,1	118,1	100,0	115,4	124,8	100,0	100,0	227,1	250,0
1966, 1. April	161,7	168,9	125,0	145,8	166,5	125,0	155,0	140,7	.)	.)	245,4	250,0
1971, 1. Juli	175,8	168,9	210,8	161,1	166,6	155,6	155,0	140,7	.	.	245,4	250,0
1. Sept.	260,2	269,9	210,8	185,0	214,4	155,6	189,7	224,8	.	.	400,0	250,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	Warenproben			Wertbriefe			Einschreiben ²⁾			Rückscheine		
	zu- sammen	Inlands- verkehr ¹⁾	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	7,9	6,3	1,6	1,6	1,5	0,1	15,0	13,7	1,3	0,3	0,2	0,1
1949 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1950 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1951 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	70,5	73,2	60,0	94,7	96,2	68,8	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	85,2	86,6	80,0	97,2	98,1	80,2	90,0	90,0	90,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	99,7	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	99,9	100,0	97,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	104,9	106,2	100,0	217,3	223,9	97,3	100,0	100,0	100,0	109,2	109,3	108,3
1964 D	105,9	107,4	100,0	240,8	248,6	96,3	100,0	100,0	100,0	118,2	118,9	110,0
1965 D	105,9	107,4	100,0	240,6	248,6	93,9	100,0	100,0	100,0	123,5	125,0	110,0
1966 D	138,9	145,0	115,0	245,4	253,0	107,0	145,0	145,0	145,0	125,0	125,0	125,0
1967 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1968 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1969 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1970 D	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1971 D	178,3	173,3	197,4	247,8	254,9	117,8	173,3	173,3	173,3	129,5	125,0	170,0
1948, 1. Sept.	70,5	73,2	60,0	94,8	96,2	68,9	80,0	80,0	80,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	91,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	105,9	107,4	100,0	240,8	248,6	97,4	100,0	100,0	100,0	111,0	111,1	110,0
1964, 1. Aug.	105,9	107,4	100,0	240,7	248,6	95,3	100,0	100,0	100,0	123,5	125,0	110,0
1966, 1. April	149,9	157,7	120,0	247,0	254,4	112,1	160,0	160,0	160,0	125,5	125,0	130,0
1971, 1. Juli	182,0	157,7	*)	247,6	254,4	123,5	160,0	160,0	160,0	133,5	125,0	210,0
1. Sept.	219,0	204,3	.	248,9	255,8	123,5	200,0	200,0	200,0	133,5	125,0	210,0

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst											
	Nachnahmen ³⁾			Eilzustellungen ³⁾			Luftpostbeförderung ³⁾			Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen ⁴⁾		
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
Wägungsanteil in ‰	9,3	9,2	0,1	9,2	8,9	0,3	16,7	0,6	16,1	1,8	1,6	0,2
1949 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	102,1	100,0	102,2	97,7	99,9	83,7
1950 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	105,8	100,0	106,0	97,7	99,9	83,7
1951 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	146,9	100,0	148,5	97,7	99,9	83,7
1952 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	146,9	100,0	148,5	97,7	99,9	83,7
1953 D	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	123,5	100,0	124,4	97,7	99,9	83,7
1954 D	87,4	87,5	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	98,9	100,0	91,9
1955 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1956 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1957 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	94,5	100,0	100,0	100,0	100,1	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	120,7	120,8	100,0	127,8	127,8	127,8	100,0	100,0	100,0	230,6	251,3	97,7
1964 D	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,7	281,5	97,0
1965 D	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	94,7	100,0	94,5	256,4	281,5	94,9
1966 D	181,0	181,3	150,0	158,3	158,3	158,3	89,5	100,0	89,1	259,5	281,5	117,6
1967 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1968 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1969 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1970 D	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1971 D	216,7	216,7	225,0	184,2	183,3	203,4	83,3	100,0	82,7	261,6	281,5	133,5
1948, 1. Sept.	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	102,1	100,0	102,2	97,7	99,9	83,7
1954, 1. Juli	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	100,2	100,0	100,0	100,1
1963, 1. März	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,8	281,5	97,9
1964, 1. Aug.	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	256,6	281,5	96,1
1966, 1. April	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	89,5	100,0	89,2	260,6	281,5	125,7
1971, 1. Juli	200,7	200,0	283,3	169,6	166,7	250,0	77,1	100,0	76,3	262,7	281,5	141,4
1. Sept.	250,3	250,0	283,3	217,8	216,7	250,0	77,1	100,0	76,3	262,7	281,5	141,4

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Briefdienst										
	Kursbriefe	Werbe- antworten	Post- zustel- lungs- aufträge	An- schriften- prüfung	Gebühren- stundung	Ein- lieferungs- bescheini- gungen	Miet- briefkästen	Spät- einliefe- rung	Bereit- halten von Briefpost zur Abholung	Bezug von Sammler- marken	Post- ver- zollung ¹⁾
	Inlandsverkehr										
Wägungsanteil in ‰	0,1	0,8	12,9	0,1	0,02	0,06	0,02	0,7	2,0	0,3	0,02
1949 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1950 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1951 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1952 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1953 D	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1954 D	95,0	87,5	96,0	75,0	100,0	100,0	87,5	87,5	100,0	100,0	110,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	225,4	232,1	141,7	100,0	1683,0	120,8	120,8	100,0	100,0	100,0
1964 D	100,0	250,5	291,6	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1965 D	100,0	250,5	337,7	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	100,0	250,5	345,3	187,5	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	145,0
1967 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1968 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1969 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1970 D	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1971 D	100,0	250,5	348,1	200,0	100,0	2000,0	208,3	125,0	100,0	100,0	260,0
1948, 1. Sept.	90,0	75,0	92,1	50,0	100,0	100,0	75,0	75,0	100,0	100,0	120,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	100,0	250,5	258,6	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Aug.	100,0	250,5	337,7	150,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	100,0	250,5	347,9	200,0	100,0	2000,0	125,0	125,0	100,0	100,0	160,0
1971, 1. Juli	100,0	250,5	348,5	200,0	100,0	2000,0	375,0	125,0	100,0	100,0	360,0
1. Sept.	158,4	501,1	439,1	200,0	133,3	3000,0	500,0	200,0	100,0	176,7	360,0

Jahr Änderungsdatum	Päckchendienst													
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Päckchen			Einschreiben ²⁾			Einlie- ferungs- bescheini- gungen für Nach- nahmen	Eigen- händige Zu- stellung
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ³⁾	darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		
Wägungsanteil in ‰	76,3	70,2	6,1	4,0	1,3	2,1	72,3	66,6	5,7	2,6	2,3	0,3	0,04	0,03
1949 D	82,9	85,5	53,1	52,7	52,8	53,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1950 D	82,9	85,5	53,1	52,7	52,8	53,9	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1951 D	82,9	85,5	53,8	52,7	52,8	55,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1952 D	82,9	85,5	53,8	52,7	52,8	55,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1953 D	83,0	85,5	53,6	52,6	52,7	55,4	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1954 D	91,5	92,8	76,8	76,2	76,3	78,0	91,5	92,9	75,0	90,0	90,0	90,0	87,5	87,5
1955 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	110,8	111,7	100,1	100,1	100,1	100,1	111,0	111,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	225,0
1964 D	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1965 D	115,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1966 D	133,9	136,6	102,7	102,5	102,9	103,2	132,9	135,8	100,0	145,0	145,0	145,0	100,0	250,0
1967 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1968 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1969 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1970 D	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1971 D	150,6	153,7	115,0	115,0	115,7	115,1	149,1	152,4	110,3	173,3	173,3	173,3	100,0	250,0
1948, 1. Sept.	82,9	85,5	55,1	52,7	52,8	53,8	82,9	85,7	50,0	80,0	80,0	80,0	75,0	75,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,3	100,0	100,0	100,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1964, 1. Aug.	113,0	114,1	100,1	100,1	100,1	100,1	113,2	114,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	250,0
1966, 1. April	140,9	144,1	103,6	103,3	103,9	104,2	139,5	142,9	100,0	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1971, 1. Juli	142,6	144,1	125,2	125,7	126,4	124,3	141,1	142,9	120,5	160,0	160,0	160,0	100,0	250,0
1. Sept.	169,2	172,9	127,0	127,2	128,2	128,6	167,4	171,4	120,5	200,0	200,0	200,0	100,0	250,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

I. Index der Postgebühren

1962 = 100

Geordnet nach Dienstzweiggruppen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Päckchendienst												Postver- zollung ²⁾
	Rückscheine			Nachnahmen ¹⁾			Eilzustellungen ²⁾			Luftpostbeförderung ²⁾			
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
Wägungsanteil in ‰	0,03	0,02	0,01	0,56	0,55	0,01	0,56	0,55	0,01	0,11	0,03	0,08	0,07
1949 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	104,0	100,0	105,3	120,0
1950 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	107,5	100,0	109,9	120,0
1951 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	145,6	100,0	160,8	120,0
1952 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	145,6	100,0	160,8	120,0
1953 D	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	132,1	100,0	142,8	120,0
1954 D	100,0	100,0	100,0	87,4	87,5	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	110,0
1955 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1957 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1958 D	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	94,5	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	106,2	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	109,2	109,3	108,3	120,6	120,8	100,0	127,8	127,8	127,8	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	116,2	116,9	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	109,0
1965 D	123,5	125,0	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	125,0	125,0	125,0	181,0	181,3	150,0	158,3	158,3	158,3	100,0	100,0	100,0	145,0
1967 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1968 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1969 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1970 D	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1971 D	129,5	125,0	169,9	200,2	200,0	225,0	184,2	183,3	208,3	94,6	100,0	92,8	260,0
1948, 1. Sept.	100,0	100,0	100,0	75,0	75,0	77,8	100,0	100,0	100,0	104,0	100,0	105,3	120,0
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	99,8	100,0	77,8	100,0	100,0	100,0	118,6	100,0	124,8	100,0
1963, 1. März	111,0	111,1	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Aug.	123,5	125,0	110,0	124,8	125,0	100,0	133,3	133,3	133,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	125,5	125,0	130,0	199,7	200,0	166,7	166,7	166,7	166,7	100,0	100,0	100,0	160,0
1971, 1. Juli	133,5	125,0	209,8	200,8	200,0	283,3	169,0	166,7	250,0	89,3	100,0	85,7	360,0
1. Sept.	133,5	125,0	209,8	200,8	200,0	283,3	217,9	216,7	250,0	89,3	100,0	85,7	360,0

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst												Pakete mit stiller Versiche- rung Verkehr mit dem Ausland	
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland			Pakete			Post- güter Inlands- verkehr	Wert-Pakete ¹⁾				
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ⁴⁾ darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		
Wägungsanteil in ‰	215,9	193,1	22,8	9,3	2,8	13,4	119,5	102,3	17,2	63,6	1,9	1,6	0,3	0,02
1949 D	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,5	72,1	72,3	71,3	86,7	77,8	80,0	67,0	89,6
1950 D	74,4	72,6	93,1	90,3	80,4	95,4	75,4	72,3	93,8	72,6	77,9	77,0	82,1	101,0
1951 D	75,6	74,2	89,2	88,5	82,5	89,8	77,4	75,4	89,2	70,8	78,7	78,6	79,1	98,9
1952 D	87,4	87,2	89,0	88,3	83,4	89,5	87,8	88,2	85,7	82,6	86,9	88,9	76,8	97,7
1953 D	87,5	87,2	90,0	88,5	84,5	91,1	87,8	88,2	85,4	82,6	86,7	88,9	76,6	95,4
1954 D	88,4	88,3	89,4	88,5	84,5	90,0	87,8	88,3	85,0	84,6	89,8	91,2	83,3	94,3
1955 D	88,8	88,7	89,6	88,5	85,2	90,3	87,1	87,5	84,6	86,0	92,5	93,0	89,9	93,9
1956 D	88,6	88,3	91,2	89,5	85,2	92,0	86,9	87,1	85,7	85,6	92,4	92,8	90,7	94,9
1957 D	88,8	88,3	92,8	91,0	87,8	94,0	87,1	87,1	87,5	85,6	92,6	92,8	91,8	95,1
1958 D	95,9	96,1	93,9	92,6	89,7	94,8	94,6	95,7	88,0	95,2	96,7	97,6	92,3	96,0
1959 D	99,5	100,0	94,8	98,0	97,4	92,5	98,9	100,0	92,1	100,0	99,2	100,0	95,2	99,0
1960 D	99,5	100,0	95,1	100,2	100,0	91,6	99,1	100,0	93,7	100,0	99,4	100,0	96,3	100,3
1961 D	99,8	100,0	97,7	100,3	100,0	95,9	99,6	100,0	97,0	100,0	99,7	100,0	98,3	100,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	115,3	117,0	100,2	100,8	99,9	99,7	118,5	121,6	100,6	112,5	140,2	148,5	100,4	100,7
1964 D	118,6	120,7	100,4	101,6	99,9	99,5	122,3	125,9	101,0	115,0	148,3	158,1	100,7	101,3
1965 D	119,1	121,1	102,4	102,6	108,0	102,3	122,7	125,9	103,6	115,0	148,6	158,1	102,3	101,3
1966 D	136,3	139,4	110,4	114,6	116,1	107,4	131,6	134,7	113,1	132,2	155,0	164,6	108,9	107,4
1967 D	142,4	145,4	116,1	126,8	127,2	108,8	135,2	137,7	120,8	137,9	157,8	166,7	114,5	114,6
1968 D	142,5	145,4	117,8	130,1	127,7	109,3	135,5	137,7	123,0	137,9	158,1	166,7	116,0	117,3
1969 D	143,1	145,4	122,7	131,9	128,1	116,2	136,4	137,7	129,2	137,9	158,7	166,7	120,0	118,7
1970 D	142,4	145,4	116,2	125,1	121,3	110,1	135,4	137,7	121,9	137,9	157,9	166,7	115,1	114,8
1971 D	156,9	159,3	134,3	156,0	156,4	123,5	147,7	148,0	145,8	152,5	179,5	188,7	135,3	130,1
1948, 1. Sept.	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,4	72,1	72,3	71,2	86,7	77,8	80,0	67,0	89,6
1950, 1. April	73,2	71,0	95,6	93,7	82,2	97,3	75,8	72,3	96,5	67,8	77,4	76,1	84,0	103,2
1951, 20. Okt.	87,1	87,2	86,0	86,7	82,4	85,5	87,9	88,2	86,3	82,6	86,9	88,9	77,1	97,7
1954, 1. Juli	89,5	89,4	89,8	89,5	85,2	90,1	87,9	88,4	84,9	86,7	92,9	93,5	90,3	94,7
1958, 1. Mai	99,4	100,0	94,1	92,6	89,7	95,1	98,3	100,0	88,0	100,0	98,7	100,0	92,3	96,0
1963, 1. März	118,3	120,4	99,8	100,0	99,9	99,7	122,2	125,9	100,2	115,0	148,2	158,1	100,1	100,0
1966, 1. April	141,5	145,4	107,6	108,4	107,9	107,1	133,5	137,7	108,5	137,9	156,3	166,7	105,7	103,9
1971, 1. Juli	146,9	145,4	159,3	189,0	193,4	138,6	142,6	137,7	171,8	137,9	165,1	166,7	156,9	146,6
1. Sept.	184,0	186,9	159,4	189,0	193,4	138,9	169,3	168,8	172,0	181,8	219,6	232,6	157,0	146,6

Jahr Änderungsdatum	Paketdienst													
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Pakete			Post- güter Inlands- verkehr	Wert-Pakete ⁴⁾			Pakete mitteltiller Versiche- rung Verkehr mit dem Ausland
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ⁵⁾ zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	
Wägungsanteil in ‰	215,9	193,1	22,8	9,3	2,8	13,4	119,5	102,3	17,2	63,6	1,9	1,6	0,3	0,02
1949 D	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,5	72,1	72,3	71,3	86,7	77,8	80,0	87,0	89,6
1950 D	74,4	72,6	93,1	90,3	80,4	95,4	75,4	72,3	93,8	72,6	77,9	77,0	82,1	101,0
1951 D	75,6	74,2	89,2	88,5	82,5	89,8	77,4	75,4	89,2	70,8	78,7	78,6	79,1	98,9
1952 D	87,4	87,2	89,0	88,3	83,4	89,5	87,8	88,2	85,7	82,6	86,9	88,9	76,8	97,7
1953 D	87,5	87,2	90,0	88,5	84,5	91,1	87,8	88,2	85,4	82,6	86,7	88,9	76,6	95,4
1954 D	88,4	88,3	89,4	88,5	84,5	90,0	87,8	88,3	85,0	84,6	89,8	91,2	83,3	94,3
1955 D	88,8	88,7	89,6	88,5	85,2	90,3	87,1	87,5	84,6	86,0	92,5	93,0	89,9	93,9
1956 D	88,6	88,3	91,2	89,5	85,2	92,0	86,9	87,1	85,7	85,6	92,4	92,8	90,7	94,9
1957 D	88,8	88,3	92,8	91,0	87,8	94,0	87,1	87,1	87,5	85,6	92,6	92,8	91,8	95,1
1958 D	95,9	96,1	93,9	92,6	89,7	94,8	94,6	95,7	88,0	95,2	96,7	97,6	92,3	96,0
1959 D	99,5	100,0	94,8	98,0	97,4	92,5	98,9	100,0	92,1	100,0	99,2	100,0	95,2	99,0
1960 D	99,5	100,0	95,1	100,2	100,0	91,6	99,1	100,0	93,7	100,0	99,4	100,0	96,3	100,3
1961 D	99,8	100,0	97,7	100,3	100,0	95,9	99,6	100,0	97,0	100,0	99,7	100,0	98,3	100,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	115,3	117,0	100,2	100,8	99,9	99,7	118,5	121,6	100,6	112,5	140,2	148,5	100,4	100,7
1964 D	118,6	120,7	100,4	101,6	99,9	99,5	122,3	125,9	101,0	115,0	148,3	158,1	100,7	101,3
1965 D	119,1	121,1	102,4	102,6	103,0	102,3	122,7	125,9	103,6	115,0	148,6	158,1	102,3	101,3
1966 D	136,3	139,4	110,4	114,6	116,1	107,4	131,6	134,7	113,1	132,2	155,0	164,6	108,9	107,4
1967 D	142,4	145,4	116,1	126,8	127,2	108,8	135,2	137,7	120,8	137,9	157,8	166,7	114,5	114,6
1968 D	142,5	145,4	117,8	130,1	127,7	109,3	135,5	137,7	123,0	137,9	158,1	166,7	116,0	117,3
1969 D	143,1	145,4	122,7	131,9	128,1	116,2	136,4	137,7	129,2	137,9	158,7	166,7	120,0	118,7
1970 D	142,4	145,4	116,2	125,1	121,3	110,1	135,4	137,7	121,9	137,9	157,9	166,7	115,1	114,8
1971 D	156,9	159,3	134,3	156,0	156,4	123,5	147,7	148,0	145,8	152,5	179,5	188,7	135,3	130,1
1948, 1. Sept.	76,8	77,3	71,6	69,6	60,7	73,4	72,1	72,3	71,2	86,7	77,8	80,0	87,0	89,6
1950, 1. April	73,2	71,0	95,6	93,7	82,2	97,3	75,8	72,3	98,5	67,8	77,4	76,1	84,0	103,2
1951, 20. Okt.	87,1	87,2	86,0	86,7	82,4	85,5	87,9	88,2	86,3	82,6	86,9	88,9	77,1	97,7
1954, 1. Juli	89,5	89,4	89,8	89,5	85,2	90,1	87,9	88,4	84,9	86,7	92,9	93,5	90,3	94,7
1958, 1. Mai	99,4	100,0	94,1	92,6	89,7	95,1	98,3	100,0	88,0	100,0	98,7	100,0	92,3	96,0
1963, 1. März	118,3	120,4	99,8	100,0	99,9	99,7	122,2	125,9	100,2	115,0	148,2	158,1	100,1	100,0
1966, 1. April	141,5	145,4	107,6	108,4	107,9	107,1	133,5	137,7	108,5	137,9	156,3	166,7	105,7	103,9
1971, 1. Juli	146,9	145,4	159,3	189,0	193,4	138,6	142,6	137,7	171,8	137,9	165,1	166,7	156,9	146,6
1. Sept.	184,0	186,9	159,4	189,0	193,4	138,9	169,3	168,8	172,0	181,8	219,6	232,6	157,0	146,6

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Paketsdienst											
	Zu- stellung ¹⁾ Inlands- verkehr	Nachnahmen ²⁾			Schnell- pakete ¹⁾ ³⁾ Inlands- verkehr	Drin- gende Pakete	Eilzu- stellung ¹⁾	Luftpostbeförderung ¹⁾			Unzustell- barkeits- meldungen	Postver- zollung ⁴⁾
		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		
Wägungsanteil in ‰	16,1	5,7	5,6	0,1	3,2	0,4	0,1	4,7	0,7	4,0	0,02	0,7
1949 D	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	72,0	81,8	.	100,0	.	83,3	80,0
1950 D	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	94,8	81,8	.	100,0	.	83,3	80,0
1951 D	73,3	75,1	75,0	83,3	100,0	90,6	100,0	.	100,0	.	83,3	80,0
1952 D	100,0	75,1	75,0	83,3	100,0	88,4	100,0	117,8	100,0	125,4	83,3	80,0
1953 D	100,0	75,1	75,0	83,3	100,0	88,4	100,0	114,2	100,0	117,2	83,3	80,0
1954 D	100,0	87,5	87,5	83,3	100,0	87,9	100,0	110,0	100,0	112,0	91,7	90,0
1955 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	87,1	100,0	110,2	100,0	112,2	100,0	100,0
1956 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	88,8	100,0	111,5	100,0	113,5	100,0	100,0
1957 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	89,6	100,0	112,6	100,0	114,8	100,0	100,0
1958 D	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	91,1	100,0	115,6	100,0	118,3	100,0	100,0
1959 D	100,0	99,9	100,0	95,8	100,0	97,0	100,0	104,0	100,0	104,7	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	99,8	100,0	99,8	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,2	100,0	99,8	100,0	99,8	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	120,5	120,8	100,0	129,8	101,1	100,0	98,7	100,0	98,5	100,0	100,0
1964 D	100,0	124,7	125,0	100,0	151,4	102,2	100,0	98,2	100,0	97,9	100,0	100,0
1965 D	100,0	124,7	125,0	100,0	173,3	102,8	100,0	98,2	100,0	97,9	100,0	100,0
1966 D	175,0	180,4	181,3	118,8	173,3	114,6	100,0	97,0	100,0	96,5	100,0	122,5
1967 D	200,0	199,0	200,0	125,0	171,3	127,9	100,0	94,0	100,0	93,0	100,0	130,0
1968 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	132,6	100,0	94,0	100,0	92,9	100,0	130,0
1969 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	135,7	100,0	94,2	100,0	93,1	100,0	130,0
1970 D	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	128,0	100,0	90,8	100,0	89,2	100,0	130,0
1971 D	222,2	216,0	216,7	164,6	231,0	158,0	140,9	89,4	100,0	88,2	100,0	185,0
1948, 1. Sept.	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	72,0	81,8	.	100,0	.	83,3	80,0
1950, 1. April	66,7	75,1	75,0	83,3	100,0	98,8	81,8	.	100,0	.	83,3	80,0
1954, 1. Juli	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	88,4	100,0	109,9	100,0	111,9	100,0	100,0
1958, 1. Mai	100,0	99,8	100,0	83,3	100,0	91,1	100,0	116,8	100,0	119,7	100,0	100,0
1963, 1. März	100,0	124,7	125,0	100,0	135,7	100,0	100,0	98,6	100,0	98,4	100,0	100,0
1966, 1. April	200,0	199,0	200,0	125,0	173,3	107,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	130,0
1971, 1. Juli	200,0	200,1	200,1	204,2	173,3	190,3	181,8	90,0	100,0	88,2	100,0	240,0
1. Sept.	266,7	249,4	250,0	204,2	346,5	190,3	181,8	90,0	100,0	88,2	100,0	240,0

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst												
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾	Postzeitungsvertrieb									
				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾		Hauptgebühr			Fremdbeilagen		
						zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland ⁵⁾
Wägungsanteil in ‰	49,9	49,5	0,4	29,1	28,75	0,35	0,1	21,6	21,3	0,3	3,05	3,0	0,05
1949 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1950 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1951 D	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1952 D	92,7	92,9	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1953 D	92,6	92,7	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1954 D	95,6	95,6	83,4	96,2	96,3	83,4	83,4	99,8	100,0	83,4	89,9	90,0	83,4
1955 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1965 D	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1966 D	148,7	148,9	125,0	159,8	160,2	125,0	125,0	144,8	145,0	125,0	296,9	300,0	125,0
1967 D	192,8	193,2	133,3	200,4	201,2	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1968 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1969 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1970 D	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1971 D	192,3	192,3	200,0	199,4	199,4	200,0	200,0	175,9	175,6	200,0	396,5	400,0	200,0
1948, 1. Sept.	92,6	92,8	66,7	94,9	95,3	66,7	66,7	99,6	100,0	66,7	79,8	80,0	66,7
1954, 1. Juli	98,5	98,5	100,0	97,4	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	99,6	99,6	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	148,1	148,4	100,0	159,5	160,2	100,0	100,0	144,4	145,0	100,0	296,5	300,0	100,0
1966, 1. April	148,9	149,0	133,3	159,9	160,2	133,3	133,3	144,9	145,0	133,3	297,1	300,0	133,3
1967, 1. Jan.	192,8	193,2	133,3	200,4	201,2	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1968, 1. Jan.	191,7	192,1	133,3	198,6	199,4	133,3	133,3	175,0	175,6	133,3	395,3	400,0	133,3
1971, 1. Sept.	193,1	192,6	266,7	200,2	199,4	266,7	266,7	176,9	175,6	266,7	397,6	400,0	266,7

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst									
	Postzeitungsvertrieb									
	Zeitungs- stück- einweisung ¹⁾	Verpackung von Post- vertriebs- stücken	Änderung der Vertriebs- unterlagen	Nicht- einlösung von Verleger- stamm- karten ²⁾	Luftpost- beförderung von Verlags- und Bestell- stücken ³⁾	Mitteilung von Bezieher- Anschriften	Verspätete Zeitungs- bestellung	Nach- lieferung von Zeitungen	Zeitungs- überweisung nach einem and. Absatz- Postamt	Vermittlung von Zeitungs- bestel- lungen
	Inlandsverkehr									
Wägungsanteil in ‰	0,2	1,4	0,1	0,3	0,1	0,4	0,1	0,02	0,08	1,75
1949 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1950 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1951 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	145,0	112,1	145,0	166,7 ²⁾	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1965 D	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1966 D	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1967 D	290,0	126,4	145,0	333,3	120,0	187,5	166,7	200,0	150,0	217,5
1968 D	290,0	126,4	145,0	3 ²⁾	120,0	187,5	0,0 ⁴⁾	0,0 ⁴⁾	150,0	217,5
1969 D	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5
1970 D	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5
1971 D	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5
1948, 1. Sept.	100,0	44,8	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	100,0	44,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	100,0	85,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1964, 1. Jan.	145,0	112,1	145,0	166,7 ²⁾	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1966, 1. April	145,0	112,1	145,0	166,7	120,0	187,5	166,7	200,0	100,0	145,0
1967, 1. Jan.	290,0	126,4	145,0	333,3	120,0	187,5	166,7	200,0	150,0	217,5
1968, 1. Jan.	290,0	126,4	145,0	3 ²⁾	120,0	187,5	0,0 ⁴⁾	0,0 ⁴⁾	150,0	217,5
1971, 1. Sept.	290,0	126,4	145,0	.	120,0	187,5	0,0	0,0	150,0	217,5

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst													
	Postzeitungsgut								Streifbandzeitungen					
	Inlandsverkehr													
	zu- sammen	Normal- Beförderung	Schnell- gut- Beförderung	Luft- post- Beförderung	Fremd- beilagen	Zu- stellung	Bestel- lungs- Ver- mittlung	Sonstige Versand- leistun- gen ⁵⁾	zu- sammen	Normale Beförderung	Luft- post- Beförderung	Bestel- lungs- Ver- mittlung	Sonstige Versand- leistun- gen ⁶⁾	
Wägungsanteil in ‰	13,5	1,1	7,4	0,2	1,2	0,3	3,3	0,1	6,8	6,5	0,08	0,2	0,02	
1949 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0	
1950 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0	
1951 D	100,2	100,0	100,0	.	100,0	109,3	100,0	93,5	67,8	67,0	.	67,0	84,0	
1952 D	100,5	100,0	100,0	.	100,0	123,4	100,0	96,1	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0	
1953 D	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	96,1	67,6	67,0	112,5	67,0	84,0	
1954 D	100,1	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	96,9	83,7	83,5	100,0	83,5	92,0	
1955 D	100,0	100,0	100,0	101,9	100,0	100,0	100,0	97,5	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1964 D	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7	
1965 D	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7	
1966 D	139,2	122,7	140,9	123,1	138,7	175,0	138,7	136,0	120,8	121,5	50,0	121,5	153,3	
1967 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,8	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9	
1968 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9	
1969 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9	
1970 D	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,7	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9	
1971 D	198,3	159,5	187,8	123,1	277,4	222,2	208,1	168,5	150,8	151,1	50,0	182,3	174,4	
1948, 1. Sept.	100,0	100,0	100,0	.	100,0	100,0	100,0	92,9	67,8	67,0	125,0	67,0	84,0	
1954, 1. Juli	100,1	100,0	100,0	107,7	100,0	100,0	100,0	97,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1958, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1961, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1964, 1. Jan.	137,6	122,7	140,9	123,1	138,7	100,0	138,7	131,7	120,7	121,5	50,0	121,5	124,7	
1966, 1. April	139,3	122,7	140,9	123,1	138,7	200,0	138,7	137,4	120,8	121,5	50,0	121,5	162,9	
1967, 1. Jan.	197,8	159,5	187,8	123,1	277,4	200,0	208,1	164,8	150,8	151,1	50,0	182,3	162,9	
1971, 1. Sept.	199,3	159,5	187,8	123,1	277,4	266,7	208,1	176,0	150,9	151,1	50,0	182,3	197,5	

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren

1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen und Teildienstzweigen

Jahr Änderungsdatum	Postzeitungsdienst			Postanweisungsdienst											
	sonstige Nebenleistungen			zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Postanweisungen			Post- aufträge Inlands- verkehr	Luft- post- beförde- rung*) Verkehr mit dem Ausland	
	zu- sammen	Zu- lassung zum Post- zeitungs- dienst	Benut- zung be- sonderer Beförde- rungs- gelegen- heiten¹)			zu- sammen	mit CEPT-Ländern²)			zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland			
							zu- sammen	zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	mit sonsti- gen Ländern					
Wägungsanteil in ‰	0,5	0,1	0,4	12,0	8,2	3,8	3,5	1,5	0,3		11,7	8,0	3,7	0,2	0,1
1949 D	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	.	81,8	.	87,5	.
1950 D	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	.	81,8	.	87,5	.
1951 D	98,5	93,4	100,0	86,3	81,9	95,7	95,0	94,4	103,0	85,8	81,8	94,4	87,5	152,8	
1952 D	98,5	93,4	100,0	86,3	81,9	95,7	95,0	94,4	103,0	85,8	81,8	94,4	87,5	152,8	
1953 D	98,5	93,4	100,0	86,1	81,9	95,1	94,7	94,4	99,0	85,8	81,8	94,4	87,5	125,8	
1954 D	99,2	96,7	100,0	92,1	91,0	94,5	94,5	94,4	95,2	92,0	90,9	94,4	93,8	98,7	
1955 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7	
1956 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7	
1957 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7	
1958 D	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7	
1959 D	100,0	100,0	100,0	99,6	100,0	98,6	98,6	98,6	98,8	99,6	100,0	98,6	100,0	99,7	
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	
1963 D	100,0	100,0	100,0	116,6	124,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	116,0	123,3	100,0	168,8	100,0
1964 D	142,5	139,1	143,6	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0
1965 D	142,5	139,1	143,6	119,8	129,0	99,6	99,6	100,0	99,9	119,2	127,9	100,0	182,5	83,0	
1966 D	142,5	139,1	143,6	150,3	170,2	107,1	107,1	108,3	106,8	150,1	169,3	108,0	210,6	66,0	
1967 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1968 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1969 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1970 D	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1971 D	184,9	208,5	177,6	170,0	184,0	139,4	140,0	141,7	133,3	169,9	183,1	141,1	228,3	61,1	
1948, 1. Sept.	98,5	93,4	100,0	.	81,9	.	.	.	.	.	81,8	94,4	87,5	.	
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	94,5	94,5	94,4	95,3	98,3	100,0	94,4	100,0	98,7	
1963, 1. März	100,0	100,0	100,0	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0	
1964, 1. Jan.	142,5	139,1	143,6	119,9	129,0	100,0	100,0	100,0	100,0	119,2	127,9	100,0	182,5	100,0	
1966, 1. April	142,5	139,1	143,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1967, 1. Jan.	184,9	208,5	177,6	160,5	183,9	109,7	109,7	111,1	109,1	160,4	183,1	110,6	220,0	66,0	
1971, 1. Juli	184,9	208,5	177,6	179,2	183,9	169,1	170,2	172,2	157,6	179,5	183,1	171,6	220,0	56,2	
1. Sept.	184,9	208,5	177,6	179,6	184,4	169,1	170,2	172,2	157,6	179,5	183,1	171,6	245,0	56,2	

Jahr Änderungsdatum	Sonderpostdienste⁴)										
	zusammen	Rentendienst			Rundfunkdienst			Land- kraftpost- dienst	Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen		
		zusammen	Auszahlung von Versiche- rungs- Renten	Versor- gungs- Renten	zusammen	Postleistungen im Ton- | Fernseh- rundfunk			zusammen	Wechsel- steuer- marken	Beitrags- marken zur Sozial- versicherung
Wägungsanteil in ‰	47,1	11,3	10,1	1,2	33,3	23,3	10,0	0,3	2,2	1,1	1,1
1949 D	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950 D	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1951 D	117,1	98,5	98,2	100,9	.	111,9	—	75,0	269,0	100,0	437,9
1952 D	114,6	100,0	100,0	100,0	.	111,9	—	75,0	254,4	100,0	408,7
1953 D	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954 D	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	378,0
1955 D	112,3	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	236,0	100,0	372,1
1956 D	111,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	220,4	100,0	340,9
1957 D	108,6	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	91,4	158,2	100,0	216,4
1958 D	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	99,5	116,3	100,0	132,6
1959 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1960 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,4	100,0	106,7
1961 D	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,0	100,0	104,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	100,0	96,7
1964 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	97,3	100,0	94,7
1965 D	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1966 D	162,6	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	115,9	256,7	100,0	413,5
1967 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1968 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1969 D	184,9	418,1	457,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1970 D	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1971 D	200,0	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	127,6	256,7	100,0	413,5
1948, 1. Sept.	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950, 1. Jan.	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1953, 1. Jan.	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954, 1. Jan.	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	378,0
1957, 1. Jan.	108,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	158,2	100,0	216,4
1958, 1. Jan.	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	98,1	116,3	100,0	132,6
1959, 1. Jan.	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1965, 1. Jan.	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1970, 1. Jan.	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1971, 1. Juli	200,0	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	137,7	256,7	100,0	413,5

Jahr Änderungsdatum	Sonderpostdienste ⁴⁾										
	zusammen	Rentendienst			Rundfunkdienst			Land- kraftpost- dienst	Vertrieb von Wertzeichen anderer Verwaltungen		
		zusammen	Auszahlung von Versiche- rungs- Renten	Versor- gungs- Renten	zusammen	Postleistungen im Ton- Fernseh- rundfunk	zusammen		Wechsel- steuer- marken	Beitrags- marken zur Sozial- versicherung	
Wägungsanteil in ‰	47,1	11,3	10,1	1,2	33,3	23,3	10,0	0,3	2,2	1,1	1,1
1949 D	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950 D	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1951 D	117,1	98,5	98,2	100,9	.	111,9	—	75,0	269,0	100,0	437,9
1952 D	116,6	100,0	100,0	100,0	.	111,9	—	75,0	254,4	100,0	408,7
1953 D	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954 D	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	376,0
1955 D	112,3	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	236,0	100,0	372,1
1956 D	111,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	220,4	100,0	340,9
1957 D	108,6	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	91,4	158,2	100,0	216,4
1958 D	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	99,5	116,3	100,0	132,6
1959 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1960 D	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,4	100,0	106,7
1961 D	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,0	100,0	104,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	98,3	100,0	96,7
1964 D	99,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	97,3	100,0	94,7
1965 D	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1966 D	162,6	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	115,9	256,7	100,0	413,5
1967 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1968 D	162,7	325,6	353,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1969 D	184,9	418,1	457,8	100,0	101,1	100,0	103,7	117,5	256,7	100,0	413,5
1970 D	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1971 D	200,0	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	127,6	256,7	100,0	413,5
1948, 1. Sept.	119,2	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	303,9	100,0	507,8
1950, 1. Jan.	117,8	98,5	97,6	105,3	.	111,9	—	75,0	280,6	100,0	461,3
1953, 1. Jan.	107,3	100,0	100,0	100,0	100,6	111,9	74,1	75,0	246,0	100,0	392,1
1954, 1. Jan.	112,4	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	238,0	100,0	376,0
1957, 1. Jan.	108,5	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	75,0	158,2	100,0	216,4
1958, 1. Jan.	106,7	100,0	100,0	100,0	108,4	111,9	100,0	98,1	116,3	100,0	132,6
1959, 1. Jan.	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,7	100,0	109,4
1965, 1. Jan.	161,8	325,6	353,8	100,0	100,0	100,0	100,0	107,7	256,7	100,0	413,5
1970, 1. Jan.	199,9	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	117,5	256,7	100,0	413,5
1971, 1. Juli	200,0	417,6	457,3	100,0	122,5	121,7	124,4	137,7	256,7	100,0	413,5

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr
2. Index der Postscheckgebühren
1962 = 100

Gliederung nach Dienstzweigen, Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Gesamt- index	Inlands- verkehr ins- gesamt	Verkehr mit dem Ausland ¹⁾		Postscheckdienst für Nicht-Postscheckkunden ²⁾				Postscheckdienst für Postscheckkunden ³⁾					
			ins- gesamt	darunter nach EWG- Ländern	zu- sammen	Zahl- karten	Be- handeln von Zahl- karten als Eil- auftrag	Telegra- phische Zahl- karten	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	Überweisungsdienst		
												zu- sammen	Überwei- sungen ins Ausland	Be- handeln von Überwei- sungen als Eil- auftrag ⁴⁾
Wägungsanteil in ‰	1000	998,0	2,0	1,0	595,9	594,4	0,5	1,0	404,1	402,0	2,1	4,1	2,1	2,0
1949 D	.	85,6	.	.	76,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1950 D	.	85,7	.	.	76,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1951 D	86,1	86,1	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	100,1	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0
1952 D	86,0	86,0	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	86,0	86,0	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	92,9	92,8	100,0	100,0	88,4	88,3	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,2	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,2	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	146,7	146,8	100,0	100,0	134,4	134,5	100,0	100,0	164,9	165,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1964 D	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1965 D	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1966 D	203,9	204,1	100,0	100,0	175,5	175,6	137,5	129,2	245,7	246,5	100,0	118,8	100,0	137,5
1967 D	219,8	220,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,4	269,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1968 D	219,8	220,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,5	269,4	100,0	125,0	100,0	150,0
1969 D	216,9	217,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	261,2	262,1	100,0	125,0	100,0	150,0
1970 D	210,6	210,8	100,0	100,0	178,9	179,0	150,0	123,0	257,4	258,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1971 D	210,6	210,8	100,0	100,0	178,9	179,0	150,0	123,0	257,4	258,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1948, 1. Sept.	.	85,6	.	.	76,7	76,6	100,0	100,0	.	100,1	.	100,0	.	100,0
1952, 1. Jan.	86,0	86,0	100,0	100,0	76,7	76,6	100,0	100,0	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0
1954, 1. Juli	99,7	99,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,3	99,3	100,0	100,0	100,0	100,0
1958, 1. Jan.	99,8	99,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	99,5	99,5	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. März	156,1	156,2	100,0	100,0	141,3	141,4	100,0	100,0	177,8	178,2	100,0	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	219,8	220,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,4	269,2	100,0	125,0	100,0	150,0
1968, 1. Jan.	219,8	220,1	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	268,5	269,4	100,0	125,0	100,0	150,0
1969, 20. Jan.	216,7	217,0	100,0	100,0	186,8	186,9	150,0	138,9	260,9	261,7	100,0	125,0	100,0	150,0
1970, 1. Jan.	210,6	210,8	100,0	100,0	178,9	179,0	150,0	123,0	257,4	258,2	100,0	125,0	100,0	150,0

Jahr Änderungsdatum	Postscheckdienst für Postscheckkunden ³⁾												
	Dauerauftragsdienst ⁴⁾				Zahlungsanweisungsdienst ⁴⁾					Sonstige Postscheckdienstleistungen ⁴⁾			
	zu- sammen	Ein- richtung	Aus- führung	Ände- rung	zu- sammen	zu- sammen	Auszahlungen bargeld- lose Auszahl- ungen ⁵⁾	Kassen- schecks	Baraus- zahlun- gen durch Post- anstalten	Telegra- phische Zahlungs- anwei- sungen	zu- sammen	Neben- leistun- gen ⁶⁾	Druck von Form- blättern
Wägungsanteil in ‰	7,1	0,3	6,4	0,4	319,1	317,1	2,6	11,7	302,8	2,0	73,8	2,5	71,3
1949 D	.	.	.	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2
1950 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2
1951 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2
1952 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8
1953 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8
1954 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	91,7	97,4
1955 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	100,0	96,0
1956 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,6	100,0	95,5
1957 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	95,6	100,0	95,5
1958 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	100,0	100,0	100,0	100,0	182,1	182,7	100,0	183,3	183,3	99,3	100,0	100,0	100,0
1964 D	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0
1965 D	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0
1966 D	172,2	137,5	175,0	150,0	282,1	283,1	250,0	200,0	286,6	134,0	102,6	175,0	100,0
1967 D	196,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	103,5	200,0	100,0
1968 D	196,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9
1969 D	196,3	150,0	200,0	166,7	300,7	301,7	15,3 ⁷⁾	10,2 ⁸⁾	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9
1970 D	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,1	194,7	100,9
1971 D	0,0	0,0	0,0	0,0	300,2	301,2	0,0	0,0	315,4	145,6	104,1	194,7	100,9
1948, 1. Sept.	.	.	.	.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,6	83,4	101,2
1952, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	98,3	83,4	98,8
1954, 1. Juli	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	96,2	100,0	96,0
1958, 1. Jan.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	97,4	100,0	97,3
1962, 1. März	100,0	100,0	100,0	100,0	198,6	199,2	100,0	200,0	200,0	99,2	100,0	100,0	100,0
1966, 1. April	196,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	103,5	200,0	100,0
1968, 1. Jan.	196,3	150,0	200,0	166,7	310,0	311,0	300,0	200,0	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9
1969, 20. Jan.	196,3	150,0	200,0	166,7	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,3	200,0	100,9
1970, 1. Jan.	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	0,0 ⁷⁾	300,2	301,2	0,0 ⁸⁾	0,0 ⁸⁾	315,4	145,6	104,1	194,7	100,9

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

A. Postverkehr

3. Index der Postreisegebühren¹⁾

1962 = 100

Gliederung nach Verkehrsbereichen und -teillbereichen

Jahr Änderungsdatum	Gesamt- index	Allgemeiner Reiseverkehr				Berufs- und Schülerverkehr								Beför- derung von Reise- gepäck
		zu- sammen	ein- fachem	mit Hin- und Rück- Fahrschein	Zehner-	zu- sammen	Berufsverkehr			Schülerverkehr				
							zu- sammen	Wochen- karte	mit Monats- karte	zu- sammen	Zehner- Fahr- schein	Wochen- karte	mit Monats- karte	
Wägungsanteil in ‰	1000	604,7	453,5	75,6	75,6	393,6	293,2	145,0	148,2	100,4	11,6	23,5	65,3	1,7
1949 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1950 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1951 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1952 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1953 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1954 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1955 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1956 D	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1957 D	84,5	91,4	93,3	85,4	85,9	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	116,9
1958 D	97,1	99,5	100,0	98,2	98,0	93,4	92,3	93,2	91,4	96,8	94,2	94,7	98,0	100,0
1959 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1964 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1965 D	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1966 D	119,9	115,9	117,1	110,3	114,3	125,4	125,7	132,6	118,9	124,6	156,8	124,9	118,7	254,4
1967 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1968 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1969 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1970 D	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1971 D	126,8	125,5	128,2	115,0	120,0	128,3	127,6	135,4	120,0	130,2	174,0	129,8	122,5	269,3
1948, 1. Aug.	74,6	75,0	77,0	67,6	70,6	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	158,3
1957, 15. April	88,5	98,1	100,0	92,6	92,1	73,7	69,1	72,8	65,5	87,1	76,9	78,9	91,8	100,0
1958, 1. April	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1963, 1. Jan.	109,7	107,7	109,2	103,2	103,4	112,3	116,0	118,5	113,5	101,6	113,7	100,0	100,0	179,6
1966, 1. März	121,9	117,5	118,7	111,7	116,5	128,0	127,6	135,4	120,0	129,2	165,4	129,8	122,5	269,3
1971, 1. Juli	131,8	133,5	137,7	118,4	.	128,5	127,6	135,4	120,0	131,2	182,7	129,8	122,5	269,3

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr — Änderungsdatum	Gesamt- index	Inlands- verkehr ins- gesamt	Verkehr mit dem Ausland				Überlassung von Telegraphenleitungen					
			ins- gesamt	mit CEPT-Ländern ²⁾		mit sonstigen Ländern	zu- sammen	Inlandsverkehr			Verkehr mit dem Ausland ³⁾	
				zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern			zu- sammen	Telex- dauer- verbindungen im allge- meinen Leitungs- netz	in Sonder- netzen	zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern
Wägungsanteil in ‰	1000	661,9	338,1	158,0	66,3	180,1	86,4	64,5	28,1	36,4	21,9	9,0
1949 D	104,4	96,7	126,4	111,3	110,7	136,5	126,3	113,3	99,6	123,9	164,5	187,7
1950 D	106,2	96,7	129,2	128,5	123,9	130,1	126,0	113,3	99,6	123,9	163,0	178,9
1951 D	105,0	96,4	125,0	129,5	125,2	120,7	120,6	106,4	99,6	111,7	162,5	173,0
1952 D	104,5	96,1	123,8	126,9	123,8	120,8	114,9	99,5	99,6	99,5	160,1	172,5
1953 D	104,1	96,1	122,0	125,3	124,3	118,9	113,3	99,5	99,6	99,5	153,7	172,5
1954 D	103,1	96,1	118,7	124,3	124,3	113,3	113,2	99,5	99,6	99,5	153,3	172,5
1955 D	102,8	96,0	117,9	122,7	124,3	113,1	112,7	99,5	99,6	99,5	151,4	172,5
1956 D	104,9	99,7	116,4	119,8	118,1	113,1	111,1	100,0	100,0	100,0	143,9	160,8
1957 D	104,3	100,0	113,2	113,5	109,7	112,8	108,7	100,0	100,0	100,0	125,1	138,6
1958 D	103,5	100,0	110,7	109,0	107,8	112,3	105,3	100,0	100,0	100,0	121,0	136,3
1959 D	103,1	100,0	109,3	106,8	109,1	111,5	104,3	100,0	100,0	100,0	117,1	137,6
1960 D	101,1	100,0	103,1	104,4	106,7	101,9	104,0	100,0	100,0	100,0	115,7	131,2
1961 D	100,5	100,0	101,6	102,6	104,3	100,7	102,2	100,0	100,0	100,0	108,7	117,3
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	119,8	130,4	99,1	98,9	98,4	99,2	99,5	100,0	100,0	100,0	97,9	97,9
1964 D	121,5	133,2	98,5	97,8	97,8	98,8	98,3	100,0	100,0	100,0	93,0	95,5
1965 D	122,3	134,9	97,7	96,7	97,6	98,6	96,6	100,0	100,0	100,0	86,6	91,7
1966 D	131,1	148,3	97,6	96,5	97,2	98,5	95,8	100,0	100,0	100,0	83,4	88,4
1967 D	134,3	153,5	96,8	94,9	96,8	98,5	100,6	107,7	116,4	101,1	79,6	84,8
1968 D	134,6	154,2	96,3	93,8	95,7	98,4	105,7	115,5	132,7	102,2	76,8	82,7
1969 D	134,4	154,2	95,7	92,8	93,4	98,4	105,5	115,5	132,7	102,2	76,1	81,8
1970 D	133,5	154,2	93,3	98,1	100,0	89,2	103,3	115,5	132,7	102,2	67,6	73,6
1971 D	158,7	191,2	95,0	105,0	108,3	86,3	115,5	133,1	145,3	123,8	63,7	68,8
1948, 1. Aug.		96,7						113,3	99,6	123,9		
1951, 1. Juli	105,0	96,1	125,7	130,7	125,9	120,9	115,5	99,5	99,6	99,5	162,6	173,3
1954, 1. Sept.	103,0	96,0	118,7	124,1	124,3	113,3	113,2	99,5	99,6	99,5	153,3	172,5
1956, 1. Feb.	105,3	100,0	117,3	121,0	124,3	113,2	112,5	100,0	100,0	100,0	149,2	172,5
1963, 1. Jan.	108,0	112,4	99,4	98,9	98,4	99,8	99,5	100,0	100,0	100,0	87,9	97,9
1964, 1. Feb.	120,9	132,0	99,0	98,9	98,4	99,2	99,5	100,0	100,0	100,0	97,9	97,9
1964, 1. Aug.	122,5	134,9	98,3	97,5	98,1	99,0	98,1	100,0	100,0	100,0	92,4	95,5
1966, 1. April	134,2	152,7	97,9	97,1	97,4	98,5	96,0	100,0	100,0	100,0	84,1	89,7
1967, 1. Juli	134,7	154,2	96,6	94,5	96,8	98,4	106,4	115,5	132,7	102,2	79,6	84,8
1971, 1. Juli	183,4r	228,2	95,8r	106,4r	110,1r	86,4	129,7r	150,8	157,9	145,3	67,8r	72,3r

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr — Änderungsdatum	Telegrammdienst													
	zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Vorrangtelegramme					Gewöhnliche Telegramme		
			zu- sammen	mit CEPT- Ländern ¹⁾		mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Blitz- tele- gramme ²⁾	Dringende Telegramme			zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland
				zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern				zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland			
Wägungsanteil in ‰	397,0	206,1	190,9	61,2	26,6	129,7	8,2	0,8	7,4	4,5	2,9	270,1	152,0	118,1
1949 D	109,2	100,0	119,5	81,3	77,2	136,6	105,1	100,0	105,6	100,0	114,5	105,8	100,0	113,5
1950 D	109,0	100,0	118,8	94,7	92,5	130,2	104,6	100,0	105,1	100,0	113,2	105,4	100,0	112,4
1951 D	107,2	100,0	114,9	99,0	98,7	122,4	102,3	100,0	102,5	100,0	106,5	102,7	100,0	106,1
1952 D	107,2	100,0	115,0	99,2	98,7	122,4	102,3	100,0	102,6	100,0	106,6	102,7	100,0	106,2
1953 D	106,1	100,0	112,7	97,3	99,8	120,0	101,4	100,0	101,6	100,0	104,0	101,7	100,0	103,8
1954 D	103,9	100,0	108,0	96,6	99,9	113,4	99,7	100,0	99,6	100,0	99,0	99,6	100,0	99,0
1955 D	103,8	100,0	107,8	96,7	99,9	113,1	99,6	100,0	99,5	100,0	98,8	99,5	100,0	98,8
1956 D	103,7	100,0	107,7	96,9	99,9	113,0	99,5	100,0	99,5	100,0	98,7	99,4	100,0	98,7
1957 D	103,5	100,0	107,3	97,0	100,4	112,3	99,4	100,0	99,3	100,0	98,3	99,3	100,0	98,3
1958 D	103,4	100,0	107,1	97,3	101,4	111,8	99,4	100,0	99,3	100,0	98,1	99,2	100,0	98,1
1959 D	103,8	100,0	107,9	99,5	105,2	111,8	99,6	100,0	99,5	100,0	98,8	99,6	100,0	99,0
1960 D	99,9	100,0	99,7	100,4	100,2	99,4	99,7	100,0	99,7	100,0	99,1	99,9	100,0	99,1
1961 D	100,1	100,0	100,3	100,4	100,1	100,2	100,1	100,0	100,1	100,0	100,1	100,1	100,0	100,1
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	120,2	139,6	99,3	99,6	99,9	99,1	125,3	133,3	124,4	140,4	99,3	122,4	140,4	99,3
1964 D	120,1	139,6	98,9	99,1	99,9	98,9	125,2	133,3	124,3	140,4	98,9	122,3	140,4	98,9
1965 D	119,6	139,5	98,3	98,4	99,9	98,3	124,9	133,3	124,0	140,4	98,2	122,0	140,4	98,2
1966 D	142,5	182,5	99,4	101,7	100,1	98,3	154,2	*)	151,8	185,2	99,3	149,8	189,0	99,5
1967 D	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8
1968 D	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8
1969 D	150,1	196,9	99,7	103,0	100,3	98,2	163,9	.	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8
1970 D	151,0	196,9	101,5	126,0	125,4	89,9	164,8	.	162,1	200,1	102,3	160,6	205,2	103,3
1971 D	186,2	259,2	107,4	149,1	150,3	87,7	212,9	.	208,0	271,0	109,0	202,3	205,2	110,8
1948, 1. Aug.	.	100,0	.	.	.	.	100,0 ³⁾	100,0	.	100,0	.	100,0	100,0	.
1963, 1. Jan.	120,5	139,7	99,8	99,6	99,9	99,9	125,5	133,3	124,7	140,4	99,9	122,7	140,4	99,9
1. März	120,2	139,6	99,2	99,6	99,9	99,0	125,3	133,3	124,4	140,4	99,2	122,4	140,4	99,2
1966, 1. April	150,1	196,9	99,7	102,9	100,2	98,3	163,9	*)	161,1	200,1	99,7	159,1	205,2	99,8
1971, 1. Juli	218,6	321,5	107,7	149,5	150,9	87,9	258,7	.	251,3	341,8	109,1	240,7	341,5	111,0

Jahr Änderungsdatum	Telegrammdienst												
	Presse- tele- gramme ²⁾	Brieftelegramme			Durch- gangs- tele- gramme ⁴⁾	Telegraphische Postanweisungen			Nebenleistungen im Telegrammdienst				
		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland		zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	zu- sammen	Anfertigung auf Schmuckblatt zu- sammen	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland	Verein- barte Kurzan- schrift ⁵⁾
Wägungsanteil in % ₀₀	0,6	62,6	13,5	49,1	15,8	13,5	9,4	4,1	26,2	16,2	15,8	0,4	10,0
1949 D	119,4	91,1	100,0	88,6	268,7	94,5	100,0	81,3	100,0	.	100,0	.	100,0
1950 D	115,0	100,3	100,0	100,4	232,8	98,0	100,0	93,5	100,0	.	100,0	.	100,0
1951 D	102,7	106,7	100,0	108,5	207,1	99,1	100,0	87,1	100,0	.	100,0	.	100,0
1952 D	102,9	106,8	100,0	108,6	207,1	99,2	100,0	97,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1953 D	101,0	104,7	100,0	106,0	207,1	98,7	100,0	95,7	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1954 D	98,0	99,8	100,0	99,7	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1955 D	97,9	99,6	100,0	99,5	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1956 D	97,8	99,5	100,0	99,3	207,1	98,5	100,0	95,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1957 D	97,8	99,0	100,0	98,7	207,1	98,6	100,0	95,4	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1958 D	97,9	98,7	100,0	98,4	207,1	98,7	100,0	95,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1959 D	99,5	99,0	100,0	98,7	207,1	99,7	100,0	99,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1960 D	99,6	99,1	100,0	98,8	106,6	100,0	100,0	100,1	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1961 D	100,2	100,1	100,0	100,1	102,0	100,1	100,0	100,2	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,5	103,9	121,3	99,2	98,5	99,4	99,3	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1964 D	99,1	103,7	121,3	98,8	98,5	99,2	99,2	99,3	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1965 D	98,4	103,1	121,3	98,1	98,5	99,0	99,2	98,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1966 D	100,3	117,6	186,1	98,8	98,5	127,3	136,8	105,4	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1967 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1968 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1969 D	100,9	122,4	207,7	99,0	98,7	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1970 D	113,6	120,0	207,7	95,9	96,6	142,7	149,3	127,6	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1971 D	128,5	159,8	363,5	98,1	96,6	148,8	149,3	147,6	158,8	133,3	133,3	188,3	200,0
1948, 1. Aug. ....	.	.	100,0	.	.	.	100,0	.	100,0	.	100,0	.	100,0
1963, 1. Jan.	99,8	104,5	121,3	99,9	98,5	99,9	100,0	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1. März	99,4	103,9	121,3	99,1	98,5	99,3	99,2	99,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1966, 1. April	100,9	122,4	207,7	99,0	98,5	136,7	149,3	107,7	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0
1971, 1. Juli	128,6	189,1	519,3	98,3	96,6	148,8	149,3	147,6	158,8	133,3	133,3	133,3	200,0

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegraphengebühren

1962 = 100

Gliederung nach Teildienstzweigen und Leistungsgruppen

Jahr Änderungsdatum	Telexdienst														
	ins- gesamt	Inlands- verkehr	Verkehr mit dem Ausland				Telexanschlüsse ²⁾						Telexverbindungen		
			zu- sammen	mit CEEPT- Ländern ¹⁾ zu- sammen	darunter mit EWG- Ländern	mit son- stigen Ländern	zu- sammen	Haupt- an- schlüsse	Spring- schrei- ber	Fern- schalt- geräte	Loch- streifen- sender	Emp- fangs- locher	zu- sammen	Inlands- verkehr	Ver- kehr mit dem Ausland
Wägungsanteil n % ₀₀	516,6	391,3	125,3	74,9	30,7	50,4	160,9	38,0	84,9	3,0	17,4	17,4	355,7	230,4	125,3
1949 D	95,1	92,1	149,3	149,9	138,5	106,3	95,6	125,6	80,4	.	100,0	100,0	101,2	89,7	149,3
1950 D	99,8	92,1	150,4	151,7	138,5	138,4	95,6	125,6	80,4	.	100,0	100,0	102,1	89,7	150,4
1951 D	100,5	92,8	139,7	149,6	136,9	108,8	100,9	125,6	90,2	100,0	100,0	100,0	100,1	87,2	139,7
1952 D	100,3	93,5	135,5	143,9	133,5	109,3	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	84,7	135,5
1953 D	100,8	93,5	135,2	142,5	133,5	111,2	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	98,1	84,7	135,2
1954 D	100,7	93,4	133,8	140,4	133,5	112,4	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,9	84,6	133,8
1955 D	100,2	93,2	131,5	137,4	133,5	115,7	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,2	84,3	131,5
1956 D	104,8	99,4	128,3	133,3	126,3	113,8	100,5	102,1	100,0	100,0	100,0	100,0	106,6	98,7	128,3
1957 D	104,7	100,0	121,2	123,9	109,9	114,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	106,6	100,0	121,2
1958 D	103,3	100,0	114,7	115,1	105,1	113,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	104,8	100,0	114,7
1959 D	102,3	100,0	110,1	109,8	105,1	110,8	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	103,4	100,0	110,1
1960 D	101,5	100,0	106,2	104,5	105,1	109,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	102,2	100,0	106,2
1961 D	100,6	100,0	102,4	102,7	104,1	101,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,8	100,0	102,4
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	122,8	130,5	98,9	98,6	97,3	99,5	174,2	100,0	185,2	130,5	232,4	232,4	99,6	100,0	98,9
1964 D	126,4	135,3	98,7	98,2	97,3	99,5	185,9	120,8	192,9	133,3	244,4	244,4	99,6	100,0	98,7
1965 D	128,6	138,1	98,6	98,2	97,3	99,4	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,5	100,0	98,6
1966 D	128,2	138,1	97,3	96,0	97,3	99,3	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,1	100,0	97,3
1967 D	127,8	138,1	95,4	92,9	97,3	99,1	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	98,4	100,0	95,4
1968 D	127,5	138,1	94,4	91,4	95,7	98,9	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	98,0	100,0	94,4
1969 D	127,2	138,1	92,8	89,3	90,9	98,5	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	97,5	100,0	92,8
1970 D	125,4	138,1	85,5	84,3	85,7	87,2	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	94,9	100,0	85,5
1971 D	144,8	165,0	81,7	81,0	83,2	82,7	241,6	200,0	219,7	200,0	344,4	344,4	101,0	111,4	81,7
1948, 1. Aug. ....	.	92,1	.	.	.	.	95,6	125,6	80,4	.	100,0	100,0	.	89,7	.
1951, 1. Juli	101,2	93,5	141,7	152,3	138,5	108,6	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	98,7	84,7	141,7
1954, 1. Sept.	100,5	93,2	133,5	140,0	133,5	112,4	106,1	125,6	100,0	100,0	100,0	100,0	97,7	84,3	133,5
1956, 1. Febr.	105,4	100,0	129,0	134,1	133,5	113,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	108,1	100,0	129,0
1963, 1. Febr.	125,0	133,3	99,0	98,6	97,3	99,5	180,9	100,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,6	100,0	99,0
1964, 1. Aug.	128,6	138,1	98,7	98,2	97,3	99,5	192,8	150,0	192,9	133,3	244,4	244,4	99,5	100,0	98,7
1971, 1. Juli	165,3	191,8	82,5	82,5	95,7	82,6	290,5	250,0	246,4	266,7	444,4	444,4	108,6	122,8	82,5

2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechan schlüsse

RM/DM

Änderungsdatum	In Ortsnetzen mit ... Hauptanschlüssen						
	1 bis 50	51 bis 100	101 bis 200	201 bis 500	501 bis 1000	1001 bis 10000	über 10000

für Einzelanschlüsse

1934, 1. Mai	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00
1946, 1. April	4,50	5,25	6,00	6,75	7,50	8,25	9,00
1954, 1. Juli	6,00		8,00	10,00		12,00	
1964, 1. Aug.	9,00		12,00	15,00		18,00	

für Zweifleranschlüsse

1934, 1. Mai	3,00	3,50	4,00	4,50	5,00	5,50	6,00
1946, 1. April	4,50	5,25	6,00	6,75	7,50	8,25	9,00
1950, 1. Juni	3,50	4,25	5,00	5,75	6,50	7,25	8,00
1954, 1. Juli	4,00		5,50	7 00		8,00	
1964, 1. Aug.	6,00		8,25	10,50		12,00	

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr
3. Index der Fernsprechggebühren¹⁾
1962 = 100

Jahr — Änderungsdatum	Insgesamt	Inlandsgespräche			Auslandsgespräche			
		zusammen	Orts- gespräche	Fern- gespräche	zusammen	nach CEPT-Ländern ²⁾		nach sonstigen Ländern
						zusammen	darunter nach EWG-Ländern	
Wägungsanteil in ‰	1000	915,3	184,9	730,4	84,7	70,3	34,0	14,4
1949 D	131,9	129,3	93,2	138,4	160,9	167,8	187,7	125,4
1950 D	129,9	127,7	93,7	136,3	154,1	165,0	178,9	98,1
1951 D	130,1	127,9	94,0	136,5	153,9	163,8	173,0	103,0
1952 D	130,7	128,8	94,0	137,6	151,9	161,6	172,5	102,2
1953 D	127,3	125,5	94,0	133,5	147,1	156,0	172,5	102,0
1954 D	124,2	122,1	97,0	128,5	146,8	155,6	172,5	102,0
1955 D	123,7	121,7	100,0	127,2	145,3	154,0	172,5	102,6
1956 D	116,8	114,3	100,0	118,5	138,5	146,0	160,8	102,6
1957 D	112,6	111,7	100,0	114,7	122,4	126,7	137,9	101,7
1958 D	109,9	109,0	100,0	111,3	119,1	122,8	135,9	101,0
1959 D	107,4	106,6	100,0	108,3	116,1	119,2	134,6	101,0
1960 D	105,5	104,6	100,0	105,8	114,8	117,6	131,2	101,0
1961 D	102,7	102,2	100,0	102,8	108,1	109,7	117,2	100,2
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	99,9	100,1	100,0	100,2	98,1	97,9	97,9	98,9
1964 D	107,6	108,8	109,1	108,7	94,1	93,3	95,5	98,0
1965 D	105,3	106,8	112,1	105,5	89,0	87,2	91,7	97,3
1966 D	104,2	105,9	112,1	104,3	85,6	83,9	88,4	94,1
1967 D	103,5	105,6	112,1	104,0	79,7	80,2	84,8	77,4
1968 D	102,4	104,7	112,1	102,8	77,2	77,5	82,7	75,7
1969 D	101,1	103,4	112,1	101,2	76,5	76,7	81,8	75,1
1970 D	100,3r	103,2	112,1	100,9	69,2r	68,4	73,6	72,9r
1971 D	102,7	106,0	121,3	102,1	67,3	65,3	68,8	77,3
1948, 1. Nov.	133,3	129,3	93,2	138,4	179,1	170,6	188,8	226,2
1950, 1. Juni	129,1	126,6	94,0	134,9	156,6	167,1	180,6	103,0
1951, 1. Jan.	130,1	127,9	94,0	136,5	154,0	163,9	173,3	103,0
1953, 11. Aug.	122,7	120,5	94,0	127,2	146,9	155,8	172,5	102,0
1954, 1. Jan.	120,7	118,3	94,0	124,5	146,9	155,8	172,5	102,0
1. Juli	127,8	126,1	100,0	132,7	146,8	155,6	172,5	102,0
1. Sept.	127,6	125,8	100,0	132,4	146,8	155,6	172,5	102,0
1955, 1. Jan.	123,8	121,7	100,0	127,2	146,7	155,6	172,5	102,0
1956, 1. Jan.	119,1	116,8	100,0	121,1	143,7	152,1	172,5	102,7
1. März	116,8	114,3	100,0	118,0	143,7	152,1	172,5	102,7
1957, 1. Jan.	113,4	111,7	100,0	114,7	131,7	137,7	145,0	102,3
1958, 1. Jan.	109,9	109,0	100,0	111,3	119,4	123,2	136,5	101,2
1959, 1. Jan.	107,4	106,6	100,0	108,3	116,2	119,3	134,7	101,0
1960, 1. Jan.	105,5	104,6	100,0	105,8	114,8	117,6	131,2	101,0
1961, 1. Jan.	103,3	102,2	100,0	102,8	114,4	117,3	130,7	100,2
1962, 1. Jan.	100,1	100,0	100,0	100,0	100,7	100,8	100,0	100,0
1963, 1. Jan.	97,4	97,3	100,0	96,6	98,2	97,9	97,9	99,8
1. Juli	102,5	103,0	100,0	103,7	98,0	97,9	97,9	98,7
1964, 1. Jan.	101,7	102,2	100,0	102,8	96,4	96,0	95,6	98,3
1. Aug.	118,3	120,6	124,3	119,6	93,6	92,8	95,5	97,8
1. Dez.	106,6	107,8	112,1	106,7	93,6	92,7	95,2	97,8
1965, 1. Jan.	105,3	106,8	112,1	105,5	89,0	87,2	91,7	97,8
1966, 1. Jan.	104,3	105,9	112,1	104,3	86,9	84,8	89,7	97,1
1967, 1. Jan.	103,7	105,6	112,1	104,0	82,4	80,3	84,8	92,9
1968, 1. Jan.	102,4	104,7	112,1	102,8	77,3	77,5	82,7	76,0
1969, 1. Jan.	101,1	103,4	112,1	101,2	76,5	76,7	81,8	75,4
1970, 1. Jan.	100,9	103,2	112,1	100,9	76,1	76,4	81,5	75,0
1. Juli	99,7r	103,2	112,1	100,9	62,5r	60,5	65,6	72,1r
1971, 1. Jan.	99,1	102,5	112,1	100,0	62,3	60,3	65,3	72,0
1. Juli	106,4r	109,5r	130,4	104,2r	72,4	70,3	72,3	82,8

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

B. Fernmeldeverkehr
3. Index der Fernspreckgebühren¹⁾

1962 = 100

Gliederung nach Vermittlungsarten und Einzelleistungen

Jahr Änderungsdatum	Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst						Ferngespräche im vollautomatischen Dienst			
	insgesamt	im Inland	mit dem Ausland				insgesamt	im Inland	mit dem Ausland (nur mit CEPT-Ländern ²⁾)	
			zusammen	zusammen	darunter mit EWG- Ländern	mit sonstigen Ländern			zusammen	darunter mit EWG- Ländern
Wägungsanteil in ‰	1000	409,9	590,1	461,9	207,6	128,2	1000	974,1	25,9	15,1
1949 D	127,7	96,0	150,8	157,5	197,4	125,4	.	105,7	.	.
1950 D	124,1	94,6	145,1	157,4	175,8	98,1	.	104,1	.	.
1951 D	124,8	94,7	145,9	157,2	171,4	103,0	.	104,3	.	.
1952 D	124,4	95,5	144,8	156,0	171,3	102,2	.	105,1	.	.
1953 D	122,7	95,5	141,8	152,3	171,3	102,0	.	105,1	.	.
1954 D	123,7	98,6	141,4	151,9	171,3	102,0	.	108,4	.	.
1955 D	123,9	101,4	139,5	149,7	171,3	102,6	.	111,4	.	.
1956 D	119,4	100,2	132,8	141,2	157,9	102,6	105,2 ³⁾	106,1	84,1 ⁴⁾	.
1957 D	111,9	100,2	120,0	125,1	137,4	101,7	104,5	104,5	84,1	.
1958 D	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,0	103,7	103,6	116,1	136,0 ⁴⁾
1959 D	108,9	100,2	115,0	118,9	136,4	101,0	102,7	102,6	125,2	131,7
1960 D	108,8	100,0	114,9	118,7	136,0	101,0	102,7	102,6	110,1	111,6
1961 D	105,4	100,0	109,1	111,5	121,4	100,2	101,0	101,0	101,0	102,0
1962 D	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
1963 D	98,7	98,4	98,9	98,9	100,0	98,9	102,5	102,6	100,0	99,9
1964 D	97,0	96,0	97,7	97,6	100,0	98,0	113,5	113,9	98,2	99,7
1965 D	95,1	92,6	96,9	96,7	100,0	97,3	111,0	111,4	97,9	98,7
1966 D	94,1	92,6	95,2	95,5	98,6	94,1	110,4	110,7	72,1	98,7
1967 D	91,4	92,6	90,5	94,2	97,3	77,4	110,3	110,7	97,1	98,6
1968 D	91,2	92,6	90,2	94,2	97,3	75,7	109,4	109,7	97,1	98,6
1969 D	91,2	92,6	90,1	94,3	97,4	75,1	107,8	108,1	97,1	98,6
1970 D	87,4	92,6	83,7	89,6	92,9	62,5	107,6	108,1	88,9	91,2
1971 D	92,4	104,4	84,8	91,0	95,0	62,5	108,8	109,4	87,5	90,7
1948, 1. Nov.	140,2	96,0	173,3	160,2	180,4	226,2	.	105,7	.	.
1950, 1. Juni	125,9	93,5	148,8	160,9	181,0	103,0	.	103,0	.	.
1951, 1. Jan.	124,8	94,7	145,9	157,2	171,5	103,0	.	104,3	.	.
1952, 1. Jan.	125,1	95,5	145,9	157,2	171,3	102,9	.	105,1	.	.
1954, 1. Juli	125,0	101,9	141,3	151,8	171,3	102,0	.	111,9	.	.
1. Sept.	124,9	101,6	141,3	151,8	171,3	102,0	.	111,7	.	.
1955, 1. Jan.	124,8	101,4	141,2	151,8	171,3	102,0	.	111,4	.	.
1956, 1. Jan.	122,2	100,2	137,5	147,2	171,3	102,7	.	110,4	.	.
1. März	122,2	100,2	137,5	147,2	171,3	102,7	.	105,2	.	.
1957, 1. Jan.	116,1	100,2	127,2	134,1	142,1	102,3	104,5	104,5	84,1	.
1958, 1. Jan.	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,2	103,6	103,6	84,1	.
12. April	110,5	100,2	117,7	122,3	136,5	101,0	103,7	103,6	133,8	144,6
1959, 1. Jan.	108,9	100,2	115,0	118,9	136,5	101,0	102,7	102,6	125,9	132,6
1960, 1. Jan.	108,8	100,0	114,9	118,7	136,0	101,0	102,7	102,6	110,1	111,6
1961, 1. Jan.	108,7	100,0	114,7	118,7	136,0	100,2	101,1	101,0	110,0	111,6
1. März	107,6	100,0	112,9	116,4	130,7	100,2	101,0	101,0	99,4	100,0
1962, 1. Jan.	100,6	100,0	101,0	101,3	100,0	100,0	100,0	100,0	99,4	100,0
1963, 1. Jan.	98,8	98,4	99,1	98,9	100,0	99,8	98,4	98,4	100,1	100,0
1. Juli	98,7	98,4	98,9	98,9	100,0	98,7	106,6	106,8	100,0	99,8
1964, 1. Jan.	98,6	98,4	98,8	98,9	100,0	98,3	106,3	106,5	98,9	99,8
1. Aug.	95,5	92,6	97,6	97,5	100,0	97,8	126,5	127,3	97,4	99,7
1. Dez.	95,5	92,6	97,6	97,5	100,0	97,8	111,9	112,3	97,2	98,7
1965, 1. Jan.	95,2	92,6	97,0	96,7	100,0	97,8	111,0	111,4	97,2	98,7
1966, 1. Jan.	95,1	92,6	96,8	96,7	100,0	97,1	110,4	110,7	97,2	98,7
1967, 1. Jan.	93,4	92,6	93,9	94,2	97,3	92,9	110,3	110,7	97,1	98,6
1968, 1. Jan.	91,2	92,6	90,2	94,2	97,3	76,0	109,4	109,7	97,1	98,6
1969, 1. Jan.	91,1	92,6	90,1	94,2	97,3	75,4	107,8	108,1	97,1	98,6
1970, 1. Jan.	91,8	92,6	91,2	95,8	98,8	75,0	107,8	108,1	97,1	98,6
1. Juli	84,0	92,6	78,0	83,5	87,0	58,3	107,4	108,1	80,7	83,7
1971, 1. Jan.	84,0	92,6	78,0	83,5	87,0	58,3	106,4	107,1	80,7	83,7
1. Juli	101,8r	116,3r	91,7	98,6	103,1	67,0	111,2r	111,6r	94,2	97,7

Erläuterungen und Anmerkungen zu den Tabellen vgl. S. 42

Erläuterungen bzw. Anmerkungen

Schaubilder

Indices der Seefrachtraten

a) Trampfahrt (Reisecharter) b) Linienfahrt

Seite 7
1) Raten für trockene Ladung.

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

(Nach Angaben der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt/Main)

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet

In den Personenfahrpreisen der DB für Beförderungstrecken innerhalb des Bundesgebiets ist die Beförderungsteuer bzw. ab 1. 1. 1968 die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) enthalten. Die zuletzt am 1. 3. 1966 festgesetzten Fahrpreise sind trotz der Änderung der entsprechenden Steuersätze am 1. 1. 1968 (von 11 bzw. 14% auf 10 bzw. 5%) und am 1. 7. 1968 (auf 11 bzw. 5,5%) unverändert geblieben. Im grenzüberschreitenden Personenverkehr sowie im Personentransitverkehr unterliegt nur der Fahrpreis für die deutsche Teilstrecke der Umsatzbesteuerung.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. Im Personenverkehr zwischen dem Bundesgebiet und Berlin (West) sowie im Berliner Stadtverkehr wird der Eisenbahnfahrpreis für die auf dem Gebiet der DDR oder der Stadt Berlin liegenden Strecken oder Teilstrecken nach dem Personentarif der Deutschen Reichsbahn berechnet. — Vor dem 6. Juli 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

Seite 7
1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Der Grundpreis je Kilometer für die frühere 1. Klasse stellte sich ab 1. 6. 1932 auf 8,7 Rpf, ab 1. 4. 1946 auf 17,4 Rpf, ab 23. 7. 1948 auf 13,1 Dpf und ab 15. 10. 1951 auf 13,8 Dpf. — 3) Vor dem 23. 5. 1954 wurden für die Benutzung von Eilzügen Zuschläge in Höhe der halben Schnellzugzuschläge erhoben. Bis zum 14. 10. 1951 galten die angegebenen D- und F-Zuschläge der 2. Klasse auch für die 1. Klasse. — 4) Die ab 81 km erhöhten Streckenfahrpreise gelten auch bei der Benutzung von D-Zügen. — 5) Ab 1. 6. 1969 werden D-Zugzuschläge nur noch für Fahrstrecken von 1 bis 80 km erhoben, ab 1. 3. 1971 nur noch für Strecken von 1 bis 50 km. — 6) Vor dem 26. 9. 1971 Fernschnellzug-(F-) Zuschlag (bis zum 31. 5. 1969 zusätzlich zum Schnellzug-(D-) Zuschlag). — 7) Im IO- und TEE-Verkehr werden Sitzplätze beim Erwerb der entsprechenden Zuschlagskarten gebührenfrei reserviert. — 8) Für die Benutzung von Trans-Europ-Expreszügen (TEE-Zügen) waren vom 1. 12. 1957 bis zum 29. 5. 1965 zuzüglich zum Schnellzugzuschlag folgende Sonderzuschläge zu zahlen: bis 225 km = DM 4,00; jede weiteren 50 km, DM 1,00; ab 475 km = DM 10,00. Ein bereits gezahlter Fernschnellzugzuschlag wird angerechnet. — 9) Zone I bis 300 km; Zone II über 300 km. — 10) Auf bundesdeutschen und außerdeutschen Strecken. — 11) Bei den Schlafwagenpreisen der Einbettklassen sind vom 3. 6. 1956 bis zum 27. 5. 1967 folgende Eisenbahnzuschläge einbeurteilt: bis 300 km DM 3,00, 301 bis 500 km DM 6,00, 501 bis 700 km DM 9,00 und über 700 km DM 12,00 (v. 28. 5. 1967 b. 25. 5. 1968: bis 300 km DM 3,50, über 300 km DM 9,50). Mit Wirkung vom 29. 9. 1968 entfällt der Eisenbahnzuschlag für die Einbettklasse. — 12) Ab 3. 6. 1956 fällt die bisherige 3. Klasse weg. Entsprechend der Neueinteilung gelten neue Bezeichnungen bei den Preisen für Schlafwagenplätze. Ein Vergleich mit den vorangegangenen Zahlen ist nur bedingt möglich. — 13) Einschließlich des vom 15. 3. 1961 bis 26. 5. 1962 erhobenen Bedienungsgeldes (12% des Preises für Schlafwagenplätze, wobei der Eisenbahnzuschlag für die Einbettklasse nicht berücksichtigt wurde). — 14) Für Bettkarten in Neubau-Schlafwagen (klimatisiert, WL „K“) gelten ab 27. 2. 1962 in der Touristenklasse um DM 2,00, in der Doppelbettklasse um DM 3,00 und in der Einbettklasse um DM 3,00 höhere Preise. Mit Ausnahme der Spezialklasse, die in „K“ Schlafwagen nicht geführt wird, werden die „K“-Zuschläge bei den ab 22. 5. 1966 veröffentlichten Bettkartenpreise berücksichtigt, da die Schlafwagenläufe bis zu diesem Zeitpunkt nahezu vollständig klimatisiert worden sind. — 15) Ab 29. 9. 1963 gelten für die Bettkarten ausgewählter DSG-Schlafwagenläufe (9 von insgesamt 52) verbilligte Werbepreise (1. Klasse-Einbettabt. DM 60,00, Doppelbettabt. DM 30,00, 2. Klasse-Touristenklasse DM 20,00).

2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland

Die Eisenbahnfahrpreise im Ausland werden seit Erscheinen des Heftes vj 2/1966 unter Berücksichtigung von Veränderungen des „Gemeinsamen Internationalen Tarifs für die Beförderung von Personen (TCV)“, zusammengestellt von den Eisenbahnverwaltungen europäischer Länder, in DM-Währung dargestellt und gelten allgemein für Personen- und D-Züge. Besondere D-Zug-Zuschläge werden nur von den Eisenbahnverwaltungen Jugoslawiens (ab 1. 3. 1957), der Niederlande (ab 1. 12. 1962), Österreichs (früher nur in der 1. Klasse, ab 1. 1. 1964 auch in der 2. Klasse) und Schwedens erhoben. Nach den Streckentafeln des TCV sind die D-Zug-Zuschläge in den Eisenbahnfahrpreisen ab 1. 4. 1965 für Jugoslawien und ab 1. 5. 1965 für Schweden inbegriffen.

Seite 8
1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Ab 1. 5. 1965 gelten die Hin- und Rückfahrkarten der dänischen Staatsbahnen bis zu einem Monat. — 3) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — 4) In Großbritannien wurde die 2. Klasse vor dem 3. 6. 1956 mit 3. Klasse bezeichnet. — 5) Repräsentativ ermittelte Fahrpreise. Ab 1. 5. 1969 gelten in Großbritannien je nach Fahrstrecke für Einfache Fahrt unterschiedliche Fahrpreise, für Hin- und Rückfahrt doppelte oder entsprechend ermäßigte Fahrpreise. — 6) Die D-Zug-Zuschläge der jugoslawischen Staatsbahnen sind ab 1. 4. 1965 in den dargestellten Personenfahrpreisen enthalten.

Seite 9
1) Vor Aufhebung der früheren 1. Wagenklasse am 3. 6. 1956 wurde die jetzige 1. und 2. Wagenklasse mit 2. bzw. 3. Wagenklasse bezeichnet. — 2) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze. — 3) Die D-Zug-Zuschläge der Schwedischen Staatsbahnen sind ab 1. 5. 1965 in den Personenfahrpreisen enthalten.

Seite 10
1) Für Hin- und Rückfahrt gelten doppelte Sätze.

Seite 10 (Fortsetzung) 3. Personenfahrpreise für wichtige europäische Eisenbahnverbindungen
1) Die jeweiligen Fahrpreisanteile außerdeutscher Eisenbahnverwaltungen wurden mit Hilfe der TCV-Wechselkurse in DM umgerechnet.

B. Güterverkehr

(Nach Angaben der Zentralen Verkaufsleitung der Deutschen Bundesbahn, Frankfurt/Main)

Bis 31. 12. 1967 war in den Eisenbahnfrachtsätzen des DEGT für Stückgut und Wagenladungen mit Ausnahme der Regelsätze für beförderungsteuerfreie Güter die Beförderungsteuer enthalten (für Beförderungstrecken bis 49 km 4%, ab 50 km 7% des Frachtsatzes). Am 1. 1. 1968 wurden die Stückgut- und Wagenladungssätze des DEGT wegen der Einführung des Mehrwertsteuersystems auf Nettobasis umgestellt. Die gesondert zu berechnende Mehrwertsteuer beträgt in der Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1968 10%, ab 1. 7. 1968 11%.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

1. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen

Bei der Eintarifierung der Güter in die einzelnen Wagenladungsklassen werden neben dem Wert eine Reihe anderer Gesichtspunkte, so die volkswirtschaftliche Bedeutung, die natürliche Beschaffenheit, der Bearbeitungsgrad und die Produktionsstufe des Gutes, der Verwendungszweck, ferner z. B. die Bruchempfindlichkeit, das Raumgewicht und damit der Grad der Auslastung der Wagen, oder die vom Verfrachter und der Eisenbahn der Beförderung des Gutes beigemessene Bedeutung berücksichtigt. Güter ohne nennenswertes Transportaufkommen werden ohne Rücksicht auf ihren Wert in die höchste Wagenklasse eingestuft (A/B, A).

Gütereinteilung des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs nach Regelklassen (Kurzfassung)

Wagenladungsklassen			Zugeordnete Güterarten
Vor dem 1. 2. 1958	Ab 15. 3. 1966	Ab 15. 3. 1966	
A	A/B	A	Hochwertige gewerbliche Fertigwaren, z. B. Kraftfahrzeuge, Textilien einschl. Textilhalbwaren u. Bekleidung; Genußmittel, z. B. Kaffee, Spirituosen
B	A/B	A	Wertvolle gewerbliche Fertigwaren, z. B. Maschinen, Möbel
C	C/D	A	Wichtige Nahrungsmittel, z. B. Brot, Zucker, Fleisch, Fette
D	C/D	A	Weniger wertvolle gewerbliche Fertigwaren, z. B. eiserne Kessel und Röhren
E	E	B	Hochwertige gewerbliche Grundstoffe, z. B. Pflanzenfasern, Benzol, Lösungsmittel
F	F	B	Obst
G	G	C	Mittelwertige gewerbliche Grundstoffe und Vorerzeugnisse, z. B. Porzellanmasse, Mittellagen für Sperrholzplatten, Kacheln, bestimmte NE-Metalle (Blei, Zink u. a.)
Gk	Gk	Ck	Wichtige Nahrungsmittel-Grundstoffe, z. B. Getreide, Mehl
			Bestimmte gewerbliche Halbwaren und Vorerzeugnisse, z. B. Schnittholz, Schwerchemikalien (Soda, Salzsäure), unbearbeitete Flach- und Hohlglas (Feusterlas, Konservengläser)
			Geringwertige gewerbliche Halb- und Fertigwaren, z. B. Steine, Zement, Dachziegel, Betonrohre, gebrauchte Packmittel und Bausgerätschaften
			Futter- und Dungemittel; Gemüse
			Geringwertige gewerbliche Rohstoffe, z. B. Erze (ab 1. 5. 65 nur noch NE-Erze), Sand, Kies, Schlacken
			Landwirtschaftliche Erzeugnisse, z. B. Heu, Stroh, frische Rüben und Kartoffeln
			Beförderungsteuerfreie Rohstoffe: Aschenkohlen, Aschenkoks und Rauchkammerlöschte, ab 1. 5. 1965 auch Eisen-erze (Ck m. W. v. 1. 1. 1968 weggelassen vgl. Anm. 2) zu Seite 11)

Gütereinteilung des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs nach Montangüterklassen (Kurzfassung)

Wagenladungsklassen			Zugeordnete Güterarten
Vor dem	Ab	Ab	
1. 2. 1958	15. 3. 1966	15. 3. 1966	
(C)	I	I	Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial): Bandstahl, Stahlstreifen, Warmbreitband (unbearb.), Stahlbleche und -platten, Eisenbahnoberbaumaterialien, Hohlbohrerstäbe, Spundwandstahl, Stab- und Formstahl, Walzdraht
(D)	II	II/III	Röhrenvormaterial: Bandstahl (auch z. Auswalzen u. Profilieren), Stahlstreifen, Warmbreitband (mit einem Kaltstich versehen), Stahlbleche, Stahlplatten
(F)	III	II/III	Vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug (einschl. Röhrenknüppel, Warmbreitband zum Auswalzen)
(F)	IV	IV	Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
(Fk)	V	V	Kohlen und Kohlenabfälle (ohne Tarifpositionen unter Kl. Gk—Ck; s. oben)

Seite 11

¹⁾ Ohne Montangüterklassen. — ²⁾ Die Sonderklassen mit Zusatzbezeichnung —k gelten für Wagenladungen mit beförderungsteuerfreien Gütern, nämlich mit Kohlen (Fk) und Kohlenabfällen (Gk, darunter ab 1. 5. 1965 auch Eisen- und Manganerze einschließlich Abfälle und Zwischenerzeugnisse aus diesen Erzen) sowie mit Kohlen und Kohlenabfällen in Eilguttransporten (Dk). Die Klasse Gk wurde zum 15. 3. 1966 in „Ck“ umbenannt. Ab 1. 1. 1968 ist auch für die vorher beförderungsteuerfreien Güter Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) zu zahlen. Mit der gleichzeitigen Umstellung der Frachtsätze auf Netobasis ist daher die Regelklasse „Ck“ weggefallen. — ³⁾ Bei Anwendung der Kohlen-Ausnahmetarife wird die Fracht nach dem Mindestgewicht berechnet. Ist jedoch der Wagen bei der Übergabe auf dem Versandbahnhof räumlich vollausgenutzt, wird der Frachtberechnung abweichend von dem vorgeschriebenen Mindestgewicht das aufgerundete wirkliche Gewicht zugrunde gelegt. Ab 1. 7. 1960 wurde für Steinkohlentransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralsteueraufkommen in Höhe von 8,6% dieses Frachtsatzes gewährt. Ab 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe 7,6%. Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. — ⁴⁾ Da der Tarif erst von 251 km an gilt und die mittlere Transportweite etwa bei 500 km liegt, werden hier die Frachtsätze für eine Entfernung von 500 km angegeben. — ⁵⁾ Am 1. 2. 1958 wurden Frachtsätze der 20-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen mit einem Frachtberechnungsgewicht von 20000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 15-t-Klasse abgefertigt. — ⁶⁾ Ab 1. 3. 1962. — ⁷⁾ Am 15. 3. 1966 wurden Frachtsätze der 25-t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen mit einem Frachtberechnungsgewicht von 25000 kg und mehr. Vom 1. 2. 1958 bis 14. 3. 1966 wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 20-t-Klasse abgefertigt. — ⁸⁾ Ab 1. 3. bzw. 1. 11. 1971.

2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut

Seite 12

¹⁾ Für jede Stückgutsendung von oder nach einem Bahnhof mit geringem Stückgutverkehr (unter 8 t täglich) wurde vom 15. 3. 1966 bis zum 31. 5. 1970 neben der Fracht ein Zuschlag von DM 1,00 erhoben. Waren solche Bahnhöfe im Versand und Empfang betroffen, so erhöhte sich der Zuschlag auf DM 2,00. Diese Regelung galt für etwa 33% aller Gütertarifbahnhöfe. — ²⁾ Ab 1. 6. 1970 Frachten für die Stückgutbeförderung auf der Schiene zwischen rund 1000 „Stückgutbahnhöfen“ der Deutschen Bundesbahn und der Nichtbundeseigenen Deutschen Eisenbahnen, d. h., ohne evtl. hinzuzurechnende „Flächenfrachten“ für die Abholung von bzw. Weiterbeförderung nach den ebenfalls am Stückgutverkehr der Deutschen Eisenbahnen teilnehmenden 30000 „Stückgutorten“.

3. Wagenladungsfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Haupteinlieferungsgebieten

Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Haupteinlieferungsgebieten werden unter Berücksichtigung der von der Bundesbahnhauptverwaltung mitgeteilten Daten der Frachtsatzänderung der jeweils geltenden Regelklassen (vgl. Tabelle I. B. 1) bzw. Ausnahmetarife zu Monatszahlen und als arithmetisches Zwölfmonatsmittel zu Jahreszahlen zusammengefaßt.

Seite 12

¹⁾ Vor dem 15. 3. 1966 wurde die Eisenbahnfracht für volle Wagenladungen allgemein nach 20 t-Sätzen anstatt nach 25 t-Sätzen berechnet. Für verschiedene hier dargestellte Ausnahmetarife gelten jedoch spätere Umstellungstermine (bis zum 1. 6. 1967). Für die Berichtsjahre 1966 bzw. 1967 werden demzufolge mittlere 1000 kg-Frachten für weniger als 12 Monate angegeben, denen je nach Änderungsdatum entweder 20 t-Sätze oder 25 t-Sätze zugrunde liegen. In den Spalten der Tabellen ist der Übergang zur Frachtberechnung nach 25 t-Sätzen durch einen waagerechten Strich angedeutet. Einzelheiten teilt das Statistische Bundesamt auf Anfrage mit. — ²⁾ In der Zeit vom 1. 8. 1962 bis 30. 6. 1967 wurde für Getreidetransporte eine Frachthilfe in Höhe von 25% des Frachtsatzes über die Deutsche Bundesbahn als Frachtführer gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 141 vom 28. 7. 1962, Nr. 142 vom 31. 12. 1962). Vom 1. 7. 1967 bis 31. 7. 1968 wurde die Frachthilfe unmittelbar durch das Bundesamt für Ernährung und Forstwirtschaft, Frankfurt (M) an die Empfangsberechtigten gezahlt (lt. Bundesanzeiger Nr. 127 vom 12. 7. 1967). Ab 1. 8. 1968 wird sie erneut durch die Deutsche Bundesbahn erstattet (Bundesanzeiger Nr. 136 vom 25. 7. 1968). Die Ermäßigung wurde ohne Rücksicht auf die nachträgliche Erstattung bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ³⁾ Ohne Speisefette. — ⁴⁾ Für die Frachtenbildung dieser Verkehrsrelation galten im Laufe der dargestellten Berichtsjahre nacheinander verschiedene Regelklassen bzw. Ausnahmetarife. Die entsprechenden Angaben der Tabellenkopfspalte beziehen sich auf die jeweils zur Zeit maßgebende Tarifstelle. Einzelheiten über früher geltende Tarifstellen teilt das Statistische Bundesamt, Abt. VI/A, auf Anfrage mit. — ⁵⁾ Die mittlere Wagenauslastung für Fische in vollen Wagenladungen liegt bei rund 9 t. Frz = Frachtsatzzeiger für Fische und Fischwaren gem. § 28 ATV des DEGT I B. Das Frachtberechnungsgewicht umfaßt auch das als Wärmeschutzmittel beigegebene Wasserreis (NaBeis). — ⁶⁾ Die mittlere Wagenauslastung für Tabak in vollen Wagenladungen liegt bei rund 14 t. — ⁷⁾ Durchschnitt April/Dezember. — ⁸⁾ Durchschnitt Januar/Dezember. — ⁹⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ¹⁰⁾ Übliche Gewichtsklasse für Wolle bzw. Baumwolle.

Seite 13

¹⁾ Vgl. Anm. ²⁾ zu Seite 12. — ³⁾ Vgl. Anm. ⁴⁾ zu Seite 12. — ⁵⁾ Der Ausnahmetarif gilt nur für geschlossene Züge. — ⁶⁾ Durchschnitt Januar/Dezember. — ⁷⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁸⁾ Vom 1. 11. 1968 bis zum 31. 12. 1973 wird den Unternehmen des deutschen Eisenerzbergbaus für Eisenerztransporte nach den Ausnahmetarifen 231, 238 und 240 des DEGT auf Antrag eine Frachthilfe aus Haushaltsmitteln des Bundes gewährt, und zwar höchstens in Höhe der Frachtdifferenz der Tarifstände am 31. 10. und am 1. 11. 1968 (Stichtag der Tarifierhöhung). Für November und Dezember 1968, sowie für das Jahr 1969 bemißt sie sich nach der tatsächlich gezahlten Mehrfracht, von 1970 bis 1973 wird sie jährlich jeweils um je 20% gekürzt (vgl. Bundesanzeiger Jg. 23 Nr. 46 vom 9. 3. 1971). Die Ermäßigung wird bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ⁹⁾ Ab 1. 7. 1960 wurde für Steinkohlentransporte eine Frachthilfe aus dem Mineralsteueraufkommen in Höhe von 8,6% des Frachtsatzes gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960); seit dem 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe nur noch 7,6% des Frachtsatzes (lt. Bundesanzeiger Nr. 64 vom 4. 4. 1964). Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ¹⁰⁾ Für Sendungen an die Technischen Werke Stuttgart: I Heizkraftwerk, II Blockkraftwerk und Gaskokerei.

Seite 14

¹⁾ Vgl. Anm. ²⁾ zu Seite 12. — ³⁾ Warm gewalzter Rundstahl zur Herstellung von Röhren, gewalzten Stahlplatten zum Schmieden in warmem Zustand oder zum Auswalzen. — ⁴⁾ Vgl. Anm. ⁵⁾ zu Seite 12. — ⁶⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁷⁾ Durchschnitt Januar/Dezember.

4. Pauschalfrachten für Container

Seite 14 (Fortsetzung)

¹⁾ Ab 1. 6. 1968: Beladene Container mit einem Fassungsvermögen von 40 Kubikfuß (= 1,132674 cbm) auf offenen Eisenbahngüterwagen. Vor dem 1. 6. 1968: Gesamtfrachten für die Beförderung einer (der höchstzulässigen Transportbelastung eines 40-Fuß-Containers) vergleichbaren Gütermenge von 25 t-Gesamtgewicht in gedeckten Eisenbahngüterwagen, berechnet nach den Sätzen der jeweils frachtgünstigsten Hauptladeklasse der Wagenladungsstarife (vom 1. 2. 1958 bis zum 14. 3. 1966 nach der 20 t-Klasse, vom 15. 3. 1966 bis zum 31. 5. 1968 nach der 25 t-Klasse. — ²⁾ Vgl. Anm. ³⁾ zu Seite 12. — ⁴⁾ Vor dem 1. 6. 1960 wurde die Wagenladungsfracht nach der 15 t-Klasse berechnet. — ⁵⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. Erläuterungen zu Seiten 12 bis 14: a) Kühlwagen. — b) Gedeckte Wagen. — c) Offene Wagen. — d) Privatkesselwagen die im Binnenverkehr der Deutschen Eisenbahnen zugelassen sind. Ab 1. 2. 1958 sind die Frachten für die Beförderung in offenen oder in gewöhnlich gedeckten Wagen gleich.

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Bis 31. 12. 1967 war in den Frachtsätzen des RKT für Stückgut und Wagenladungen mit Ausnahme der bis 30. 6. 1955 geltenden Wagenladungsätze für beförderungsteuerfreie Güter die Beförderungsteuer enthalten (für Beförderungstrecken bis 49 km 4%, ab 50 km 7% der Frachtsätze). Am 1. 1. 1968 wurden die Stückgut- und Wagenladungsätze des RKT wegen Einführung des Mehrwertsteuersystems auf Netobasis umgestellt. Die gesondert zu berechnende Mehrwertsteuer beträgt in der Zeit vom 1. 1. bis 30. 6. 1968 10%, ab 1. 7. 1968 11%.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

A. Frachten des Reichskraftwagentarifs für Stückgut

Seite 14 (Fortsetzung)

¹⁰⁾ Bei Anwendung der RKT-Frachttabelle für Stückgut können ab 1. 7. 1971 bis zu 10 % höhere Stückgutfrachten vereinbart werden.

B. Frachtsätze des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen

Seite 15

¹⁾ Die Sonderklassen mit der Zusatzbezeichnung „K“ gelten für Wagenladungen beförderungsteuerfreier Güter, nämlich Kohlen (FK) und Kohlenabfälle (GK) sowie für Wagenladungen von Kohlen und Kohlenabfällen im Eilguttransport (DK). Nach der Neufassung des Beförderungsteuergesetzes vom 13. 6. 1955 wurden die Sonderklassen DK, FK und GK wegen erneuter Heranziehung des Kohlen- und Kohlenabfalltransportes im Güterfernverkehr zur Beförderungsteuer mit Ablauf des 30. 6. 1955 aufgehoben. Die Klasse FK wird ab 1. 2. 1958 als Montanklasse V weitergeführt. — ²⁾ Bei Anwendung von 5 t und 10 t-Sätzen kann ab 14. 3. 1966 ein Nachlaß bis zu 5% vom Regelsatz gewährt werden. Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Tarifsätze — 5%) — Höchstsätze (= Tarifsätze). — ³⁾ Ab 1. 5. 1970 können bei Anwendung aller Ladungsklassen Nachlässe bzw. Zuschläge bis zu 6% des Regelsatzes vereinbart werden. Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Tarifsätze — 6%) — Höchstsätze (= Tarifsätze + 6%). — ⁴⁾ Am 15. 12. 1964 wurden Frachtsätze der 20 t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen im frachtpflichtigen Gewicht von 20000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 15 t-Klasse abgefertigt. — ⁵⁾ Am 1. 5. 1970 wurden Frachtsätze der 23 t-Klasse eingeführt. Sie werden angewendet für Sendungen im frachtpflichtigen Gewicht von 23000 kg und mehr. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden solche Sendungen nach den Frachtsätzen der 20 t-Klasse abgefertigt.

III. Spedition

(Nach Angaben des Bundesverbands Spedition und Lagerei e.V., Bonn)

Kundensätze des Speditursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen

Die dargestellten Kundensätze gelten nur für den Speditursammelgutverkehr innerhalb des Bundesgebietes. Für den entsprechenden Güterverkehr vom Bundesgebiet nach Berlin gelten Kundensondersätze. Bis 31. 12. 1967 war in den Kundensätzen des Speditursammelgutverkehrs die Beförderungssteuer mit durchschnittlich 5,26% enthalten. Seit dem 1. 1. 1968 gelten Netto-Kundensätze, die um den entsprechenden Prozentsatz ermäßigt worden sind.

Gebietsstand: Bundesgebiet ohne Berlin. Für den Speditursammelgutverkehr von Berlin nach dem Bundesgebiet gelten — von geringfügigen zeitlichen Abweichungen abgesehen — dieselben Kundensätze. — Im Saarland galten vor dem 6. 7. 1959 besondere Tarife in ffrs.

Seite 15 (Fortsetzung)

^{*)} Mindestsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze—Höchstsätze (= Mindestsätze + 10%). — ⁷⁾ Richtsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Richtsätze — 5%) — Höchstsätze (= Richtsätze + 15%). — ^{*)} Richtsätze; Zahlen in Klammern: Mindestsätze (= Richtsätze — 10%) — Höchstsätze (= Richtsätze + 10%).

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

Die Frachtsätze und Schiffsabgaben der deutschen Binnenschifffahrt verstehen sich ohne Beförderungssteuer bzw. ab 1. 1. 1968 ohne Umsatzsteuer. Bis 31. 12. 1967 war in den Frachtsätzen eine Vorsteuerbelastung von 0,5% enthalten. Infolgedessen gelten nach freiwilliger Unterwerfung der gewerblichen Binnenschifffahrt unter die Umsatzsteuerpflicht (lt. § 9 Ums St Ges vom 29. 5. 1967) ab 1. 1. 1968 für den Gütertransport auf dem Wasserwege innerhalb der Bundesrepublik um rd. 0,5% gekürzte Nettosätze.

1. Frachtsätze

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Monatszahlen der Binnenschiffsfrachten werden aus den von den einzelnen Frachtausschüssen festgesetzten Tarifen unter Berücksichtigung der mitgeteilten Daten der Frachtsatzänderung errechnet. Die Jahreszahlen sind das arithmetische Mittel dieser Monatszahlen.

Die Frachtsätze verstehen sich ohne Transportversicherung und ohne Kleinwasserzuschlag (siehe Folge vj 4/1968 dieses Berichts, Seite 19).

Seite 16

¹⁾ Ab 1. 8. 1962 wird für Getreidetransporte innerhalb des Bundesgebiets (einschl. des Verkehrs nach Berlin West) eine Frachthilfe in Höhe von 25% gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 141 vom 28. 7. 1962 und Nr. 142 vom 31. 7. 1962). Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt. — ²⁾ Loses Getreide der Güterklasse IV, Mengen ab 200 t. — ³⁾ Einschl. Schiffsabgaben auf dem Neckar (vgl. Tabelle II. A. 2, Folge vj 4/1968 dieses Berichts, S. 19). — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1957 einschl. Erschwerungszuschlag von 0,20 DM je Tonne für Transporte oberhalb Heidelberg (für Talfahrten ab 10. 7. 1958, für Bergfahrten ab 1. 3. 1960 aufgehoben). — ⁵⁾ Für Teilpartien zwischen 50 und 100 t wurden bis einschl. August 1966 0,30 DM je t zusätzlich berechnet. Vor dem 1. 9. 1966 gelten die dargestellten Tonnensätze für Partien ab 100 t. — ⁶⁾ Ab 1. 7. 1960 wurde für Kohlen Transporte innerhalb des Bundesgebietes (ohne Berlin) eine Frachthilfe in Höhe von 8,6% der Frachtkosten gewährt (lt. Bundesanzeiger Nr. 123 vom 30. 6. 1960). Ab 1. 4. 1964 betrug die Frachthilfe nur noch 7,6% des Frachtsatzes (lt. Bundesanzeiger Nr. 64 vom 4. 4. 1964). Mit Wirkung vom 10. 2. 1970 wurde sie aufgehoben. Die Ermäßigung wurde bei den ausgewiesenen Zahlen berücksichtigt.

Erläuterungen: a) Verbleibt im Raum Emden; zum dortigen Verbrauch bestimmt. — b) Auf Seeschiffe umgeschlagen und zum Verbrauch im Raume Schleswig-Holstein und Hamburg bestimmt. — c) Auf Seeschiffe umgeschlagen und für den Verbrauch im Ausland bestimmt. — d) Schiffskohle. — Zechengruppen: I = Zeckenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 37,26 (Schleuse Herne-Ost) bis km 45,60 (Einnäherung in den Dortmund-Ems-Kanal) und am Dortmund-Ems-Kanal von km 0 (Dortmund) bis km 19,51 (Abzweigung Datteln-Hamm-Kanal). — II = Zeckenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 23,18 (Schleuse Gelsenkirchen) bis km 37,26 (Schleuse Herne-Ost), am Wesel-Datteln-Kanal und Datteln-Hamm-Kanal. — III = Zeckenhäfen am Rhein-Herne-Kanal von km 0,77 (Schleuse Duisburg-Meiderich) bis km 23,18 (Schleuse Gelsenkirchen).

Seite 17

¹⁾ Siehe Seite 16, Anmerkung ⁶⁾. — ²⁾ Einschl. der Schiffsabgaben auf dem Main bzw. Neckar (vgl. Tabelle IV A. 2, S. 16). — ³⁾ Ab 1. 1. 1957 wurde für Transporte oberhalb Heidelberg ein Erschwerungszuschlag von 0,20 DM je Tonne hinzugerechnet (für Talfahrten ab 10. 7. 1958, für Bergfahrten ab 1. 3. 1960 aufgehoben). — ⁴⁾ Volle gesetzliche Lade- und Löszeiten. — ⁵⁾ Lade- und Löszeit $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{2}$ und umgekehrt. — ⁶⁾ Transportsatz aufgrund mangelnden Verkehrsaufkommens aufgehoben. — ⁷⁾ Nach Beschluß des Frachtausschusses für den Tankschiffverkehr sind sämtliche Frachten ab Bremen-Unterweserhäfen nach dem Kanal- und Rheinstromgebiet ab Oktober 1958 einheitlich zu kalkulieren; für die einzelnen Relationen gilt nunmehr jeweils die gleiche Fracht unabhängig von dem Weg, über den die Verkehrsleistung erfolgt ist. — Ab 1. 8. 1960 werden die Tankerfrachten im Binnenverkehr nach 3 Tarifgruppen unterschieden; Gruppe I = leichte Produkte mit spez. Gewicht bis 0,774 (Flugbenzin; Vergaserkraftstoff), II = mittelschwere Produkte mit spez. Gewicht von 0,775 bis 0,899 (Rohöle verschiedener Herkunftsländer ohne Venezuela bzw. Trinidad; Petroleum, Gasöl/Dieselmotorkraftstoff), III = schwere Produkte mit spez. Gewicht von 0,900 an (Rohöle aus Venezuela bzw. Trinidad; Heizöl; Schmieröle und Bitumen). — ⁸⁾ Ohne Schiffsabgaben, Hafen- und Uferegelde. — ⁹⁾ Ab 1. 3. 1970 können Nachlässe bzw. Aufschläge bis zu 5% (vom Transportsatz) berechnet werden.

B. Seeschifffahrt

Monatszahlen der Trampfrachtraten werden als arithmetisches Mittel aus den im angegebenen Monat bekanntgewordenen Abschlüssen berechnet. Die Jahreszahlen sowie die Vierteljahreszahlen (der Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt) sind das arithmetische Mittel der Monatszahlen.

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter)

Seite 18

¹⁾ Weizen, Mais, Milocorn, Roggen, Gerste (ohne Hafer und Reis). — ²⁾ Ölkuchen und andere Rückstände aus der Gewinnung pflanzlicher Öle. — ³⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁴⁾ Einschl. Wormveer, Zaaandam und Zwijndrecht. — ⁵⁾ Fredericia und südl. davon. — ⁶⁾ Ostküste Jütland einschl. Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁷⁾ Ab 18. 11. 1967 einschl. umgerechneter DM- bzw. FF-Abschlüsse. — ⁸⁾ Jahreszahlen vor 1968 in s.d. je 1000 kg bzw. je Standard. — ⁹⁾ Die Berichterstattung über die Küstenfrachten verzögert sich aus erhebungstechnischen Gründen. — ¹⁰⁾ Einschl. Papierholz. — ¹¹⁾ Antwerpen, Gent, Ostende und Zeebrugge. — ¹²⁾ Amsterdam, Delfzijl, Dordrecht, Haarlingen, Rotterdam und Zaaandam. — ¹³⁾ Rheinhäfen von Köln-Porz bis Emmerich. — ¹⁴⁾ Chinaclay. — ¹⁵⁾ Einschl. Mälarsee.

Seite 19

¹⁾ Eisenschlacke. — ²⁾ Eisen- und Stahlschrott. — ³⁾ Fredericia und südl. davon. — ⁴⁾ Dänemark einschl. Inseln, ohne Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ⁵⁾ Einschl. Terneuzen und Ymuiden. — ⁶⁾ Einschl. Mälarsee. — ⁷⁾ Rheinhäfen von Köln-Porz bis Emmerich. — ⁸⁾ Jahreszahlen vor 1968 in £ je 1000 kg. — ⁹⁾ Die Berichterstattung über die Küstenfrachten verzögert sich aus erhebungstechnischen Gründen. — ¹⁰⁾ Koks aus Steinkohle. — ¹¹⁾ Einschl. Bornholm, ohne Isefjord (Seeland). — ¹²⁾ Ohne Limfjordhäfen und Esbjerg. — ¹³⁾ Einschl. Isefjord (Seeland) und Bornholm. — ¹⁴⁾ Ab 1968 einschl. umgerechneter DM-, dkr- bzw. hfl-Abschlüsse. — ¹⁵⁾ Braunkohlenbriketts.

2. Frachtraten der Überseeschifffahrt (in Reisecharter)

Seite 20

¹⁾ Außerdem große Küstenschifffahrt (Mittelmeerfahrt). — ²⁾ Einschl. Sojabohnen. — ³⁾ Ab 6. 6. 1967 via Kaproute. — ⁴⁾ Einschl. Brit. Kolumbien. — ⁵⁾ Einschl. Abschlüsse zu berth terms. Verladung fußabwärts in San Lorenzo beginnend. Komplettierung in Buenos Aires. — ⁶⁾ Gerste. — ⁷⁾ Reis. — ⁸⁾ Mais. — ⁹⁾ Mechanische Bulkverladungen in Mackay oder Townsville. — ¹⁰⁾ Ab 6. 6. 1967 via Kaproute oder Panamakanal.

Seite 21

¹⁾ Außerdem große Küstenschifffahrt (Mittelmeerfahrt). — ²⁾ Ölkuchen, Expellers, Futtermehle. — ³⁾ Einschl. Rotterdam löschen. — ⁴⁾ Ab 6. 6. 1967 via Kaproute oder Panama Kanal. — ⁵⁾ Umgerechnet von US \$-Pauschalfrachten. — ⁶⁾ Ab 6. 6. 1967 via Kaproute. — ⁷⁾ Rohphosphat.

3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)

Seite 21 (Fortsetzung)

¹⁾ Ab 16. 5. 1967 via Kaproute. — ²⁾ Durchschnitt August — Oktober

C. Schiffsverkehrsindices

1. Indices der Seefrachtraten

Den Trampfrachtdindices liegen Frachtabschlüsse auf dem Tagesmarkt (Reisecharter) in englischen £, US-\$ und DM, skr, dkr und hfl zugrunde. Der Frachtenindex der Linienfahrt des BMV, Abt. See, Hamburg, umfaßt außer Tarifraten und offenen Raten in englischen £, US-\$ und DM auch Raten in anderen Währungen (z. B. dkr, nkr, skr, hfl, sfrs, Can.-\$).

Monatszahlen der Trampfrachtdindices stellen die Maßzahlen der — zumeist gewogenen — mittleren Raten im Berichtsmonat dar, bezogen auf die entsprechenden Mittelraten des Basiszeitraums. Bei den wöchentlich berechneten Trampfrachtdindices der Firma Maritime Research Inc., New York, sowie beim britischen Tankerfrachtenindex der Firma Mullion, London, sind die ausgewiesenen Monatszahlen das arithmetische Mittel der im entsprechenden Monat anfallenden Wochenmaßzahlen. Die Jahreszahlen sind alsdann das arithmetische Mittel der Monatszahlen des jeweiligen Jahres (sog. Zwölfmonatsmittel).

Die Tanker-Indices werden aus Frachtabschlüssen auf dem Tagesmarkt (Reisecharter) nach den Zu- bzw. Abschlägen der nachstehenden Tankerfrachten-Grundtarife berechnet:

Scale — London Market Tanker Nominal Freight Scale als Scale Nr. 1 vom 1. 11. 1952, revidiert am 1. 7. 1954 als Scale Nr. 2, am 15. 12. 1958 als Scale Nr. 3. — Intscale — International Tanker Nominal Freight Scale, gültig ab 15. 5. 1962. — Worldscale — Worldwide Tanker Nominal Freight Scale, gültig ab 15. 9. 1969.

¹⁾ Umbasierte Jahres- bzw. Monatszahlen der früher auf Basis 2. Hj. 1954 bzw. Dezember 1959 berechneten Indices (vgl. PLW M 7 „Preise für Verkehrsleistungen“ Vj. 1/1968. — ²⁾ Frachtraten für Einzel- und auch Konsekutivreisen bei 6 Massengütern in 17 weltweiten Relationen im einfachen Durchschnitt der Maßzahlen berechnet von Heinz Peters, Hamburg, im Auftrag der Tageszeitung „Die Welt“, Hamburg. — ³⁾ Jahreszahlen bis einschl. 1969 auf Basis Intascale. — ⁴⁾ Jahreszahlen bis einschl. 1968, sowie Monatsdurchschnitt Januar–September 1969 auf Basis Intascale. — ⁵⁾ Berechnet von Dr. Vito Dante Flore, Rom. — ⁶⁾ Umbasierte Jahres- bzw. Monatszahlen des bisher auf Basis 1954 berechneten Trampfrachtenindex (vgl. PLW M 7 „Preise für Verkehrsleistungen“, 1. Vierteljahrsheft 1968).

¹⁾ s. Seite 22, Anm. ⁵⁾. — ²⁾ s. Seite 22, Anm. ⁴⁾. — ³⁾ Kustentonnage von 200 bis 700 BRT im Küstenverkehr italienischer Häfen sowie im Seeverkehr zwischen italienischen Häfen und sonstigen Mittelmeerhäfen. — Die Berechnung des Frachtenindex für die italienische Küstenfahrt wurde nach Ablauf des 3. Quartals 1971 wegen Schwierigkeiten bei der Erfassung des Ratenmaterials vorläufig eingestellt. Die unter „1971 D“ veröffentlichten Indexzahlen wurden aus den Indices der ersten 3 Quartale des Jahres 1971 gemittelt. — ⁴⁾ Über 50% der erfaßten Tramp-tonnage; 29 Frachtrelationen vorwiegend im Überseeverkehr (Getreide-, Zucker-, Erz-, Kohle-, Phosphat-, Zement-, Eisen- und Stahltransporte). — ⁵⁾ Etwa 33% der erfaßten Tramp-tonnage; 33 Frachtrelationen im großen Küstenverkehr (einschl. Mittelmeer-verkehr; Getreide-, Ölsaaten-, Holz-, Kohle-, Asphalt-, Bitumen-, Chemikalien-, Phosphat-, Zement-, Eisen- und Stahltransporte). — ⁶⁾ Kustenschiffe von 1000 bis 2000 t.d.w., etwa 17% der erfaßten Tramp-tonnage; 23 Frachtrelationen im nordeuropäischen Küstenverkehr (Getreide-, Holz-, Ton-, Kohle-, Düngemittel-, Eisen- und Stahltransporte).

2. Sonstige Schifffahrtsindices

¹⁾ Das Average Freight Rate Assessment für Tanker (AFRA-Rate) wurde vom 1. 7. 1964 bis zum 1. 7. 1968 halbjährlich und zwar als mittlere Rate aller Intascalewerte für Tages-, mittel- und langfristige Tanker-Abschlüsse sowie der entsprechenden Selbstkostensätze für die Tanker-Hausflotten der großen Ölgesellschaften für 3 Größenklassen berechnet: 15000 bis 24999 t.d.w. (GP = General Purpose), 25000 bis 44999 t.d.w. (MR = Medium Range) und 45000 bis 69999 t.d.w. (LR = Large Range). Wegen der vor dem 1. 7. 1964 angewendeten Berechnungsmethode vgl. entsprechende Anmerkungen in den Folgen Vj. 3/1957 bis Vj. 2/1968 dieses Berichts). Vom 15. 7. 1967 bis zum 15. 10. 1968 wurden zusätzlich berechnete AFRA-Monatszahlen veröffentlicht. Seit dem 1. 11. 1968 werden die AFRA-Raten für 4 Größenklassen in monatlichen Abständen (jeweils für Berichtszeiten vom 16. eines Monats bis zum 15. des folgenden Monats gemittelt) berechnet: 16500 bis 24999 t.d.w. (GP), 25000 bis 44999 t.d.w. (MR), 45000 bis 69999 t.d.w. (LR 1) und 70000 bis 149999 t.d.w. (LR 2). Berücksichtigt sind Transporte u. a. ab Karibischer See, US-Golf und Persischem Golf. Die Halbjahres- und Monatszahlen wurden unter Verwendung der entsprechenden Grundraten-Positionen des Intascale- bzw. Worldscale-Tarifs vom Statistischen Bundesamt bis 1970 in s je t, ab Januar 1971 in f je t umgerechnet (vgl. Erläuterungen zu C.1. Indices der Seefrachtraten). — ²⁾ Angaben für 1962 bis einschl. 1970 in Shilling (s) und in Pence (d). — ³⁾ Ab 16. 5. 1967 Kaproute. — ⁴⁾ Durchschnitt aus weniger als 12 Monatszahlen. — ⁵⁾ Ab 15. 9. 1969 auf neuer Basis Worldscale. — ⁶⁾ Motorschiffe mit einer Dienstgeschwindigkeit von 14 Seemeilen (je Stunde) und schneller. — ⁷⁾ Motorschiffe mit einer Dienstgeschwindigkeit bis zu 16 Seemeilen (je Stunde). — ⁸⁾ Ölbrenner und Motorschiffe. — ⁹⁾ Berechnet vom Statistischen Bundesamt aufgrund von Preiserhebungen der britischen Schifffahrtszeitschrift „Fairplay“, die jeweils am 30. Juni und am 31. Dezember veröffentlicht werden. — ¹⁰⁾ Der Neubaupreis bezog sich in den Jahren 1962 bis 1964 auf einen Bulk-Carrier mit einer Tragfähigkeit von 24000 t. Materialeinsparungen und Formverbesserungen aufgrund technischer Fortschritte im Schiffsbau sowie Erleichterungen der Bedingungen für die Schiffsklassifizierung ermöglichten eine Erhöhung der Tragfähigkeit bei sonst gleichbleibenden Schiffsabmessungen. Demzufolge stellte „Fairplay“ seine Preisangaben für den Bulk-Carrier von 24000 auf 25000 t Tragfähigkeit um. Die dadurch eintretende Verbilligung (um 20000 £) wird in den Zahlen ab 2. Halbjahr 1965 berücksichtigt. — ¹¹⁾ Berechnet aufgrund der Jahresberichte der Schiffsmaklerfirma Barry Rogliano Salles (Ventes) Paris, Quartalszahlen sowie Jahreszahlen 1969 ff. fortgerechnet aufgrund von Preismeldungen internationaler Schifffahrtsveröffentlichungen. — ¹²⁾ Berechnet aufgrund von Preismeldungen internationaler Schifffahrtsveröffentlichungen. — ¹³⁾ Ab 1. 1. 1969 ohne Inspektion; größtenteils zum Abbruch bestimmt.

V. Post- und Fernmeldeverkehr

Die Post- und Fernmeldeleistungen sind — mit Ausnahme der Personen- und Gepäckbeförderung im Postomnibusverkehr — auch ab 1. Januar 1968 umsatzsteuerfrei geblieben. Die Postomnibusgebühren schließen bis zum 31. 12. 1967 die Beförderungssteuer, ab 1. 1. 1968 die Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer) ein. Trotz der Änderung des Steuersatzes von 11 auf 10% (im Nahverkehr bis 50 km auf 5 %) am 1. 1. 1968 und auf 11 bzw. 5,5% am 1. 7. 1968 haben sich die zuletzt am 1. 3. 1966 neu festgesetzten Postomnibusgebühren nicht geändert.

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West). — Vor dem 6. 7. 1959 galten im Saarland besondere Tarife in ffrs.

A. Postverkehr

1. Index der Postgebühren (1962 = 100)

¹⁾ CEPT: Conférence Européenne des Administrations des Postes et des Télécommunications, Zusammenschluß von 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 Ländern: Bundesrepublik Deutschland, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Italien, Niederlande, Monaco, Andorra, Dänemark, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Irland, Island, Schweden, Norwegen, Spanien, Portugal, Österreich, Schweiz, Liechtenstein, Türkei, Zypern, Kanarische Inseln, ab 4. 7. 1969 auch Jugoslawien und Malta als „Engerer Verein“ im Sinne des Art. 8 der Satzung des Weltpostvereins. — ²⁾ Im Bundesgebiet einschl. Berlin.

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Ab 1. 8. 1964: Büchersendungen. — ³⁾ Vor dem 1. 8. 1964: Postwurfsendungen. ⁴⁾ Die Sendungsarten „Geschäftspapiere“ und „Mischsendungen“ im Verkehr mit dem Ausland wurden mit Wirkung vom 1. 1. 1966 aufgehoben. „Geschäftspapiere“ werden seit dem 1. 1. 1966 zu den Gebührensätzen für Briefe bzw. Drucksachen, Mischsendungen zu den Gebührensätzen für Drucksachen bzw. Warenproben befördert.

¹⁾ Ab 1. 8. 1964: Warensendungen. — ²⁾ Zuschlagsgebühr. — ³⁾ Vorzeigeggebühr. — ⁴⁾ Einziehungsgebühr. — ⁵⁾ Die Sendungsart „Warenproben“ im Verkehr mit dem Ausland wurde mit Wirkung vom 1. 7. 1971 aufgehoben. „Warenproben“ werden seit dem 1. 7. 1971 zu den Gebührensätzen für Auslandspäckchen befördert.

¹⁾ Für Briefsendungen aus dem Ausland. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Zuschlagsgebühr.

¹⁾ Vorzeigeggebühr. — ²⁾ Zuschlagsgebühr. — ³⁾ Für Päckchensendungen aus dem Ausland. — ⁴⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ⁵⁾ Einschl. Wertpostgüter im Inlandsverkehr.

¹⁾ Zuschlagsgebühr. — ²⁾ Vorzeigeggebühr. — ³⁾ Vor dem 1. 3. 1963 gesonderte Zuschlagsgebühren für die Beförderung von Paketen und Postgütern als „Dringende“, „Eilpaket“ bzw. „Schnellpaket“-Sendungen im Inlandsverkehr. — ⁴⁾ Für Paketsendungen aus dem Ausland. — ⁵⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾).

¹⁾ Verteilung nach Bezieheranschriften der Zeitungsverlage (durch die Verlagspostämter). — ²⁾ Ab 1. 1. 1964: Erfolgreicher Einziehungsversuch bei Zeitungsbeziehern aufgrund von Verlegerstammkarten; Gebührenposition am 1. 1. 1968 aufgehoben. — ³⁾ Zuschlagsgebühren. — ⁴⁾ Ab 1. 1. 1968 gebührenfreie Leistungen im Postzeitungsvertrieb. — ⁵⁾ Eilzustellung, Rücksendung unzustellbaren Postzeitungsgutes, Unzustellbarkeitsmeldung sowie Zuschlagsgebühr für gleichzeitige Versendung von mehr als 3 Zeitungsnummernstücken. — ⁶⁾ Eilzustellung sowie Beförderung vorschriftswidriger Sendungen.

¹⁾ Andere als in den Postkursbüchern aufgeführte Beförderungsgelegenheiten. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Zuschlagsgebühren. — ⁴⁾ Nur Inlandsverkehr.

2. Index der Postscheckgebühren (1962 = 100)

¹⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾). — ²⁾ Zahlkartendienst (Verkehr im Inland). — ³⁾ Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst. — ⁴⁾ Inlandsverkehr. — ⁵⁾ Im bankinternen Scheckabrechnungsverkehr. — ⁶⁾ Behandlung deckungsloser Postschecks und Postschecküberweisungen, Lauf- und Nachfrageschreiben sowie schriftliche Bestätigungen über die Höhe des Postscheckguthabens. — ⁷⁾ Ab 1. 1. 1970 gebührenfreie Postscheckdienstleistungen. — ⁸⁾ Ab 20. 1. 1969 gebührenfreie Postscheckdienstleistungen.

¹⁾ = Postomnibusgebühren (nur Inlandsverkehr).

3. Index der Postreisegebühren

B. Fernmeldeverkehr

1. Index der Telegrafengebühren (1962 = 100)

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Nur mit CEPT-Ländern (vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾).

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Im Inlandsverkehr. — ³⁾ Im Verkehr mit dem Ausland. — ⁴⁾ Im Auslandsverkehr (Inlandsgebührenanteil). — ⁵⁾ Im In- und Auslandsverkehr (Inlandsgebühren). — ⁶⁾ Telegrammart „Blitztelegramme“ mit Wirkung vom 1. 4. 1966 aufgehoben.

¹⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ²⁾ Anschlußbereithaltung (Inlandsgebühren).

2. Monatliche Grundgebühren für Fernsprechanlüsse (Seite 36)

3. Index der Fernsprechgebühren

¹⁾ Mittlere Gesprächsgebühren im Fernsprechdienst aller Vermittlungsarten (nicht-, halb- und vollautomatische Vermittlung). — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾.

¹⁾ Ferngesprächsgebühren nach Art der Gesprächsvermittlung. — ²⁾ Vgl. Seite 25 Anm. ¹⁾. — ³⁾ Monatsdurchschnitt August–Dezember. — ⁴⁾ Monatsdurchschnitt Mai–Dezember.

Quellenverzeichnis

I. Eisenbahnverkehr

A. Personenverkehr

1. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Bundesgebiet: Siehe unter 3.
2. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Ausland: Siehe unter 3.
3. Eisenbahnfahrpreise für Personen im Transitverkehr:
Gemeinsamer Internationaler Tarif (der Eisenbahnverwaltungen europäischer Länder) für die Beförderung von Personen (TVC), mitgeteilt von der Deutschen Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main)

B. Güterverkehr

1. Frachten des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Stückgut: Siehe unter 3.
2. Frachtsätze des Deutschen Eisenbahn-Gütertarifs für Wagenladungen: Siehe unter 3.
3. Eisenbahnfrachten für einige wichtige Waren von den Hauptversand- nach den Hauptempfangsgebieten:
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main)

II. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen:

Frachtsätze des Reichs-Kraftwagentarifs für Stückgut und Wagenladungen

Frachtenzeiger des RKT für Stückgut; Frachtsatzzeiger des RKT für Regelgüterklassen

III. Spedition

Kundensätze des Spediteursammelgutverkehrs mit Eisenbahn und Kraftwagen:

Anordnung PR Nr. 148/48 der Verwaltung des Vereinigten Wirtschaftsgebiets sowie die Verordnungen PR Nr. 73/51, 4/63 und 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen). Entsprechend gebildete Kundensätze mitgeteilt vom Bundesverband Spedition und Lagerei e. V., Bonn.

IV. Schiffsverkehr

A. Binnenschifffahrt

Frachtsätze:

Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten- und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg

B. Seeschifffahrt

1. Frachtraten der nordeuropäischen Küstenschifffahrt (in Reisecharter):
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Frachtenspiegel des Verbandes deutscher Küstenschiffer, Hamburg-Altona, ab September 1961; Bundesminister für Verkehr, Abt. See, Hamburg; Teutonia, Fracht- und Assekuranzkontor, Zweigniederlassung Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, Hamburg; Deutsche Verkehrs-Zeitung, Hamburg; Frachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen
2. Frachtraten der Trampschifffahrt (in Reisecharter):
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Fairplay, London; Norwegian Shipping News, Oslo; Informazioni Marittime Roma; Journal of Commerce, New York; Financial Times, London; The Review of the River Plate, Buenos Aires; Metal Bulletin, London; Nitrogen, London; Sulphur, London; Teutonia, Fracht- und Assekuranzkontor, Zweigniederlassung Hamburg; Europäischer Wirtschaftsdienst, Berlin; Wirtschafts-Correspondent, Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, Hamburg; Deutsche Verkehrs-Zeitung, Hamburg; Frachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen
3. Frachtraten der Tankerfahrt (in Reisecharter)
Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Fairplay, London; Norwegian Shipping News, Oslo; Informazioni Marittime, Roma; Journal of Commerce, New York; Financial Times, London; Mullion and Co. Ltd., London; Erdöl-Informationsdienst A. Stahmer, Hamburg; Tankerfrachten-Kurzberichte deutscher Wirtschaftszeitungen

C. Schifffahrtindices

1. Indices der Seefrachtraten
Deutscher Seefrachtenindex:
Bundesministerium für Verkehr, Abt. See, Hamburg; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang — 1968 — Nr. 4 (2. Februarheft 1968)¹⁾; Mitteilung für die Presse, Bundesministerium für Verkehr — Abt. See — Hamburg, vom 14. Februar 1968¹⁾ (s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1968, S. 8)¹⁾
„Welt“-Trampfrachtenindex. — Getreidetankerfrachtenindex:
„Die Welt“, Hamburg, Indexverfasser: Heinz Peters, Hamburg-LA
Index der Seefrachtraten, Norwegen:
Norwegian Shipping News, Oslo, Jahrgang 1967, Nr. 1 A, Neujahrsausgabe 1967, S. 132 ff.¹⁾
Index der Tankerfrachten, Großbritannien:
Mullion and Co. Ltd., London

¹⁾ Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Quellenverzeichnis

IV. Schiffsverkehr

C. Schiffsverkehrsindizes

1. Indices der Seefrachtraten

Internationaler Trampfrachtenindex, Italien:

Verfasser: Dr. Vito Dante Flore, Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968¹⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Küstenfrachtenindex, Italien:

Verfasser: Schiffsverkehrskommission des Verbandes italienischer Handelskammern, Informazioni Marittime, Roma, Anno XXI Num. 9, September 1966, S. 828¹⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Seefrachtenindizes, COMECON-Länder:

Verfasser: Büro für Seefrachtorganisation des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau, „Morskoi Flot“ Nr. 9, 1967 (S. 40/41), „Technica i gospodarka morskaja“ (Gdynia) Nr. 7, 1967 (S. 295/296 u. 326); Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jg. — 1967 — Nr. 21 (1. Novemberheft 1967); s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968, S. 7¹⁾

Allgemeiner Seefrachtenindex, Vereinigte Staaten:

„Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London“ des Maritime Research Inc. Instituts, New York (berechnende Stelle); Statistik der Schifffahrt. Monatszahlen der Schifffahrt, des Schiffbaus, der Häfen und des Seehandels, herausgegeben vom Institut für Seeverkehrswirtschaft, Bremen

2. Sonstige Schiffsverkehrsindizes

Average Freight Rate Assessment für die Tankerfahrt:

London Tanker Broker's Panel, London E. C. 2 (berechnende Stelle); Lloyd's List and Shipping Gazette, London; Erdöl-Informationsdienst, E. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang, Nr. 3 vom 15. Juli 1959¹⁾

Preiszeitzahlen für Neubautonnage:

Fairplay, Shipping Journal, London E. C. 2

Preiszeitzahlen für Zweithandtonnage:

a) Zur Wiederverwendung bestimmt: Barry Rogliano (Ventes) Paris

b) Zum Abbruch bestimmt: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Indices der Zeitcharterraten für Trampschiffe in periodischer Beschäftigung:

Bundesrepublik Deutschland: Heinz Peters, Hamburg LA

Großbritannien: Chamber of Shipping of the United Kingdom, London E. C. 3, Methodischer Abriss des Index der Tramp-Zeitcharterraten²⁾, s. auch „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970, S. 8¹⁾

Norwegen: Norwegian Shipping News, Oslo, Jahrgang 1967, Nr. 1 A Neujausgabe 1967, Seiten 132, 135¹⁾

Vereinigte Staaten: Maritime Research Inc. Institute, New York, s. Allgemeiner Seefrachtenindex, Vereinigte Staaten

V. Post- und Fernmeldegebühren

A. Postverkehr

Gebühren: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

Indices der Post-, Postscheck- und Postreisengebühren:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970, S. 6¹⁾.

B. Fernmeldeverkehr:

Gebühren: Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn

Indices der Telegraphen- und Fernspreckgebühren:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden: „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, 4. Vierteljahresheft 1970, S. 6¹⁾.

¹⁾ Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode. — ²⁾ Als Sonderdruck von der Chamber of Shipping of the United Kingdom, London, herausgegeben.